

# SPORT

Informationen über den TSV Friedberg Fauerbach 1885 e.V.

2. Quartal 2014



AUSFLÜGE ab Seite 32



OVAG ENERGIE ALTSTADTLAUF Seite 26



SAISONABSCHLUSSFEIER Seite 3



SAISONRÜCKBLICK AKTIVE Seite 9



INTERVIEW MIT BRITTA ADOLPH Seite 5



INTERVIEW MIT CHRISTIANE KLOPSCH UND LEA BÄUSCHER Seite 6



SAISONRÜCKBLICK SENIOREN Seite 11



NACHWUCHSTALENTE Seite 31

## Inhalt

Seite

Martins Trainingstagebuch	2
Saisonabschlussfeier	3
„Dankeschön“ Pinnwand	4
Interview mit Britta Adolph zum ovag Sponsoring	5
Interview mit Christiane Klopsch und Lea Bäscher	6
Kassenwart gesucht	8
Saisonrückblick Aktive	9
Saisonrückblick Senioren	11
Saisonrückblick Langstreckler	12
Saisonrückblick Kinder	13
Erfolge 2014 des TSV und der LG ovag	15
TSV/LG Veranstaltungen 2015	17
Adidas-Vertrag	17
Hallenbestenliste 2014 der LG ovag	18
Bestenliste 2014 des TSV	19
Hallenbelegungsplan	22
Jugend Trainingscamp	23
2. Sportsnight	23
Neuzugänge	24
OVAG Energie Altstadtlauf	26
OVAG Energie Cup und Sprintchallenge	27
„Dankeschön“ Pinnwand	28
Neues aus dem Gesundheits- und Breitensport	29
Angebot des Sanitätshaus Medrob	29
Heimliche Helden	30
Sterne des Sports	30
Nachwuchstalenttraining mit LG ovag Stars	31
Der Vereinsarzt informiert	31
Ausflug nach Heidelberg	32
Ausflug nach Wagrain	33
Ausflug nach Augsburg	34
Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2015	35

## Impressum

### Herausgeber:

TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.  
 Am Runden Garten 17 • 61169 Friedberg  
 Telefon: 0 60 31 / 62300 • Fax: 0 60 31 / 67 27 60 3  
 tsvff@gmx.de • www.tsv-friedberg-fauerbach.de

### Redaktion:

Julia Nestle, Michael Wiener, Haimo Emminger.  
 Fotos: Hans Moder, Holger Beims und Haimo Emminger.  
 Joe Ditthardt

### Redaktionelle Beiträge an:

julia.nestle@gmx.de

### Sponsoring:

Wetterauer Druckerei  
 Am Kindergarten 1 • 61169 Friedberg-Fauerbach  
 info@wdfb.de

**Print kompensiert** Die Sprint ist klimaneutral produziert  
id-Nr. 1434683  
 www.bvdm-online.de

## >> Martins Trainingstagebuch



Wo stehen wir nach einem Jahr Nachwuchsförderungskonzept 2014+?

Mehrere Trainingslager, zum Teil gruppenübergreifend, fanden im Laufe des Jahres statt. Eine Trainerfortbildung zum Thema „Trainingsplanung“ wurde bereits durchgeführt, eine weitere Trainerfortbildung zum Thema Wurf ist vorgesehen für Dezember 2014. Ferner ist ein weiteres gruppenübergreifendes Trainingslager für Ostern 2015 in Planung, wieder in der Landessportschule Bad Blankenburg. Das Konzept nimmt also Gestalt an.

Auch im Breitensport tut sich was. Beginnend mit der Winterhallensaison bieten wir dienstags um 20.30 Uhr „Männerfitness“ an, ein Bewegungsangebot speziell für Männer, denen die hellen Abende fürs Joggen fehlen. Unter der fachmännischen Leitung eines Weltmeisters (Bernd Lachmann) geht es zwar nicht um Höchstleistungen, aber umso mehr um Muskelstärkung und Fordern des Herz-Kreislaufsystems.

Der Verein lebt und bietet ein facettenreiches Angebot für alle Sportbegeisterten aller Anforderungsstufen. Auch Integration und soziales Engagement kommen nicht zu kurz, was unser Zirkusprojekt in den vergangenen Osterferien zeigt. Dies ist nur möglich durch das unermüdliche Engagement unserer Übungsleiter und ihnen sei auf diesem Weg mein herzlicher Dank ausgesprochen.

99 Sportlerinnen und Sportler insgesamt waren bei Meisterschaften aller Stufen, angefangen bei Kreismeisterschaften des Wetteraukreises bis zu den IAAF-Seniorenweltmeisterschaften erfolgreich. Diesmal haben wir Meisterehren auf allen Ebenen errungen! Besonders erfreulich, unsere Neuzugänge im letzten Jahr haben sich gut eingelebt und etabliert.

Vieles wird auch erst möglich durch unsere Sponsoren. Durch ihre Hilfe konnten wir im Jahr 2014 auch wieder viele Wettkämpfe in Friedberg veranstalten, zuletzt den bereits zum 24. Mal ausgerichteten ovag Energie Altstadtlauf am Herbstmarktsamstag. Mit über 2500 Teilnehmern an unseren Veranstaltungen bewirkt diese Hilfe, dass die Leichtathletik einen hervorragenden Platz in der Wetterauer Sportlandschaft einnimmt und gerade Kindern und Jugendlichen ein sinnvolles Lern- und Freizeitangebot bietet.

An dieser Stelle bleibt nur noch ein herzliches Dankeschön zu sagen an alle Athleten, Trainer, Kampfrichter, Helfer, Sponsoren und stillen Unterstützern für ein gelungenes 2014. Sie haben mit Ihrem Engagement die Leichtathletik in der Wetterau und das Sportangebot in Friedberg ein Stück weitergebracht.

Allen Vereinsmitgliedern und Sponsoren wünsche ich ein erfolgreiches 2015 mit viel Gesundheit und Glück!

Euer

Martin Göller

Vorstandssprecher TSV 1885 Friedberg-Fauerbach e.V.

## >> Den TSV-Stadl verzaubert

(mw) Es war das letzte Oktoberfest Fauerbachs, zeitlich überzogen wurde wie zu Thomas Gottschalks besten »Wetten, dass«-Zeiten, aber rund 150 Gäste hatten kurzweilige Unterhaltung in der Turnhalle des TSV Friedberg-Fauerbach. Bei der Saisonabschlussfeier wechselten sich Ehrungen mit Unterhaltungspunkten ab, und in der ersten Reihe amüsierten sich die drei „obersten“ Friedberger Stadtverordnetenvorsteher Hendrik Hollender, Bürgermeister Michael Keller und Erster Stadtrat Peter Ziebarth prächtig. Unter dem Motto „TSV-Stadl“ wurde in bayrischer Kluft bis spät in die Nacht gefeiert.

Geehrt wurden die erfolgreichsten Athleten des Vereins ab der U 16, insgesamt rund 50 Sportler. Hochkarätig wurde es bei den Spitzenathleten. Hier tummelten sich mit den Seniorenweltmeistern Bernd Lachmann und Gunter Bernhard, Senioreneuropameister Bernd Schauwecker, Weltmeisterschaftsteilnehmerin Lea Bäuscher, den deutschen Spitzensprintern Felix Göttl und Michael Pohl, Weitspringerin Gesa Kratzsch und Team-Europameisterin Christiane Klopsch Leichtathleten, die über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind und Leichtathletik als Leistungssport neben dem Beruf betreiben. Den Wanderpokal für die erfolgreichste Athletin des Vereins heimste fast wie gewohnt Christiane Klopsch ein, die neben dem EM-Mannschaftstitel unter anderem Deutsche Meisterin über 400 Meter Hürden wurde. Klopsch konnte auf der Großbildleinwand ihren Halbfinalauf von der EM in Zürich anschauen und verriet: „Ich sehe das heute zum ersten Mal. Man erkennt die kleinen Fehler, die



Volker Weber mit Lebkuchenherz



Christiane Klopsch und Volker Weber im Gespräch mit Moderator Michael Wiener



Die FKK-Tanzgruppe mit ihrem Abba-Medley



Die international gestarteten Athleten bei der Ehrung mit Stadtverordnetenvorsteher Hollender



Der Förderverein übergibt einen Scheck über 7.000 Euro

ich gemacht habe. Schade, dass es nicht für den Endlauf gereicht hat. Aber die EM war eine tolle Erfahrung.“ Bergläuferin Lea Bäuscher kam mit Krücken auf die Bühne: ein Ermüdungsbruch. „Das passiert, wenn man am Ende der Saison so viel macht“, nahm es die 32-Jährige gelassen. Die besten Athleten in ihrer Altersklasse waren Tim Dilleuth (mU 14), Manuel Christof (mU 16), Gina Schürg (wU 16), Lars Hieronymi und Anna Hülsmann (Jugend) sowie Michael Pohl und Christiane Klopsch. Geehrt wurden zudem alle aktuellen Leichtathletik-Trainer (20) und fünf Kampfrichter.

Höhepunkt des Ehrungs-marathons war die Ehrungen des Landessportbundes Hessen für Hans Moder sowie des Hessischen Leichtathletik-Verbandes für Susanne Margraf, Sandra Wiener und Fred Kullack, jeweils vorgenommen vom TSV-Ehrenvorsitzenden Ortwin Faatz. Moder wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit vom LSBH ausgezeichnet. Die bronzenne Ehrennadel des Hessischen Leichtathletik-Verbandes erhielten Kullack, Margraf und Wiener für viele Jahre im Trainerwesen des Vereins. Während Kullack fehlte, nahmen die beiden 28-Jährigen die Auszeichnung sichtlich gerührt in Empfang. Alle Ausgezeichneten erhielten vom Hauptsponsor des Vereins, der ovag, Laufhandschuhe. In den Showteilen begeisterte Zauberer Timothy Heinle. Der 14-Jährige zeigte sein Programm, mit dem er als bester Nachwuchszauberer Deutschlands im Bereich Comedy ausgezeichnet wurde. Er konnte die Gedanken von Christiane Klopsch lesen, was zum Running Gag des Abends



Die LG-Jugend bei der Ehrung

wurde und für viele Lacher sorgte. Sarah Michel zeigte sehenswerte Akrobatik am Tuch, während die FKK-Tanzgruppe ihr Abba-Medley präsentierte. Zwischenzeitlich übergab der Förderverein des TSV in Person von Ingrid Tropschuh einen Scheck in Höhe von 7000 Euro, die Jahressumme beträgt damit satte 17 000 Euro. Vorgestellt wurden die Zugänge für die neue Saison. Unter anderem kommt ein Quintett vom ASC Darmstadt mit Florian Daum an der Spitze. Daum belegt in der hessischen Bestenliste in diesem Jahr Platz drei hinter seinen zukünftigen Vereinskollegen Felix Göttl und Michael Pohl. Kurz vor dem Finale wurden die besten Dirndl und Trachten prämiert, wobei hier der Spaß im Vordergrund stand. Durch das Programm führten Moritz Koch und Michael Wiener.



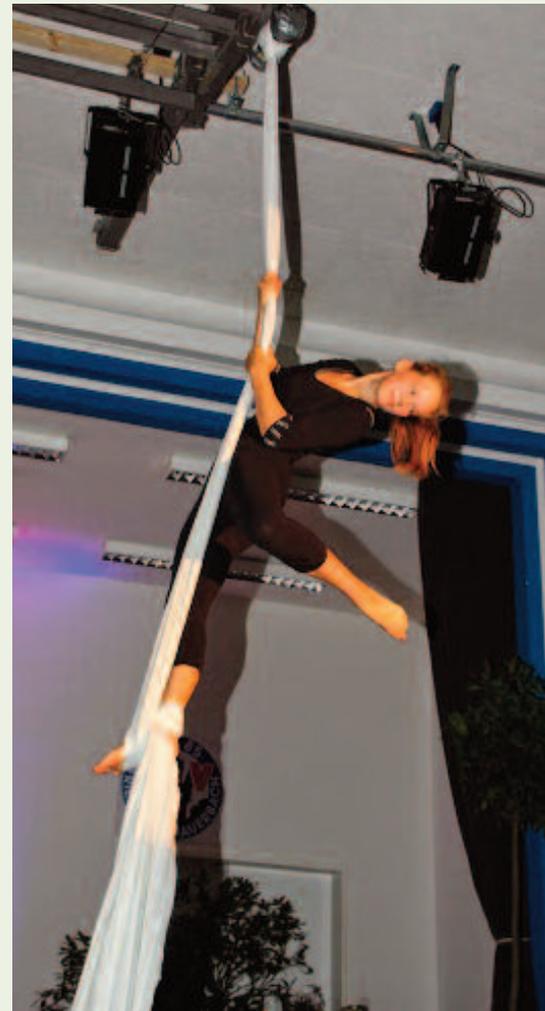
Auch die Trainer und fünf Kampfrichter wurden dieses Jahr geehrt



Sandra Wiener und Susanne Margraf (Mitte) wurden mit der bronzenen HLV-Ehrendadel ausgezeichnet



Gemeinsames Abschlussbild mit den Moderatoren Moritz Koch und Michael Wiener in der Mitte



## Dankeschönpinwand



Wir danken allen Helfern, die die Saisonabschlussfeier 2014 ermöglicht haben.

### Vorbereitung

Stephanie Amend  
Holger Beims  
Christian Böhm  
Moritz Koch  
Hans Moder  
Volker Weber  
Michael Wiener  
Sabine Wosnitza  
Christian Weber

### Leitung

Christian Böhm  
Volker Weber

### Technik

Christian Weber  
Christian Klein  
Charly Hoppe

### Moderation

Michael Wiener  
Moritz Koch

### Ehrungen

Stadtverordnetenvorsteher  
Hendrik Hollender  
Bürgermeister  
Michael Keller  
Erster Stadtrat  
Peter Ziebarth

### Auftritte

Sarah Michel  
Timothy Hainle  
Die Gruppe FKK

### Fotos

Holger Beims  
Hans Moder

### Aufbau

Die Gruppe  
Begnadete Körper  
Holger Beims  
Torsten Ilge  
Alina Schneider  
Stephan Siddi  
Christian Weber  
Volker Weber  
Martin Göller

### Einlaß

Stephanie Amend  
Sabine Wosnitza

### Unterstützung

Perta Brzezniak  
Martin Göller

### Theke

Jürgen Brundke  
Joanne Andratzek  
Charly Hoppe

### Küche

Fa. Thomas´ Finest

### Aufräumen

Patricia Andratzek  
Justine Linek  
Thomas Linek  
Wiebke Linek  
Hans Moder  
Stephan Siddi  
Christian Weber  
Volker Weber



Ein Dankeschön der Wetterauer Druckerei



## >> ovag Energie AG und LG verlängern Sponsoringvertrag

Kurz vor dem Beginn der neuen Hallensaison hat die ovag Energie AG den Vertrag mit der LG für alle Athleten ab der Altersklasse U18 um weitere zwei Jahre verlängert. Nun geht die Zusammenarbeit bereits ins sechste Jahr – für uns Grund genug, mit der Marketingleiterin der ovag Energie AG, Britta Adolph, über Ziele, Beweggründe und Motivation des Sponsorings zu sprechen.

**Sprint: Britta Adolph, was hat Sie dazu bewogen, den Vertrag nach fünf Jahren erneut zu verlängern?**

**Britta Adolph:** Wir wollen auf der einen Seite Leistungssportler und Nachwuchstalente, auf der anderen Seite aber auch den Breitensport fördern. Denn der Sport ist für unsere Gesellschaft heute ganz wichtig. Kinder lernen beim Sport etwas für's Leben, soziale Regeln, sie bewegen sich. Mit diesem Sponsoring, zum Beispiel den Schülersportfesten, fördern wir gleichzeitig auch die Region und die Schulen. Denn das ist ein Hauptanliegen der ovag Energie AG: wir sind ein kommunaler Energieversorger! Wir kommen aus der Region, wir sind für die Region, fühlen uns verpflichtet, etwas für die Region zu tun. Und mit dem TSV bzw der LG haben wir einen tollen Partner, mit dem wir diese Anliegen zusammen angehen können. Ein solches Sponsoring entfaltet, aus marketingtechnischer Sicht, außerdem jetzt nach vier, fünf Jahren erst richtig seine Wirkung. Der ovag Schüler-Sprintcup zum Beispiel erlangt jetzt erst größere Bekanntheit. Deshalb ist es hier sehr wichtig, weiter zu machen. Eine gute Zusammenarbeit baut sich über Jahre auf.

**Sprint: Was bringt der ovag Energie AG die Zusammenarbeit mit dem Verein?**

**Britta Adolph:** Die Zusammenarbeit hilft uns dabei, etwas Gutes für die Region zu tun und ist gleichzeitig ein guter Multiplikator. Natürlich ist es immer besser, mit einem renommierten Verein zusammenzuarbeiten. Wenn wir Schulen anschreiben, ist es auch für uns besser, einen bekannten Verein an der Seite zu haben. Wir haben dadurch eine viel höhere Öffentlichkeitswirkung – und natürlich hilft uns auch die Fachkundigkeit der LG. Mittlerweile sind wir ideal aufeinander abgestimmt, was unsere

gemeinsamen Sportfeste angeht. Wir, die ovag Energie AG, machen das Groborganisatorische, stellen Werbemittel zur Verfügung, drucken die Urkundenvorlagen, bestellen eine Hüpfburg oder schauen, wie viele Sachpreise wir für die Kinder brauchen. Der Verein rund um Volker Weber kümmert sich darum, dass die Veranstaltung gemeldet ist, genug Helfer da sind, dass das Sportfest an sich läuft. Da kann ich mich zu 100 Prozent darauf verlassen. Und das ist wirklich ein gutes Gefühl.

**Sprint: Wie ist es damals eigentlich zur Zusammenarbeit zwischen der ovag Energie AG und dem TSV gekommen?**

**Britta Adolph:** Eine gute Verbindung zwischen uns und dem Verein bestand schon lange. Die Partnerschaft ist toll, es gibt viele Parallelen: Wir kommen beide aus dem Herzen der Wetterau, sowohl die ovag Energie AG als auch der TSV Friedberg-Fauerbach strahlen über den Sitz hinaus aus. Das passt einfach.

**Sprint: Auf welche Punkte legen Sie beim Sponsoring wert?**

**Britta Adolph:** Uns kommt es auch darauf an, dass wir in die Breite fördern, für Groß und Klein, Alt und Jung, Dick und Dünn ein Angebot haben, dass sich die Menschen bewegen, Spaß auf dem Sportplatz haben. Natürlich ist das leistungssportliche Denken unheimlich wichtig, der Erfolg gibt dem TSV und

der LG mehr als Recht, aber uns geht es auch um das Schaffen einer Basis. Wenn dann Nachwuchstalente so den Weg nach oben an die Spitze finden, wie aktuell bei Christiane Klopsch oder damals bei Till Helmke, ist das super. Aber wir haben auch einen gesellschaftlichen Auftrag und wollen etwas für die breite Masse tun.

**Sprint: Welche Sponsoringprojekte hat die ovag Energie AG denn über die LG hinaus?**

**Britta Adolph:** Die Kooperation mit dem TSV Friedberg-Fauerbach bzw. der LG ist unser einziges Großsponsoring, das in den letzten Jahren so gewachsen ist. Natürlich unterstützen wir aber zusätzlich auch gezielt kleinere Vereine und Projekte. In ganz Oberhessen sind es circa 400 bis 500 gemeinnützige Vereine – darunter auch Sportvereine – mit denen wir zusammenarbeiten. Hier beschränkt sich das Sponsoring dann zum Beispiel auf eine Anzeigenschaltung im Vereinsheft, eine Bannerwerbung beim Jubiläumsfest oder Werbemittel für eine Kinderveranstaltung. In der Größenordnung, in der wir mit der LG zusammenarbeiten, unterstützen wir keinen anderen Verein.

Wir bedanken uns für das Gespräch!



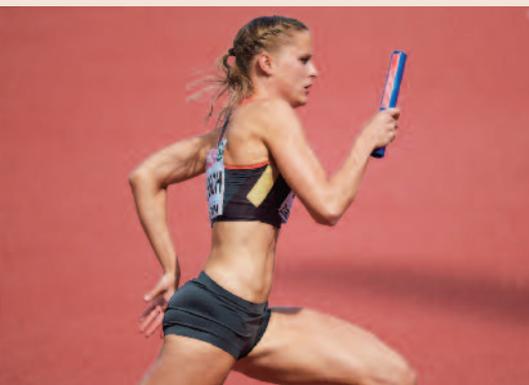
Britta Adolph übernimmt die Siegerehrungen beim Sprint-Cup

## >> Zehn Hürden und viele Berge

Christiane Klopsch und Lea Bäuscher mögen es sportlich gesehen gerne schmerzvoll. Klopsch hat sich mit den 400 Meter Hürden eine der härtesten Bahndisziplinen der Leichtathletik ausgesucht, Bäuscher läuft gerne lang – und gerne steil bergauf. Im gemeinsamen Interview sprechen die beiden national erfolgreichen Athletinnen der LG ovag Friedberg-Fauerbach über die Rahmenbedingungen des Leistungssports: Trainingspartner, Familie, Motivation, Ernährung, Druck, Sportpsychologie und Dopingkontrollen.

**Christiane Klopsch, Lea ist vor einigen Monaten in einem Wettkampf 46 Kilometer gelaufen. Können Sie sich das vorstellen, auch mal zu schaffen?**

**Christiane Klopsch:** Nein, definitiv nicht. Das ist mir zu anstrengend und für den Kopf sehr schwierig. Die Dauerläufe von bis zu einer Stunde im Wintertraining reichen mir.



Christiane Klopsch unterwegs für die deutsche Nationalstaffel (Foto: dpa)

**Lea Bäuscher, wie finden Sie 400 Meter auf der Bahn, dazu noch mit Hürden?**

**Lea Bäuscher:** Ohne Hürden schon eher. Aber die Bahn ist sowieso nicht mein Revier. Das harte Intervalltraining mag ich gar nicht.

**Wie viele Stunden investieren Sie wöchentlich in das Training?**

**Bäuscher:** Kommt auf die Einheiten drauf an. Auf dem Rad dauert das ja immer etwas länger. Zwölf bis 18 Stunden mit Kraft- und Zirkeltraining würde ich sagen, in der Hochphase.

**Klopsch:** Im Winter findet die Quälerei statt. Da absolviere ich neun bis zehn



Lea Bäuscher mit Sabrina Mockenhaupt beim „Wings for Life“-Run in Darmstadt (Foto: pv)

Einheiten in der Woche, das sind rund 15 Stunden. Im Sommer ist es weniger, die Einheiten sind spritziger. Dafür kommen Wettkämpfe hinzu.

**Wie motivieren Sie sich, diesen zeitintensiven Leistungssport zu betreiben?**

**Klopsch:** Man hat ein großes Saisonziel vor Augen. Das waren in diesem Jahr die Europameisterschaften in Zürich. Im Training muss es außerdem Erfolgserlebnisse geben. Man kann ja einschätzen, wie man sich entwickelt. Trainingsbestzeiten zeigen, dass man in guter Form ist. Und wenn es gut läuft, will man immer mehr.

**Bäuscher:** Bei mir motivieren mich die Wettkämpfe, das Training zu forcieren. Im Kraftbereich kann ich mich richtig gut quälen, auf der Bahn ist es viel schwieriger. Ich bin kein Trainingstyp, die guten Wettkämpfe treiben mich an. Aber Training generell fällt mir nicht immer leicht. Gerade wenn man müde ist, ist es nicht einfach, die Motivation zu finden. Ich trainiere auf jeden Fall gerne morgens, vor der Arbeit. Da ich mit Auszubildenden arbeite, die nach ihrer Arbeit zu uns kommen, klappt das ganz gut. (Anm. d. Red.: Bäuscher arbeitet nach ihrem Abschluss als Diplompädagogin beim Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft in Friedberg).

**Da müssen Sie sicherlich viel alleine trainieren, oder?**

**Bäuscher:** Ja. Aber ich fahre öfter mit gleichgesinnten Läufern in die Berge. Dort trainieren wir in der Gruppe. Zum Beispiel in der Schweiz oder in den Alpen.

**Christiane, Sie sind mit Abstand die schnellste Frau im Verein.**

**Klopsch:** Ich mache am liebsten meine Läufe auf der Bahn vormittags, wenn nicht so viel Gewusel ist. Im Winter machen wir es oft so, dass die Mädels vor mir gestartet sind und ich musste sie einholen. Oder langsamere Männer laufen mit. Es klappt immer irgendwie. Ich bin es nicht anders gewohnt.

**Von Vereinskollegen abgesehen, mit wem trainieren Sie gerne – oder würden Sie gerne mal trainieren?**

**Klopsch:** Ich trainiere gerne mit Julia Förster, einer Freundin und Disziplin-Kollegin aus Leverkusen. Mit ihr ist es auf jeden Fall immer witzig. Ob auch effektiv, weiß man nicht so genau (lacht).

**Lea, Sie haben schon oft mit Herbert Steffny trainiert, dem ehemaligen deutschen Spitzenläufer. Beispielsweise waren Sie gemeinsam in Kenia im Trainingslager.**

**Bäuscher:** Er hat mir eine Weile sogar mal Trainingspläne geschrieben. Ich kann mich immer an ihn wenden, wenn ich eine Frage habe. Grundsätzlich habe ich ein sehr komplexes Training mit viel Kraft- und Alternativeinheiten wie



Fernseh-Interview mit Christiane auf dem Burgfeld (Foto: mw)

Aquajogging. Ich habe noch nicht denjenigen gefunden, der mich da genau auf meine Bedürfnisse trainieren könnte. Ich habe viel von meiner Physiotherapeutin gelernt, weil ich ja auch schon sehr oft verletzt war.

#### **Sie sind also Ihre eigene Trainerin?**

**Bäuscher:** Ja. Das finde ich aber nicht immer gut. Vielleicht könnte ich mich aber mit einem festgeschriebenen Plan etwas mehr quälen. Ich höre einfach auf meinen Körper und versuche, das Beste herauszuholen. Ich lasse mir halt nicht gerne reinreden. Manchmal aber schon. In der Vorbereitung auf wichtige Bergrennen hole ich mir Tipps vom Bundestrainer zum Beispiel.



Lea Bäuscher bei der Langdistanz-Berglauf-WM in Colorado (USA). (Foto: Wilfried Raatz)

#### **Christiane, wie läuft bei Ihnen die Zusammenarbeit mit Trainerin Siegelinde Weber?**

**Klopsch:** Unser Verhältnis basiert nach zehn Jahren auf ganz viel Vertrauen. Wir kennen uns total gut. Sie weiß genau, wie ich ticke und kann genau auf mich eingehen. Sie ist zeitlich sehr flexibel, das kommt mir sehr entgegen. Ich habe im vergangenen halben Jahr meine Bachelor-Arbeit geschrieben und kann mich voll auf den Sport konzentrieren. Da können wir also auch mal morgens oder kurzfristig individuell trainieren.

#### **Welche Rolle spielt für Sie die richtige Ernährung?**

**Klopsch:** Mittlerweile eine wichtige, denn damit kann man einiges rausholen. Früher habe ich mir da keine Gedanken drüber gemacht. Heute arbeite ich mit einer Ernährungsberaterin zusammen und bin total angetan.

Ich musste ein bisschen was umstellen, aber ich muss nicht leiden. Nur ein bisschen auf mein Gewicht achten und den Körper unterstützen bei der Hochleistung, die er bringen soll.

**Bäuscher:** Ich bin so aufgewachsen, dass ich mich relativ gesund ernähre. Von daher fällt mir das nicht schwer.

#### **Wie sieht die Anspannung vor dem Wettkampf aus? Gibt es bei Ihnen verschiedene Stufen, je nach Wichtigkeit des Wettkampfs?**

**Bäuscher:** Bei wichtigen Wettkämpfen bin ich total nervös. Aber ich versuche, mich selber runterzubringen. So nach dem Motto: Die anderen kochen auch nur mit Wasser. Aber ein gewisser Druck ist immer da. Auch schon, wenn mir der Veranstalter bei einem Dorflauf die Startnummer eins gibt.

**Klopsch:** Ich bin immer aufgeregt, denn man hat immer gewisse Ansprüche an sich. Manchmal geht es in die Hose, da kann man das Adrenalin nicht richtig nutzen. Meistens setzt man es aber positiv um. Ich versuche immer, mich aggressiv zu machen mit der Einstellung „heute haust du einen raus“.

#### **Kann hier ein Sportpsychologe helfen?**

**Klopsch:** Nein. Aber ich habe schon drüber nachgedacht. Zum Beispiel vor zwei Jahren, als über die Hürden nicht viel zusammenlief. Da habe ich mir sehr viel Druck gemacht. Ich scheue mich noch etwas, denn ich habe schon oft gehört, dass es schwierig ist, den richtigen Fachmann zu finden.

**Bäuscher:** Ich komme ja aus dem Pädagogikbereich und habe das mal mit einer ehemaligen Kollegin ausprobiert. Die Ansätze waren sehr interessant. Aber ich habe gemerkt, dass ich das nicht dauerhaft brauche. Die Kosten-Nutzen-Rechnung ist vor allen Dingen schwierig. Paar Hundert Euro für zwei, drei Aspekte, die man für sich gewinnen kann?! Ich habe mir parallel ein paar Dinge angelesen, angewendet und daraus meine Schlüsse gezogen.

#### **Welche Rituale gibt es bei Ihnen vor Wettkämpfen?**

**Bäuscher:** Musik. Aber ich verrate nicht, was (lacht). Es wechselt auch. Das motiviert mich. Das funktioniert nicht immer. Ein Glas Rotwein am Abend vorher hat

in letzter Zeit gute Wirkung gezeigt. Ich überlege, das als Tradition einzuführen.

**Klopsch:** Man versucht, die Sachen immer so zu machen, wie man es bei erfolgreichen Wettkämpfen gemacht hat. Diesen Tick hat glaube ich jeder Athlet. Ich kann nicht genau sagen, was es ist. Ich überlege mir vorher immer: Wie war die Vorbereitung beim letzten Mal, als es super lief? Dann versuche ich, die Dinge ähnlich zu machen. Beispielsweise wenn der Wettkampf nachmittags ist, spaziere ich morgens nach dem Frühstück gerne. Schon mal konzentrieren, auf den Wettkampf einstimmen. Das habe ich mir in der Hallensaison angewöhnt. Musik brauche ich auch immer, beim Warmmachen.

#### **Von wem – außer von Ihrem Verein mit dem Hauptsponsor, der ovag – werden Sie in welcher Form unterstützt?**

**Bäuscher:** Lukrativ ist Berglauf nicht. Im Kader bin ich nicht, aber ich bin im Dunstkreis des Deutschen Leichtathletik-Verbandes DLV. Ich erhalte also am Ende des Jahres die Informationen, welche Quali-Rennen ich für was im Jahr darauf laufen muss. Zudem hilft mir der Berglauf-Bundestrainer, wo er nur kann. Mit der Organisation von Übernachtungen, Trainingslagern etc. Zudem bin ich im Asics Frontrunners Team. Nach der



Hürdenlauf bei der EM in Zürich (Foto: dpa)



Team-Europameisterin mit Kapitän Robert Harting (Foto: mw)

Auflösung des Salomon-Berglaufteams war ich froh, diese Chance bekommen zu haben. Ich bekomme Klamotten, Schuhe und andere Produkte, außerdem erhalten wir Startplätze für spezielle Rennen. Im Gegenzug müssen wir uns natürlich etwas vermarkten. In diesem Team sind Läufer aller Leistungsklassen dabei. In einem solchen Trikot hast du nicht den Druck wie beim Salomon-Team. Dort waren nur Topläufer dabei.

**Klopsch:** Ich bin im B-Kader des DLV und bekomme dadurch beispielsweise Zuschüsse fürs Trainingslager. Dazu kommt die Sporthilfe Hessen, dort bin ich auch in einem Perspektivteam für Rio 2016. Von der Deutschen Sporthilfe bin ich lange, auch mit einem Stipendium, unterstützt worden. Das ist ein reines Belohnungssystem, das ich in dieser Form jedoch nicht gut finde. Bist du eine Saison etwas schwächer, fliegst du raus. Das ist mir nun nach der vorvergangenen Saison passiert, obwohl 2013 nicht mal ein schlechtes Jahr war. Ich

hätte gerne mehr Planungssicherheit. Ich muss nebenbei arbeiten (Anm. d. Red.: Klopsch arbeitet als freie Mitarbeiterin in der Medienbranche), um mein Leben zu finanzieren. Das steht im Widerspruch zur Zielsetzung des Verbandes, dass wir uns voll auf den Sport konzentrieren sollen. Am 1. Februar fange ich ein Volontariat beim Hessischen Rundfunk an.

**Christiane, Ihre Familie ist total leichtathletikverrückt.**

**Klopsch:** Das stimmt – und es ist sehr wichtig für mich. Ich bin absoluter Familienmensch. Meine Schwestern haben früher auch Leichtathletik betrieben, meine Mutter ist Kampfrichterin und mein Vater ist in der Seniorengruppe dabei. Alle helfen beim TSV und unterstützen mich sowie den Verein, wo sie nur können. Meine Eltern sind eigentlich immer dabei. Das ist sehr wichtig. Bei größeren Wettkämpfen gibt es mir ein gutes Gefühl, wenn wir beim Einlaufen in das Stadion noch mal Blickkontakt haben. Es ist Gold wert, dass sie da sind. Das gibt mir immer Kraft, egal wie alt ich bin.

**Lea, wie sieht es bei Ihnen aus?**

**Bäuscher:** Etwas anders. Ich habe erst mit dem Sport so richtig angefangen, seitdem ich nicht mehr daheim bei Köln wohne. Nichtsdestotrotz habe ich meine Eltern gerne dabei. Beim Marathon haben sie sich schon als gute Wasserträger bewiesen. Sicherlich wäre es schön, wenn sie öfter dabei sein könnten.

**Wie sieht es mit Dopingkontrollen aus?**

**Klopsch:** Habe ich etwa alle halbes Jahr. Ich muss meinen Aufenthaltsort bei der NADA immer angeben und aktualisieren. Das ist seit mehreren Jahren so, man gewöhnt sich dran. Es wird nur Zeit für eine Android-App, um nicht immer einen Laptop organisieren zu müssen – wenn man kein Apple-Produkt besitzt.

**Bäuscher:** Ich bin noch nie kontrolliert worden und bin nicht im Kontrollsystem.

**Lea, könnten Sie sich eigentlich Urlaub am Strand vorstellen?**

**Bäuscher:** Ich bin kein Strandlieger, ich brauche auch keinen Hotelpool. Ich muss immer was sehen und aktiv sein. Wir haben früher viele Trekking-Urlaube gemacht.

**Klopsch:** Kann man die Berge rein touristisch eigentlich noch schön finden? Wenn ich in den Bad Nauheimer Wald gehe, erinnert mich das immer an harte Waldeinheiten.

**Bäuscher:** Dafür mag ich die Bahn nicht. Das Geilste an einem Bergwettkampf ist die Aussicht danach.

**Christiane, welches Land würde Sie für den nächsten Urlaub reizen?**

**Klopsch:** Die USA oder Südafrika. Urlaub hat für mich immer etwas mit Strand zu tun.

**Was ist Ihre typische Charaktereigenschaft?**

**Bäuscher:** Die habe ich kürzlich in meinem Seminar kennengelernt: Ungeduld. Dazu bin ich nicht entscheidungsfreudig. Ich bin aber glaube ich sehr selbstständig.

**Klopsch:** Fröhlichkeit.

**Zum Abschluss, welche Sportart neben der Leichtathletik könnten Sie sich vorstellen, leistungsmäßig auszuüben?**

**Klopsch:** Außer Leichtathletik kann ich nix (lacht). Schwimmen hat mir in der Schule immer Spaß gemacht, da war ich ganz gut.

**Bäuscher:** Unter der gegebenen Grobmotorik ist kaum etwas anderes möglich. Ich habe mich früher mal im Basketball versucht, das war aber von der Körpergröße ein Problem.

Michael Wiener

## ● Kassenwart gesucht

In eigener Sache: der Vorstand des TSV Friedberg-Fauerbach ist auf der dringenden Suche nach einem neuen Kassenwart bis zur nächsten Hauptversammlung im April 2015. „Es ist uns im Jahr 2014 bisher nicht gelungen,

gen, die im kommenden Jahr vakant werdende Stelle des Finanzvorstandes wiederzubesetzen“, so Vorstandssprecher Martin Göller. Für diese Schlüsselposition sucht der Verein nun einen geeigneten Kandida-

ten/in und Göller appelliert an die Mitglieder: „lasst Euch auf das Abenteuer Vorstandsarbeit ein.“ Interessierte melden sich bitte bei der TSV-Geschäftsstelle oder direkt beim Vorstand.

## >> Saisonrückblick Aktive ...

Die Saison bei den Aktiven war geprägt von den beiden internationalen Auftritten von Christiane Klopsch bei der Europameisterschaft in Zürich und der Team-EM in Braunschweig. Zu diesen Erfolgen haben wir ein ausführliches Interview mit Christiane in dieser Sprint-Ausgabe. Aber auch bei den Deutschen und Süddeutschen Meisterschaften sowie den Titelkämpfen der Studenten waren die LG-Athleten im Einsatz.

### Europameisterschaft

„Das war definitiv die bisher beste Saison meines Lebens. Ich habe eigentlich all meine Ziele erreicht“. Christiane Klopsch hat auch Wochen später noch ein Lächeln im Gesicht, wenn sie über ihren Auftritt bei der EM in Zürich oder auch den Team-Europameister- und den deutschen Meistertitel spricht. Trotzdem gibt sie auch zu, dass sie in Zürich gerne ins Finale über 400 Meter Hürden gelaufen wäre. „Am Ende Neunte zu sein ist etwas unglücklich“, sagt die 24-Jährige. Hauchdünn war es im Halbfinale, Klopsch lieferte zum wiederholten Mal in dieser Saison ein klasse Rennen ab, wurde in 56,28 Sekunden Vierte. Damit blieb sie einen Tick über ihrer Bestzeit von 56,02 Sekunden, verpasste das Finale der besten acht 400 Meter Hürdenläuferinnen knapp. Dennoch kann Christiane Klopsch mit ihrem ersten Einzelstart bei internationalen Meisterschaften hoch zufrieden sein.



Michael Pohl gewinnt den ovag Energie-Cup vor Felix Göttl und LG-Neuzugang Florian Daum

### Team-Europameisterschaft

56,38 Sekunden – die bis dato zweit-schnellste Zeit ihrer Karriere – ist Christiane Klopsch bei der Team-EM gelaufen. Und das bei heftigen Windböen gegen starke internationale Konkurrenz. Immerhin waren alle Medaillengewinnerinnen der EM 2012 über 400 Meter Hürden am Start. Klopsch ließ sich davon nicht beeindrucken, wurde am Ende sehr gute Fünfte. „Ich habe mich gut geschlagen“, sagte sie hinterher. Ein tolles Erlebnis war es dann mit Sicherheit auch, als die Kreisstädterin vor „Heimpublikum“ in Braunschweig mit der Deutschen Mannschaft den Titel holte und sich feiern lassen konnte.

### Deutsche Meisterschaften

Nicht zu schlagen war Christiane Klopsch wie erhofft bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm. Schon im Vorfeld der Titelkämpfe war abzusehen, dass die Konkurrenz Christiane in diesem Jahr über die Hürden kaum folgen kann. So lief die 24-Jährige im Finale dann auch mit mehr als einer Sekunde vorne weg, holte sich in 56,13 Sekunden nach 2011 ihren zweiten Meistertitel. Das Fauerbacher Sprinterduo Felix Göttl und Michael Pohl schaffte es unterdessen in den Zwischenlauf über die 100 Meter. Pohl lief in 10,41 Sekunden neue persönliche Bestzeit. Felix Göttl hatte bei seinen 10,45 Sekunden zu viel Rückenwind. Pech dann im Zwischenlauf für Michael Pohl: er wurde vom Läufer neben ihm zu einem Fehlstart verleitet und disqualifiziert. Göttl wurde in 10,49 Sekunden Zwischenlauf-Elfter. Wieder Bestzeit hieß es für Michael Pohl über die doppelte Distanz. In 21,18 Sekunden lief er so schnell wie nie zuvor, kam als Zehnter allerdings nicht ins Finale. Das machte Teamkollege Felix Göttl einen Tick besser. Er hatte als Sechstschnellster im Finale jedoch die undankbare Innenbahn. In 21,39 Sekunden kam er zwar nicht an seine 21,02 Sekunden aus dem Vorlauf heran, wurde aber dennoch guter Sechster.

Dieselbe Platzierung holte Felix Göttl gemeinsam mit seinen Staffellokollegen Michael Pohl, Lars Hieronymi und Senioren-Dreifacheuropameister Bernd

Schauwecker über 4x100 Meter heraus. Das Fauerbacher Quartett konnte sich gegen die starke deutsche Konkurrenz klasse behaupten und brachte den Staf-felstab sicher ins Ziel.

### Deutsche

#### Hochschulmeisterschaften

Erfolgreich verliefen in 2014 die Deutschen Hochschulmeisterschaften für die LG ovag. Drei Titel brachten unsere Athleten mit nach Hause. Bei Nieselregen und kühlen zwölf Grad heimste Michael Pohl gleich zwei Mal Gold ein: über 100 und 200 Meter. Seine Siegerzeiten: 10,58 Sekunden über die kürzere Distanz, 21,48 Sekunden über die halbe Stadionrunde.

Titel Nummer drei ging an Christiane Klopsch. Nicht über ihre Paradedisziplin, sondern über 400 Meter flach. In äußerst beachtlichen 53,45 Sekunden kam sie als Erste ins Ziel. „So gut bin ich noch nie in die Saison gestartet“, freute sich Christiane hinterher. Und Leistungssportchef Volker Weber ergänzte: „Das war ein sehr erfolgreicher Tag, denn es kamen ja noch zwei weitere Medaillen hinzu. Nur für Gesa war mit ihrer Sechs-Meter-Form mehr möglich“. Gesa Kratzsch hatte für die Uni Frankfurt Bronze im Weitsprung geholt, mit 5,75 Metern. Ebenfalls aufs Treppchen, auf Rang drei, lief die 4x100 Meter Staffel der Uni Gießen mit den LG-Athletinnen Kathrin Orth und Alina Schneider.

### Süddeutsche Meisterschaften

Ein Mal Gold, drei Mal Silber, ein Mal Bronze. So lautet die Bilanz der LG ovag Athleten bei den Süddeutschen Titelkämpfen 2014 in Regensburg. Der einzige Meistertitel aus Kreisstädter Sicht ging an Felix Göttl. Er gewann die 200 Meter in 21,51 Sekunden – kein Konkurrent war schneller. Direkt hinter ihm landete Michael Pohl auf dem Silber-rang. Für ihn stoppte die Zeit im Ziel bei 21,87 Sekunden – ein perfekter Doppelsieg für die LG! Eine neue persönliche Bestzeit und den zweiten Vizemeistertitel gab's für Michael über 100 Meter. Hier steigerte er sich auf 10,42 Sekunden – Rang zwei. Bronze ging an Trainingskamerad Felix Göttl (10,54 sec).



LG-Vorstand Martin Göller übergibt Siggi Weber und Christiane Klopsch einen Blumenstrauß als Dank für die gelungene Saison

Nur um sechs Hundertstel geschlagen geben musste sich die LG ovag mit der 4x100 Meter Staffel. Mit dem kurzfristig eingesprungenen Seniorenweltmeister Bernd Schauwecker am Start, Lars Hieronymi, Michael Pohl und Felix Göltl wurden die Jungs in 41,07 Sekunden Zweiter hinter dem Quartett aus Sindelfingen – das bedeutete die dritte Silbermedaille in Regensburg.

Bei den Frauen hatte Gesa Kratzsch leider nicht ihren besten Tag. Die Friedbergerin landete im Weitsprung bei 5,79 Metern – Platz fünf. Eigentlich hätte Gesa aufgrund ihrer vorherigen Leistungen mit Sprüngen jenseits der 6-Meter-Marke eine Medaille verdient gehabt. Nicht viel besser lief es mit der Frauen-Staffel. Die Kreisstädterinnen Abike Tabel, Gesa Kratzsch, Alina Schneider und Anna Hülsmann wurden wegen schlechter Wechsel in 49,17 Sekunden undankbare Vierte. Einen tollen Auftritt bei den Süddeutschen hatte hingegen Robin Flach. Er steigerte sich in der männlichen U18 über 110 Meter Hürden enorm, lief den Vorlauf in neuer Bestzeit von 14,80 Sekunden. „Das wäre die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften gewesen“, so Leistungssportchef Volker Weber, „doch der Wind war leider zu stark“. Im Finale lief Robin dann nicht mehr ganz so schnelle 15,04 Sekunden, wurde guter Fünfter.

### Hessische Jugendmeisterschaften

Dass Gina Schürg ein erfolgreiches Lauf-talent ist, hat sie auch 2014 wieder

unter Beweis gestellt (siehe extra Bericht über die Langstreckler in dieser Ausgabe). Bei den Hessischen Jugendmeisterschaften holte sich Gina den Meistertitel über 3.000 Meter – auch wenn sie sich an diesem Tag in Gelnhausen schwer tat und mit ihrer Siegerzeit von 10:38,31 Minuten auch schon schnellere Zeiten hingelegt hat. Doch Titel ist Titel! Eine überzeugende Vorstellung lieferte Lars Hieronymi ab. Der Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaften sprintete über 100 Meter in 11,02 Sekunden zu Silber – und ließ dabei unter anderem den U20-EM-Zehnten im Zehnkampf, Fabian Christ (Frankfurt), hinter sich. Ein toller Erfolg. Seine zweite Medaille bei den Hessischen sicherte sich Lars über 200 Meter: Bronze in 22,46 Sekunden. Ganz knapp am Edelmetall vorbei sprang er hingegen im Weitsprung. Eine Steigerung der persönlichen Bestleistung auf 6,57 Meter reichte trotzdem „nur“ zu Rang vier. TSV-Leistungssportchef Volker Weber war zufrieden: „Lars hat eine gute Serie hingelegt. Da ist auf jeden Fall Potential da, er kann noch viel weiter springen“.

Die beiden U18-Athleten Robin Flach und Janis Schmidt erreichten jeweils das B-Finale über 200 Meter, sprinteten dort 24,10 bzw. 24,84 Sekunden. Über die 100 Meter stellte Janis zusätzlich mit 11,60 Sekunden eine neue Bestzeit auf. Teamkollegin Anna Hülsmann gewann das B-Finale über 200 Meter in 26,47 Sekunden, Tabel wurde mit 26,97 Sekunden Sechste.

### Hessische Jugendmeisterschaften U16

In der W14 holte der TSV in Person von Lea Wielitsch die Bronzemedaille im Diskuswurf. Lea's Weite: 31,47 Meter. Im Kugelstoßen schrammte sie als Vierte mit 9,49 Metern nur knapp an Bronze vorbei.

Ein echter Vielstarter war Manuel Christof bei seinen ersten Hessischen in der M15. Er trat über 100 Meter (12,69 sec.), 300 Meter (40,08 sec.) und 800 Meter an. Über die doppelte Stadionrunde schaffte Manuel dann auch gleich eine neue Bestzeit, wurde in 2:07,39 Minuten sehr guter Fünfter. David Michel sprintete die 100 Meter in 12,59 Sekunden. Nur knapp an der 3-Meter-Marke und einer Medaille scheiterte Teetje Thomas im Stabhochsprung. Er wurde mit 2,90 Meter Vierter. In der M14 lief Alexander Decher die 100 Meter in 12,70 Sekunden. Teamkollegin Selina Weber brauchte in der W15 13,56 Sekunden.

Die jüngsten TSV-Athletinnen gingen in der W14 an den Start – und überzeugten über 100 Meter direkt mit neuen Bestzeiten: Anne Schröder sprintete 13,49 und Alicia Schmidt 13,56 Sekunden. Bei 13,99 Sekunden stoppte die Zeit für Alicia Schmidt über 80m Hürden. Im Weitsprung hatte sie Pech – landete zwar bei guten 5,01 Meter, jedoch bei zu viel Rückenwind.



Einblick ins Training auf dem Burgfeld

## >> Saisonrückblick Senioren ....

Die Senioren der LG ovag haben die Freiluftsaison gerockt. Anders kann man es nicht sagen. Bei den **Europameisterschaften** im türkischen Izmir hat Bernd Schauwecker drei Goldmedaillen eingefahren und wurde ein Mal Vizeeuropameister. Ein riesen Erfolg für ihn. Seine bestechende Form zu Beginn der Saison konnte er bis zum Saisonhöhepunkt halten. Dort gab es dann Titel Nummer eins in der Altersklasse M45 über 100 Meter. In starken 11,50 Sekunden sicherte sich Bernd Gold. Auf den weiteren Medaillenplätzen folgten Kontrahenten aus Großbritannien und Griechenland.



Bernd Schauwecker als dreifacher Europameister

Richtig Gas gab Bernd aber auch über die doppelte Distanz. In 22,80 Sekunden zog er die Konkurrenz regelrecht ab und blieb als einziger unter 23 Sekunden – wieder Gold. EM-Titel Nummer drei holte er mit der deutschen 4x100 Meter Staffel. Das Quartett war in 46,41 Sekunden nicht zu schlagen –

Bernd Schauwecker trug als zweiter Läufer einen wesentlichen Teil dazu bei. Kein Wunder also, dass der Kreisstädter auch über die Runden-Staffel unverzichtbar war. Er führte das deutsche Team als Schlussläufer in 3:44,51 Minuten als Vize-Europameister ins Ziel. Schneller war nur Italien.

Bei den **Deutschen Meisterschaften** haben die LG-Senioren ebenfalls auf ganzer Linie überzeugt – mit einem neuen deutschen Staffel-Rekord! Den haben die Kreisstädter in der M45 über 4x100 Meter aufgestellt. Der neue Rekord von Holger Ühlein, Bernd Schauwecker, Bernd Lachmann und Gunter Bernhard liegt jetzt bei 44,75 Sekunden.

„Das war schon bombastisch“, sagte Bernd Schauwecker hinterher, und Teamkollege Bernd Lachmann fügte hinzu: „Wenn man bedenkt, dass wir zwei Stunden vorher noch das 400 Meter Finale gelaufen sind, hätten wir eine vielleicht noch schnellere Zeit hinlegen können“.



Das obligatorische Gruppenfoto der Senioren

Neben dem Rekord-Staffellauf räumte Bernd Schauwecker in allen Einzeldisziplinen den Meistertitel ab, in denen er antrat. Über 100 Meter lief er sogar eine neue Bestzeit von 11,43 Sekunden. Die 200 Meter finishte er in 23,25 Sekunden. Über die Stadionrunde lieferte er sich ein spannendes Duell mit Namens-Kollege Bernd Lachmann. Am Ende gab's für Schauwecker in 52,29 Sekunden Gold, Lachmann folgte in 53,01 Sekunden mit Silber. Bei dieser Einzelmedaille sollte es für Lachmann aber nicht bleiben. Er holte noch Bronze über 200 Meter (23,69 sec.). Gleich zwei Mal „Vize“ wurde Gunter Bernhard. Über 100 Meter lief er 11,76 Sekunden, über 200 Meter 23,66 Sekunden.

Die 4x100 Meter Staffel der M50 war bei den Deutschen als siebtschnellstes Quartett gemeldet. Doch während des Rennens kämpften sich Lasisi Tabel, Karl-Heinz Keth, Werner Waschbüsch und Rupert Klopsch auf den Silberrang vor. Ihre Zeit: 49,94 Sekunden. Eine Finalplatzierung erreichte Karl-Heinz zudem über 100 Meter in 12,66 Sekunden als Achter. In der M40 musste Andreas Diegel-Thomas den Stabhochsprungwett-



Die beiden erfolgreichen Staffeln

kampf leider nach übersprungenen 3,30 Metern als Siebter aufgrund gesundheitlicher Probleme abbrechen. Disziplin-Kollege Franz Rissling sprang in der M70 über 2,70 Meter – Bronze.

Bei den Frauen gingen Petra Brzezniak und Ulrike Steinhaus für die LG ovag an den Start. Brzezniak lief den 200 Meter Vorlauf in der W45 in 30,31 Sekunden. Eine Altersklasse drüber wurde Ulrike Steinhaus gute Achte über 200 Meter. Im Vergleich zu den Hessischen konnte sich Steinhaus in 32,04 Sekunden hier genauso steigern wie über die Stadionrunde, über die sie in 74,41 Sekunden Vierte wurde.



Gunter Bernhardt, Bernd Schauwecker und Bernd Lachmann bei der Siegerehrung

## >> Bäuscher und Heil bei Weltmeisterschaften

(mw) Sogar auf Hawaii waren unsere Langstreckler in diesem Jahr am Start, wobei es dort nicht nur um das Laufen ging. Benedikt Heil nahm dort den Ironman in Angriff, aber auch Lea Bäuscher durfte an einer Weltmeisterschaft teilnehmen. Zur deutschen Spitze in ihrer Altersklasse W15 gehört Gina Schürg, während Anne Dörper und Philipp Ratz im Oberhessencup weit vorne landeten. Für Benedikt Heil hatte das Jahr einige



Heil und Jung beim Ironman auf Hawaii (Foto: pv)

Höhepunkte parat. Im April gewann der 32-Jährige den Leipzig-Marathon mit einem starken Finish; im August folgte beim Ironman in Zürich die Qualifikation für die Weltmeisterschaft – wo er schließlich im Oktober startete. Auf Hawaii machte Heil das vielleicht beste Rennen seines Lebens. Bereits auf Platz 76 lief er unter den 2187 Startern ein – ein famoses Ergebnis, bedenkt man die Rahmenbedingungen des Friedbergers: Kein Profi, Vollzeit-Job, Premiere auf Hawaii, relativ kurze Regenerationszeit nach Zürich, kein talentierter Schwimmer. Nach 9:18:59 Stunden war Heil bereits im Ziel, wobei alle drei Einzelzeiten brilliant waren. Unter fünf Stunden benötigte er auf dem Rad für die 180 Kilometer, den Marathon absolvierte er bei glühender Hitze in 3:06:11 Stunden. „Insgesamt war es ein unvergessliches Abenteuer“, sagt Heil über die fast drei Wochen. Mit Jörg Jung war ein weiterer LGler am Start, auch wenn er schon lange nicht mehr unser blaues Trikot getragen hat. In 9:57:38 Stunden blieb der Butzbacher zum dritten Mal in Folge auf Hawaii unter zehn Stunden.

Die Qualifikation für die Weltmeisterschaft im Langdistanz-Berglauf hatte sich Lea Bäuscher diese Saison vorgenommen. Dies sollte ihr nach erfolgreichen Läufen in Liechtenstein beim LGT-Alpin-Marathon und in Garmisch beim Osterfelder Berglauf gelingen. In Colo-

rado (USA) gehörte sie zum deutschen Team, das den starken fünften Platz belegte. Bäuscher war zweitschnellste Deutsche und 22. Frau insgesamt auf dem 4290 Meter hohen Pikes Peak, der nach 21,4 Kilometer stetiger Steigung (insgesamt knapp 2300 Höhenmeter) erreicht war. Ein halbes Jahr hatte sich Bäuscher auf den Wettkampf vorbereitet, war in einigen Trainingslagern und absolvierte ausgesuchte Wettkämpfe. Doch alles, was am Wettkampftag ablaufen sollte, konnte sie gar nicht simulieren. Die Luft hat in dieser Höhe bis zu 43 Prozent weniger Sauerstoff, 2300 Höhenmeter auf einem Halbmarathon findet man nur an ganz wenigen Orten der Welt. Dazu kam die relativ kurze Anpassungszeit vor Ort. „Wir haben uns zwar in der Schweiz, in Österreich und Südtirol vorbereitet. Dazu kommt meine Erfahrung aus vielen Jahren Berglauf. Aber das war schon eine ganz besondere Herausforderung“, sagt Bäuscher. „Ab ungefähr 3000 Meter Höhe war mir kotzübel“, berichtete die 32-Jährige vom Lauf. „Je höher wir gekommen sind, desto schlimmer wurde es mit der Übelkeit“. Für die letzten 800 Meter brauchte Bäuscher zwölf Minuten. „Es war richtig hart“. Zudem war die Verpflegung nicht optimal. Statt Gels und Tee gab es Weintrauben, Studentenfutter und Salzbrezeln. Dennoch erreichte sie überglücklich und verhältnismäßig flott das Ziel nach knapp über drei Stunden. „Es war genial“, bilanzierte Bäuscher die Tage in den USA mit Rennen, inoffizieller After-Race-Party und weiteren unvergesslichen Eindrücken.

Wie schon im Vorjahr war Gina Schürg (W15) bei vielen Volksläufen ganz vorne dabei, aber auch bei Meisterschaften feierte sie gute Platzierungen. In der wU20 wurde sie Hessenmeisterin über 3000 Meter, über dieselbe Distanz wurde sie bei den erstmals ausgetragenen Deutschen Schülermeisterschaften in Köln Sechste in 10:12,22 Minuten. Zum Ende der Saison verbesserte sie sich auf dem Hockenheimring im Fünf-Kilometer-Straßenlauf auf starke 18:08 Minuten und wird damit das Jahr voraussichtlich auf Platz zwei der deutschen Bestenliste beenden.



Philipp Ratz und Lea Bäuscher

Philipp Ratz feierte wie gewohnt einige Siege bei den Volksläufen in unserer Gegend. Nicht zu schlagen war der Routinier am Wannkopf in Echzell, in Nidda über 15 Kilometer und beim Friedberger Altstadtlauf, bei dem er mit Peter Fuchs vom ASC Marathon Friedberg zeitgleich ins Ziel lief. Zweiter wurde Ratz beim Skiwiesenlauf hinter Benedikt Heil. Im Oberhessencup reichte es für den mehrfachen Sieger zu Rang zwei, er musste sich nur dem in diesem Jahr sehr starken Thomas Seibert geschlagen geben.

Flott unterwegs im Oberhessencup war auch Anne Dörper, die bei den Frauen Zweite hinter Astrid Staubach wurde. In der Hauptklasse siegte Dörper damit vor Vereinskollegin Mona L. Winter. Der Neuzugang legte eine sehr gute erste LG-Saison hin und siegte beim Halbmarathon am Schiffenberg in Gießen. Überraschend schnell unterwegs war sie beim Marathon in Frankfurt. Bereits nach 3:43:12 Stunden erreichte Winter das Ziel in der Festhalle und erzielte eine gute Platzierung bei den Hessischen Meisterschaften.

## >> Saisonrückblick der Nachwuchsathleten U8 bis U16

Die TSV-Athleten bereiteten sich dieses Jahr in mehreren Trainingslagern auf die Sommersaison 2014 vor. So bereitete Wolfgang Liebold den Jahrgang U16 in einem Trainingslager im Herbst 2013 vor. Das erste gruppenübergreifende Trainingslager der Kinder- und Jugendgruppen fand dann in den Osterferien 2014 in der Landessportschule Bad Blankenburg statt. Die Frage liegt nahe, wie denn die Saison der jungen Athleten verlaufen ist.

Die erste große Bewährungsprobe fand Anfang Mai in Friedberg bei den Kreismeisterschaften statt. Hier holten die TSV Athleten insgesamt 13 Titel. So überzeugten Tim Dilleuth im Hoch-

durchsetzen. Diese Weite verbesserte Lea im Laufe der Saison noch auf 33,03m, was ihr den zweiten Platz in der Hessischen Bestenliste einbrachte. Manuel Christof wurde in der M15 Kreismeister über 800m mit 2:19,97 Minuten. Auch er steigerte seine Bestzeit im Laufe der Saison auf 2:07,39 Minuten und landete damit in der Hessischen Bestenliste. Elena Kleinpaß wurde hier Erste über 800m in der W15 in 2:38,91 Minuten.

xandra Göller in der Zeit von 39,14 Sekunden. Diese Zeit stellte gleichzeitig neuen Kreisrekord dar, der vorher übri-



Wiebke Linek, Sayana Wilhelm, Alexandra Göller und Anne Schröder laufen Kreisrekord und holen Hessen-Gold über 4x75m

Die nächste große Bewährungsprobe fand bei den Regionalblockmeisterschaften im Mai in Camberg statt. Hier wurde Alexandra Göller im Blockmehrkampf Lauf mit 2306 Punkten Regionalmeisterin in der W13. Mit dieser Punktzahl erreichte Alexandra Platz neun in der hessischen Bestenliste und qualifizierte sich damit erneut für den E-Kader des Hessischen Leichtathletik-Verbands. Teetje Thomas wurde Kreismeister im Stabhochsprung der M15 mit übersprungenen 3,03 Metern, was ihm Platz fünf in der Hessischen Bestenliste einbrachte.

Ein weiterer Höhepunkt waren dann im Juni die Hessischen Staffelmeisterschaften in Wehrheim, hier siegte die 4x75m Staffel in der Besetzung Anne Schröder, Wiebke Linek, Sayana Wilhelm und Ale-

gens ebenfalls vom TSV Friedberg-Fauerbach gehalten wurde. Sayana und Alexandra wurden dann auch gemeinsam mit Eva Harr in der 3x800m Staffel der U14 hessischer Vizemeister.

Kurz vor den Ferien fanden die Kreismeisterschaften der U8 bis U12 traditionell in Karben statt. Bis zur Altersklasse U12 wurden die Kreismeisterschaften nach dem Konzept der Kinderleichtathletik ausgerichtet. Für die Größeren fanden dort die Kreis-Mehrkampfmeisterschaften statt. Die Burgfeldgeister des TSV überzeugten in der Kinderleichtathletik der U10 auf ganzer Ebene. Greta Beims, Isabelle Hermann, Anna Happel, Amelie Strack, Julia Odermatt, Helena Schneeberger, Alina Adam, Noah Bornmann, Lukas Köhler, Niklas Kramer und Jonas Hoffmann setzten sich unter acht Wettkampfteams durch. In der U8 konnten die TSV-Flitzer, bestehend aus Alina Schramm, Erik Hoffmann, Melina Kautz, Emilia Hamann, Arthur Patzer und Jonathan Braun glänzen. Leider traten sie hier ohne weitere Konkurrenz an. In der U12 ging es dann richtig zur Sache. Nach den Regeln der Kinderleichtathletik ist hier eine Einzelwertung statt Teamwertung möglich und der TSV konnte auf ganzer Breite überzeugen. Neun Titel und viele wei-



Siegerehrung mit TSV-Beteiligung beim Schüler-Cup

sprung (M13 - 1,20m), Fabienne Fliedner über 60m Hürden (W12 - 12,36 Sek.), Sayana Wilhelm mit drei Titeln in der W12 im Hochsprung (1,37m), Weitsprung (4,18m) und Kugel (7,06 m). Elena Rieschel mit 13,30m im Diskus, Alexandra Göller in der W13 mit 16,02m im Speerwurf (die Bestweite konnte sie im September dann auf 27,02m in Hohenstein verbessern) und Alicia Schmidt über 80m Hürden und über 100m erreichten jeweils Kreismeistertitel. In den Wurfdisziplinen konnten sich auch Rosa-Lena Allendorf in der W14 im Speer mit 26,31m sowie Lea Wielitsch mit 25,24m im Diskuswurf



Die zwei 6x800m Staffeln WIM10/11 des TSV beim Schüler-Cup

Die vordere Plätze holten die TSV-Athleten: So gewann Mia Haselhorst den Ballweitwurf, Rhea Happel den Ballweitwurf, Weitsprung (4,29m) und 50 Meter (7,9 Sek.), Annelie Sassenberg den Hochsprung mit übersprungenen 1,20 Meter und Sarah Schulz in einem taktisch klug gelaufenen Rennen den Stadioncross mit 6:10 Minuten. Bei den Jungs holte Benedict Michel den Hochsprungtitel (1,15 m), Emil Fraenkler den Titel im Ballweitwurf sowie Oleg Schramm in einem Start-Ziel-Sieg den Titel im Stadioncross.

Bei den gleichzeitig ausgetragenen Kreis-Mehrkampfmeisterschaften holten Fabienne Fliedner in der W12 (1303 bzw. 1645 Punkte) und Alexandra Göller in der W13 jeweils beide Titel. Alexandra stellte gleichzeitig einen neuen Kreisrekord im Vierkampf (1883 Punkte 10,5; 4,35; 1,48; 38,59) auf. Dies gelang auch der Mannschaft mit Alexandra, Fabienne Fliedner, Wiebke Linek, Elena Rieschel und Eva Harr (8271 Punkte). Kreismeister wurde ebenfalls Alicia Schmidt in der W14 (1778 Punkte). Bei den Jungs siegte Tim Dilleluth im Vierkampf mit 1451 Punkten und Benjamin Erlar mit 1971 Punkten in der Altersklasse M14. Die Mannschaftsergebnisse gingen allesamt an den TSV – ein toller Erfolg!

Ebenfalls kurz vor den Ferien fanden dann noch die Kreislangstaffelmeisterschaften im Rahmen des OVAG-Energiecups statt. Hier konnten in der U14 der Schüler Konrad Gärtke, Christian Curdt sowie Linus Dufrein in 8:14,91 Minuten überzeugen, über 3x1000m

konnten dies ebenfalls David Michel, Nils Eckhart und Manuel Christoph in 9:47,07 Minuten.

Das Feriensportfest in Langen zu Beginn der Sommerferien war ebenfalls ein glückliches Pflaster für die TSV Recken. Hier sprang Sayana Wilhelm mit 4,79m neuen Weitsprung Kreisrekord in der W 11. Sie erreichte damit ebenfalls einen neuen Kreisrekord im Dreikampf mit 1406 Punkten. Alexandra Göller konnte bei demselben Sportfest den Pokal für die punktbeste Sportlerin erringen.

Hervorragende Laufergebnisse konnte auch Gina Marielle Schürg in diesem Jahr zeigen. So lief sie im Juni in Wetzlar neuen Kreisrekord über 1500m in 4:51,69 Min sowie in Köln im August über 3000m in 10:12,22 Min.

Beim Abendsportfest in Friedberg konnte Amrei-Rieke Thomas ihr Können im Stabhochsprung zeigen. Hier übersprang sie 2,13 Meter und konnte gleich zwei Kreisrekorde aufstellen, in der W11 und der W12.



Mia Haselhorst bei der Siegerehrung



Rhea Happel wird hier Zweite

Der Kreisvergleich in Bruchköbel Ende September war dann noch einmal ein Saisonhöhepunkt für die TSV-Athleten. Das U12-Team des Wetteraukreises siegte hier im Regionalvergleich unter anderem durch eine sagenhafte Wurfleistung von Mia Haselhorst: Sie übertraf mit sensationellen 50 Metern ihren eigenen Wurfrekord, der seinerseits bereits eine Rekordmarke aus den 70er Jahren gebrochen hatte.

Insgesamt finden sich 19 Nennungen von TSV-Athleten in der Hessischen Bestenliste 2014 der U16/U14, nachzulesen unter <http://www.hlv.de/SERVICE>.

Ein erfolgreiche Saison und das Training in der Winterperiode hat sich also bezahlt gemacht. Die Sommersaison 2014 bestätigt auch eine alte Leichtathletik(trainer)weisheit: „Der Leichtathlet wird im Winter gemacht“.

Martin Göller

# >> Erfolge 2014 des TSV und der LG ovag Friedberg-Fauerbach

## Länderkampf

2.	M40	Mannschaft	75 Pkt.	Schauwecker, Bernd
TN	M40	100m	11,64	Schauwecker, Bernd
TN	M40	400m	51,91	Schauwecker, Bernd
TN	M40	4x200m	disq.	Schauwecker, Bernd

## Weltmeisterschaften

1.	M45	4x200m (Halle)	1:35,40	Lachmann, Bernhard
3.	M45	200m (Halle)	23,83	Lachmann, Bernd
5.	M40	200m (Halle)	37,26	Schauwecker, Bernd
5.	Frauen	Berglauf-Mannschaft	9:45:06	Bäuscher, Lea
TN	Frauen	Berglauf	3:06:39	Bäuscher, Lea

## Europameisterschaften

1.	M45	100m	11,50	Schauwecker, Bernd
1.	M45	200m	22,80	Schauwecker, Bernd
1.	M45	4x100m	46,41	Schauwecker, Bernd
1.	Frauen	Team-Wertung	371 Pkt.	Klopsch, Christiane
2.	M45	4x400m	3:44,51	Schauwecker, Bernd
6.	Frauen	4x400m	3:27,69	Klopsch, Christiane
HF	Frauen	400m Hürden	56,28	Klopsch, Christiane
TN	Frauen	400m Hürden	56,38	Klopsch, Christiane

## Deutsche Meisterschaften

1.	M40	4x100m	44,75	Uhlein, Schauwecker, Lachmann, Bernhard
1.	M40	4x200m (Halle)	1:36,78	Bernhard, Schauwecker, Lachmann, Ringel
1.	M45	100m	11,43	Schauwecker, Bernd
1.	M45	200m	23,25	Schauwecker, Bernd
1.	M45	400m	52,59	Schauwecker, Bernd
1.	Frauen	400m Hürden	56,13	Klopsch, Christiane
1.	W40	Stabhochsprung (Halle)	2,40	Thomas, Susanne
2.	M45	60m (Halle)	7,56	Schauwecker, Bernd
2.	M45	100m	11,76	Bernhard, Gunter
2.	M45	200m	23,66	Bernhard, Gunter
2.	M45	200m (Halle)	23,71	Schauwecker, Bernd
2.	M45	400m	53,01	Lachmann, Bernd
2.	M50	4x100m	49,94	Tabel, Keth, Waschbüsch, Klopsch
3.	M45	200m (Halle)	24,05	Lachmann, Bernd
3.	M45	200m	23,69	Lachmann, Bernd
3.	M45	400m (Halle)	53,99	Lachmann, Bernd
3.	M70	Stabhochsprung	2,70	Rissling, Franz
4.	M45	60m (Halle)	7,67	Lachmann, Bernd
4.	M50	4x200m (Halle)	1:46,31	Waschbüsch, Klopsch, Tabel, Keth
4.	Frauen	400m (Halle)	53,69	Klopsch, Christiane
4.	W55	400m	74,41	Steinhaus, Ulrike
5.	M40	Stabhochsprung (Halle)	3,50	Diegel-Thomas, Andreas
5.	M45	200m (Halle)	24,32	Bernhard, Gunter
5.	W45	Diskuswurf	28,96	Braun, Anke
6.	Männer	200m	21,39	Göltl, Felix
6.	Männer	4x100m	41,21	Schauwecker, Hieronymi, Pohl, Göttl
6.	M45	400m (Halle)	55,27	Schauwecker, Bernd
6.	W55	400m (Halle)	76,87	Steinhaus, Ulrike
6.	Jugend W15	3000m	10:12,22	Schürg, Gina-Marielle
7.	M40	400m (Halle)	57,49	Ringel, Rainer
7.	M40	Stabhochsprung	3,30	Diegel-Thomas, Andreas
7.	M45	60m (Halle)	7,78	Bernhard, Gunter
7.	W55	200m (Halle)	3,15	Steinhaus, Ulrike
8.	M50	100m	12,66	Keth, Karl-Heinz
8.	W45	200m (Halle)	30,66	Brzezniak, Petra
8.	W55	200m	32,04	Steinhaus, Ulrike

## Deutsche Hochschulmeisterschaften

1.	Männer	60m (Halle)	6,84	Pohl, Michael
1.	Männer	100m	10,58	Pohl, Michael
1.	Männer	200m	21,48	Pohl, Michael
1.	Frauen	200m (Halle)	24,63	Klopsch, Christiane

1.	Frauen	400m	53,45	Klopsch, Christiane
2.	Frauen	1:2-1 Rundenstaffel (Halle)	1:57,95	Kratzsch, Gesa Katharina
3.	Frauen	Weitsprung	5,75	Kratzsch, Gesa Katharina
3.	Frauen	4x100m	50,50	Schneider, Orth
4.	Männer	200m (Halle)	21,91	Pohl, Michael
5.	Frauen	Weitsprung (Halle)	5,86	Kratzsch, Gesa Katharina
6.	Männer	200m (Halle)	22,32	Waschbüsch, Julian
6.	Frauen	200m (Halle)	27,03	Schneider, Alina
7.	Frauen	60m (Halle)	8,06	Schneider, Alina
8.	Frauen	100m	12,82	Schneider, Alina

## Süddeutsche Meisterschaften

1.	Männer	200m	21,51	Göltl, Felix
1.	Frauen	400m (Halle)	54,49	Klopsch, Christiane
2.	Männer	100m	10,42	Pohl, Michael
2.	Männer	200m	21,87	Pohl, Michael
2.	Männer	4x100m	41,07	Schauwecker, Hieronymi, Pohl, Göttl
2.	Jugend W15	2000m	6:46,50	Schürg, Gina-Marielle
3.	Männer	60m (Halle)	6,80	Pohl, Michael
3.	Männer	100m	10,54	Göltl, Felix
3.	Jugend W14	Diskuswurf	32,90	Wielitsch, Lea
4.	Männer	60m (Halle)	6,83	Göltl, Felix
4.	Frauen	4x100m	49,17	Tabel, Kratzsch, Schneider, Hülsmann
5.	Frauen	4x200m (Halle)	1:46,22	Klopsch, Schneider, Kratzsch, Orth
5.	Frauen	Weitsprung	5,79	Kratzsch, Gesa Katharina
5.	WJ U18	1500m (Halle)	4:54,48	Schürg, Gina-Marielle
6.	MJ U23	100m	11,29	Hieronymi, Lars
6.	MJ U18	110m Hürden	15,04	Flach, Robin
6.	Jugend M15	800m	2:07,85	Christof, Manuel
6.	Jugend W14	Kugelstoßen	11,02	Wielitsch, Lea
7.	WJ U18	4x200m (Halle)	1:48,00	Tabel, Hülsmann, Garhamer, Weber

## Hessenmeisterschaften

1.	Männer	60m (Halle)	6,82	Göltl, Felix
1.	Männer	60m (Halle)	6,82	Pohl, Michael
1.	Männer	100m	10,42	Göltl, Felix
1.	Männer	200m	21,22	Göltl, Felix
1.	Männer	4x100m	42,05	Vesmanis, Schauwecker, Hieronymi, Göttl
1.	M40	400m (Halle)	58,85	Ringel, Rainer
1.	M40	400m	58,44	Ringel, Rainer
1.	M40	4x1 runde (Halle)	1:36,46	Lachmann, Bernhard, Kolbe, Ringel
1.	M40	4x400m	3:49,20	Lachmann, Bernhard, Ringel, Tabel
1.	M40	Stabhochsprung	3,00	Diegel-Thomas, Andreas
1.	M45	60m (Halle)	7,62	Lachmann, Bernd
1.	M45	100m	11,90	Bernhard, Gunter
1.	M45	200m (Halle)	24,55	Lachmann, Bernd
1.	M45	200m	23,82	Lachmann, Bernd
1.	M45	400m (Halle)	54,47	Lachmann, Bernd
1.	M45	400m	55,22	Lachmann, Bernd
1.	M45	4x100m	46,06	Uhlein, Kolbe, Lachmann, Bernhard
1.	M50	4x100m	51,31	Klopsch, Tabel, Waschbüsch, Holm
1.	M70	Stabhochsprung	2,60	Rissling, Franz
1.	Frauen	400m (Halle)	24,72	Klopsch, Christiane
1.	W40	Stabhochsprung	2,20	Thomas, Susanne
1.	W55	100m	15,74	Steinhaus, Ulrike
1.	W55	200m (Halle)	33,42	Steinhaus, Ulrike
1.	W55	400m (Halle)	77,51	Steinhaus, Ulrike
1.	W55	400m	74,78	Steinhaus, Ulrike
1.	WJ U20	3000m	10:38,31	Schürg, Gina-Marielle
1.	WJ U18	1500m	4:51,69	Schürg, Gina-Marielle
1.	WJ U18	4x200m (Halle)	1:47,54	Tabel, Hülsmann, Garhamer, Weber
1.	Jugend W15	2000m (Halle)	6:43,30	Schürg, Gina-Marielle

1.	WJ U14	4x75m	39,22	Schröder, Linek, Wilhelm, Göller
2.	M40	200m	26,03	Ringel, Rainer
2.	M45	100m	11,92	Lachmann, Bernd
2.	M45	200m	23,86	Bernhard, Gunter
2.	M50	100m	12,46	Keth, Karl-Heinz
2.	M50	200m (Halle)	27,29	Tabel, Lasisi
2.	M50	400m	64,65	Tabel, Lasisi
2.	MJ U20	100m	11,02	Hieronymi, Lars
2.	Frauen	200m (Halle)	24,72	Klopsch, Christiane
2.	Frauen	Weitsprung	5,84	Kratzsch, Gesa Katharina
2.	Frauen	Marathon	3:43:12	Winter, Mona Lesly
2.	W55	100m	16,74	Stegemann, Erika
2.	W55	200m	32,47	Steinhaus, Ulrike
2.	W55	Weitsprung	3,12	Stegemann, Erika
2.	WJ U18	400m (Halle)	61,63	Hülsmann, Anna
2.	WJ U18	1500m (Halle)	4:55,70	Schürg, Gina-Marielle
2.	Jugend W15	800m (Halle)	2:25,07	Schürg, Gina-Marielle
2.	Jugend W15	Diskuswurf	31,47	Wielitsch, Lea
2.	WJ U14	3x800m	8:09,03	Göller, Wilhelm, Harr
3.	Männer	200m	21,69	Pohl, Michael
3.	M50	60m (Halle)	8,21	Tabel, Lasisi
3.	M50	100m	12,87	Tabel, Lasisi
3.	M50	200m	26,40	Keth, Karl-Heinz
3.	MJ U20	200m	22,46	Hieronymi, Lars
3.	MJ U18	Diskuswurf	31,85	Dotzert, Clint
3.	Jugend M14	60m (Halle)	7,83	Erlar, Benjamin
3.	WJ U20	200m (Halle)	26,55	Hülsmann, Anna
3.	WJ U18	3800m cross	14:05	Schürg, Gina-Marielle
3.	WJ U16	3x800m	7:56,69	Göller, Neeb, Schürg
3.	Jugend W14	Kugelstoßen (Halle)	9,97	Wielitsch, Lea
3.	Jugend W12	1600m cross	5:34	Wilhelm, Sayana
4.	M45	60m (Halle)	8,04	Kolbe, Lars
4.	M45	100m	12,41	Uhlein, Holger
4.	W45	200m	30,50	Brzezniak, Petra
4.	M45	Kugelstoßen	9,64	Obermann, Dirk
4.	M50	200m	26,90	Tabel, Lasisi
4.	M55	60m (Halle)	8,23	Waschbüsch, Werner
4.	MJ U20	4x200m (Halle)	1:37,73	Hieronymi, Flach, Schmidt, Thomas
4.	MJ U20	Weitsprung	6,57	Hieronymi, Lars
4.	MJ U18	4x200m (Halle)	1:41,87	Flach, Schmidt, Thomas, Thomas
4.	Jugend M15	Stabhochsprung	2,90	Thomas, Teetje-Frerik
4.	Frauen	Weitsprung (Halle)	5,43	Kratzsch, Gesa Katharina
4.	W45	200m (Halle)	30,87	Brzezniak, Petra
4.	Jugend W15	Kugelstoßen	9,49	Wielitsch, Lea
5.	Männer	100m	10,99	Hieronymi, Lars
5.	MJ U20	60m (Halle)	7,17	Hieronymi, Lars
5.	Jugend M15	800m	2:07,39	Christof, Manuel
5.	Jugend M13	Sprung-Mehrkampf 23 Pkt.		Dillemuth, Tim
5.	Frauen	Stabhochsprung	2,60	Stowasser, Jasmin
5.	Frauen	Diskuswurf	29,72	Braun, Anke
5.	W45	100m	14,83	Brzezniak, Petra
5.	W45	Kugelstoßen (Halle)	8,02	Braun, Anke
5.	WJ U18	200m	26,44	Tabel, Abike
5.	WJ U14	1600m cross Mannschaft	17:55	Wilhelm, Harr, Neeb
5.	Jugend W13	Lauf-Mehrkampf	18 Pkt.	Harr, Eva
5.	Jugend W13	Sprint-Mehrkampf	25 Pkt.	Schröder, Anne
5.	Jugend W13	Sprint-Mehrkampf	25 Pkt.	Linek, Wiebke
5.	Jugend W12	Lauf-Mehrkampf	17 Pkt.	Fliedner, Fabienne
6.	MJ U20	Weitsprung (Halle)	6,55	Hieronymi, Lars
6.	MJ U18	200m (Halle)	24,70	Flach, Robin
6.	MJ U18	Stabhochsprung (Halle)	3,00	Thomas, Gerke-Fabian
6.	MJ U18	Stabhochsprung	2,80	Thomas, Gerke-Fabian
6.	MJ U16	4x100m	49,24	Thomas, Decher, Christof, Michel
6.	WJ U18	200m (Halle)	26,59	Tabel, Abike
6.	Jugend W15	800m (Halle)	2:34,59	Kleinpaß, Elena
6.	Jugend W13	Lauf-Mehrkampf	24 Pkt.	Neeb, Chiara
7.	M45	100m	12,90	Kolbe, Lars
7.	M50	200m	27,21	Klopsch, Rupert

7.	M50	Diskuswurf	25,51	Douglas-Dehn, Lennox
7.	MJ U18	Speerwurf	39,60	Dotzert, Clint
7.	MJ U16	3x1000	9:48,15	Michel, Eckhardt, Christof
7.	Jugend M15	4x100m (Halle)	53,33	Thomas, Decher, Erler, Michel
7.	WJ U20	200m	26,47	Hülsmann, Anna
7.	WJ U18	100m	12,77	Hülsmann, Anna
8.	MJ U18	110m Hürden	15,64	Flach, Robin
8.	Jugend M15	Stabhochsprung (Halle)	2,60	Thomas, Teetje-Frenik
8.	Jugend M15	Neunkampf	4108 Pkt.	Thomas, Teetje-Frenik
8.	Frauen	100m	12,78	Schneider, Alina
8.	W45	Diskuswurf	19,29	Braun, Anke
8.	WJ U20	60m (Halle)	8,19	Hülsmann, Anna
8.	WJ U18	200m	26,26	Hülsmann, Anna

### Regionalmeisterschaften

1.	MJ U20	100m	11,10	Hieronymi, Lars
1.	MJ U20	200m	22,22	Hieronymi, Lars
1.	MJ U20	4x100m	44,38	Dotzert, Hieronymi, Flach, Schmidt
1.	MJ U18	Stabhochsprung	3,10	Thomas, Gerke-Fabian
1.	Jugend M15	800m	2:10,46	Christof, Manuel
1.	MJ U16	4x100m	50,94	Thomas, Decher, Christof, Michel
1.	Frauen	Stabhochsprung	2,70	Stowasser, Jasmin
1.	Frauen	Weitsprung	5,90	Kratzsch, Gesa Katharina
1.	WJ U20	4x100m	52,95	Schröder, Linek, Schmidt, Hülsmann
1.	Jugend W15	800m	2:38,30	Kleinpaß, Elena
1.	Jugend W13	Blockmehrkampf Lauf	2306 Pkt.	Göller, Alexandra
2.	MJ U18	100m	11,64	Flach, Robin
2.	MJ U18	200m	23,96	Flach, Robin
2.	MJ U18	Diskuswurf	34,86	Dotzert, Clint
2.	Frauen	100m	12,52	Kratzsch, Gesa Katharina
2.	Frauen	4x100m	49,46	Tabel, Kratzsch, Schneider, Orth
2.	WJ U18	400m	61,85	Tabel, Abike
2.	WJ U18	Weitsprung	5,05	Tabel, Abike
2.	Jugend W13	Blockmehrkampf Wurf	1950 Pkt.	Linek, Wiebke
3.	MJ U20	Weitsprung	6,20	Hieronymi, Lars
3.	MJ U18	200m	24,39	Dotzert, Clint
3.	MJ U18	400m	53,68	Dotzert, Clint
3.	MJ U18	110m Hürden	15,34	Flach, Robin
3.	Jugend M15	Stabhochsprung	3,00	Thomas, Teetje-Frenik
3.	Jugend M15	Blockmehrkampf Lauf	2248 Pkt.	Michel, David
3.	Frauen	100m	12,69	Schneider, Alina
3.	Frauen	200m	26,35	Schneider, Alina
3.	WJ U18	100m	12,89	Hülsmann, Anna
3.	Jugend W14	Speerwurf	29,86	Allendorf, Rosa-Lena
3.	WJ U14	Blockmehrkampf Mannschaft	6404 Pkt.	Göller, Fliedner, Harr
4.	MJ U18	100m	11,75	Schmidt, Janis
4.	MJ U18	200m	24,41	Schmidt, Janis
4.	WJ U18	100m	12,94	Tabel, Abike
4.	WJ U18	200m	26,40	Hülsmann, Anna
4.	Jugend W14	Weitsprung	4,84	Schmidt, Alicia
5.	Jugend M15	Speerwurf	33,26	Thomas, Teetje-Frenik
5.	Jugend M13	Blockmehrkampf Lauf	1755 Pkt.	Dillemuth, Tim
5.	WJ U20	100m	13,49	Knoop, Denise
5.	WJ U16	4x100m	56,26	Behrens, Sostmann, Allendorf, Schürg
5.	Jugend W12	Blockmehrkampf Lauf	2072 Pkt.	Fliedner, Fabienne
6.	Männer	400m	57,23	Ringel, Rainer
6.	MJ U18	Speerwurf	40,85	Dotzert, Clint
6.	Jugend M15	300m	40,85	Michel, David
6.	Jugend M14	100m	12,98	Decher, Alexander
6.	WJ U18	200m	26,60	Tabel, Abike
7.	Jugend M15	100m	12,46	Michel, David
7.	Jugend M15	Blockmehrkampf Sprint/Sprung	2287 Pkt.	Thomas, Teetje-Frenik
7.	Frauen	Weitsprung	5,00	Orth, Katrin
7.	Jugend W14	Blockmehrkampf Sprint/Sprung	2038 Pkt.	Patrovsky, Jenny
8.	Jugend M15	300m	42,05	Christof, Manuel
8.	Jugend W13	Blockmehrkampf Lauf	2026 Pkt.	Harr, Eva

### Kreismeisterschaften

1.	Männer	60m (Halle)	7,69	Gröninger, Martin
1.	Männer	100m	11,79	Bernhard, Gunter
1.	Männer	200m	21,82	Göltl, Felix
1.	Männer	400m	57,70	Ringel, Rainer
1.	Männer	2970m cross	9:10	Wiener, Michael
1.	Männer	2970m cross Mannschaft	29:43	Wiener, Thyssen, Siddi
1.	Männer	9050m cross	34:16	Wiener, Michael
1.	Männer	4x100m	54,74	Klopsch, Tabel, Waschbüsch, Meier
1.	Männer	Weitsprung (Halle)	5,19	Gröninger, Martin
1.	Männer	Stabhochsprung	2,65	Rissling, Franz
1.	Männer	Diskuswurf	33,85	Dehn, Ronald
1.	M45	2970m cross	10:55	Siddi, Stephan
1.	M45	9050m cross	32:27	Thyssen, Michael
1.	M50	60m (Halle)	8,14	Keth, Karl-Heinz
1.	MJ U20	100m	11,26	Hieronymi, Lars
1.	MJ U20	200m	23,15	Hieronymi, Lars
1.	MJ U20	4x100m	44,86	Dotzert, Hieronymi, Flach, Schmidt
1.	MJ U20	Weitsprung	6,21	Hieronymi, Lars
1.	MJ U18	60m (Halle)	7,48	Flach, Robin
1.	MJ U18	100m	11,70	Flach, Robin
1.	MJ U18	200m (Halle)	24,32	Flach, Robin
1.	MJ U18	200m	23,99	Flach, Robin
1.	MJ U18	300m	10:42,67	Hoppe, Charly
1.	MJ U18	60m Hürden (Halle)	8,84	Flach, Robin
1.	MJ U18	4x200m (Halle)	1:42,30	Flach, Hoppe, Thomas, Dotzert
1.	MJ U18	Stabhochsprung	3,05	Thomas, Gerke-Fabian
1.	MJ U18	Diskuswurf	31,02	Dotzert, Clint
1.	Jugend M15	800m (Halle)	2:35,33	Christof, Manuel
1.	Jugend M15	800m	2:19,97	Christof, Manuel
1.	Jugend M15	3000m	10:53,68	Christof, Manuel
1.	Jugend M15	2970m cross	9:45	Christof, Manuel
1.	Jugend M15	Stabhochsprung	3,05	Thomas, Teetje-Frenik
1.	Jugend M14	Vierkampf	1971 Pkt.	Erler, Benjamin
1.	MJ U16	2970m cross Mannschaft	31:43	Christof, Michel, Eckhardt
1.	MJ U16	4x100m	51,08	Thomas, Decher, Christof, Michel
1.	MJ U16	3x1000m	9:47,07	Michel, Eckhardt, Christof
1.	Jugend M13	75m	---	Dillemuth, Tim
1.	Jugend M13	800m (Halle)	2:55,46	Dillemuth, Tim
1.	Jugend M13	800m	2:52,99	Dillemuth, Tim
1.	Jugend M13	2000m	7:37,52	Curdt, Christian
1.	Jugend M13	60m Hürden (Halle)	13,04	Dillemuth, Tim
1.	Jugend M13	Vierkampf	1451 Pkt.	Dillemuth, Tim
1.	Jugend M12	1340m cross	5:15	Gärtke, Konrad
1.	MJ U14	1340m cross Mannschaft	16:21	Gärtke, Curdt, Lauchhardt
1.	MJ U14	3x800m	8:14,91	Gärtke, Doufrain, Curdt
1.	MJ U14	Dreikampf Mannschaft	5151 Pkt.	Dillemuth, Gärtke, Curt, Doufrain, Hintze
1.	Kinder M11	Stadioncross (ca. 1500m)	5:55	Schramm, Oleg
1.	Kinder M10	1340m cross	5:21	Fraenkler, Emil
1.	Kinder M10	Hochsprung	1,15	Michel, Benedict
1.	Kinder M10	Schlagwurf (freier Anlauf)	20?	Fraenkler, Emil
1.	Kinder M9	720m cross	2:38	Bormann, Noah
1.	MK U10	720m cross Mannschaft	8:14	Bormann, Hoffmann, Schulz
1.	MK U8	600m cross	2:31	Jordan, Noah
1.	MK U8	600m cross Mannschaft	8:23	Jordan, Hoffmann, Kordys
1.	Frauen	60m (Halle)	8,17	Kratzsch, Gesa Katharina
1.	Frauen	100m	12,69	Kratzsch, Gesa Katharina
1.	Frauen	200m (Halle)	26,85	Kratzsch, Gesa Katharina
1.	Frauen	200m	27,14	Schneider, Alina
1.	Frauen	400m (Halle)	76,24	Steinhaus, Ulrike
1.	Frauen	3000m	11:37,15	Dörper, Anne
1.	Frauen	4x100m	49,51	Orth, Schneider, Garhamer, Kratzsch
1.	Frauen	Weitsprung	5,73	Kratzsch, Gesa Katharina
1.	Frauen	Stabhochsprung	2,75	Stowasser, Jasmin

1.	Frauen	Diskuswurf	29,09	Braun, Anke
1.	Frauen	Speerwurf	32,96	Bechtler, Julia
1.	W45	200m (Halle)	30,53	Brzezniak, Petra
1.	W45	Kugelstoßen (Halle)	8,07	Braun, Anke
1.	W55	60m (Halle)	10,14	Stegemann, Erika
1.	W55	Weitsprung (Halle)	3,34	Stegemann, Erika
1.	WJ U20	200m (Halle)	29,89	Andratzek, Joanne
1.	WJ U20	4x100m	50,48	Tabel, Hülsmann, Knoop, Weber
1.	WJ U20	Weitsprung (Halle)	4,34	Langer, Jasmin
1.	WJ U20	Weitsprung	4,57	Langer, Jasmin
1.	WJ U20	Kugelstoßen (Halle)	9,05	Langer, Jasmin
1.	WJ U20	Kugelstoßen	9,59	Langer, Jasmin
1.	WJ U20	Diskuswurf	26,14	Langer, Jasmin
1.	WJ U20	Speerwurf	26,10	Andratzek, Joanne
1.	WJ U18	100m	13,13	Hülsmann, Anna
1.	WJ U18	200m	28,31	Weber, Selina
1.	WJ U18	400m	63,17	Hülsmann, Anna
1.	WJ U18	3000m	10:45,94	Schürg, Gina-Marielle
1.	WJ U18	Weitsprung	4,87	Tabel, Abike
1.	Jugend W15	800m (Halle)	2:26,15	Schürg, Gina-Marielle
1.	Jugend W15	800m	2:38,91	Kleinpaß, Elena
1.	Jugend W15	2120m cross	7:11	Schürg, Gina-Marielle
1.	Jugend W14	60m (Halle)	8,59	Schröder, Anne
1.	Jugend W14	100m	14,03	Schmidt, Alicia
1.	Jugend W14	60m Hürden (Halle)	10,66	Schmidt, Alicia
1.	Jugend W14	80m Hürden	13,98	Schmidt, Alicia
1.	Jugend W14	Weitsprung (Halle)	4,71	Schmidt, Alicia
1.	Jugend W14	Kugelstoßen (Halle)	8,99	Wieltsch, Lea
1.	Jugend W14	Kugelstoßen	9,69	Wieltsch, Lea
1.	Jugend W14	Diskuswurf	25,24	Wieltsch, Lea
1.	Jugend W14	Speerwurf	26,31	Allendorf, Rosa-Lena
1.	Jugend W14	Vierkampf	1778 Pkt.	Schmidt, Alicia
1.	WJ U16	4x75m	41,09	Schröder, Wilhelm, Linek, Göller
1.	WJ U16	4x100m (Halle)	54,83	Linek, Schmidt, Schröder, Weber
1.	WJ U16	4x100m	56,98	Sostmann, Michel, Kleinpaß, Patrovsky
1.	Jugend W13	2000m	7:46,13	Harr, Eva
1.	Jugend W13	Speerwurf	16,02	Göller, Alexandra
1.	Jugend W13	Dreikampf	1390 Pkt.	Göller, Alexandra
1.	Jugend W13	Vierkampf	1883 Pkt.	Göller, Alexandra
1.	Jugend W12	800m (Halle)	2:40,41	Wilhelm, Sayana
1.	Jugend W12	60m Hürden (Halle)	12,31	Fliedner, Fabienne
1.	Jugend W12	60m Hürden	12,36	Fliedner, Fabienne
1.	Jugend W12	Hochsprung	1,37	Wilhelm, Sayana
1.	Jugend W12	Weitsprung (Halle)	4,28	Wilhelm, Sayana
1.	Jugend W12	Weitsprung	4,18	Wilhelm, Sayana
1.	Jugend W12	Stabhochsprung	2,05	Thomas, Anrei
1.	Jugend W12	Kugelstoßen	7,06	Wilhelm, Sayana
1.	Jugend W12	Diskuswurf	13,30	Rieschel, Elena
1.	Jugend W12	Dreikampf	1303 Pkt.	Fliedner, Fabienne
1.	Jugend W12	Vierkampf	1645 Pkt.	Fliedner, Fabienne
1.	WJ U14	Dreikampf Mannschaft	6472 Pkt.	Göller, Fliedner, Wilhelm, Linek, Rieschel
1.	WJ U14	Vierkampf Mannschaft	8271 Pkt.	Göller, Fliedner, Linek, Rieschel, Harr
1.	Kinder W11	50m	7,9	Happel, Rhea
1.	Kinder W11	1340m cross	5:05	Wilhelm, Sayana
1.	Kinder W11	Stadioncross (ca. 1500m)	6:10	Schulz, Sarah
1.	Kinder W11	Hochsprung	1,20	Sassenberg, Annelie
1.	Kinder W11	Weitsprung	4,29	Happel, Rhea
1.	Kinder W11	Schlagwurf (freier Anlauf)	17?	Happel, Rhea
1.	Kinder W10	50m	8,0	Haselhorst, Mia
1.	Kinder W10	Schlagwurf (freier Anlauf)	22?	Haselhorst, Mia
1.	WK U12	1340m cross Mannschaft	15:38	Wilhelm, Schulz, Daniel
1.	Kinder W8	720m cross	2:56	Happel, Anna
1.	WK U10	720m cross Mannschaft	8:34	Beims, Adam, Herrmann
1.	MWK U10	Teamwertung Kinder-Leichtathletik	5 Pkt.	Beims, Herrmann, Happel, Strack, Odermatt, Schneeberger, Bormann, Köhler, Kramer, Hoffmann
1.	WK U8	600m cross	2:44	Kautz, Melina

1. WK U8	600m cross Mannschaft	8:42	Kautz, Schramm, Herrmannsdörfer	2. Jugend W14	60m (Halle)	8,67	Schmidt, Alicia	3. Jugend M14	300m (Halle)	46,84	Decher, Alexander
1. M/WK U8	Teamwertung Kinder-Leichtathletik	3 Pkt.	Schramm, Hoffmann, Kautz, Hammann, Patzer, Braun	2. Jugend W14	Hochsprung	1,35	Patrovsky, Jenny	3. Jugend M13	2000m	8:05,52	Doufrain, Linus
2. Männer	100m	12,03	Gröninger, Martin	2. Jugend W14	Kugelstoßen (Halle)	7,71	Michel, Sarah Elena	3. Jugend M13	Weitsprung (Halle)	3,77	Dillemuth, Tim
2. Männer	200m	21,88	Pohl, Michael	2. Jugend W14	Kugelstoßen	7,50	Patrovsky, Jenny	3. Jugend M13	Speerwurf	17,32	Philipp, Jean-Luc
2. Männer	400m (Halle)	53,06	Lachmann, Bernd	2. Jugend W14	Speerwurf	12,86	Michel, Sarah Elena	3. Jugend M13	Dreikampf	1089 Pkt.	Dillemuth, Tim
2. Männer	400m	63,09	Tabel, Lasisi	2. Jugend W14	Vierkampf	1685 Pkt.	Patrovsky, Jenny	3. Jugend M12	Weitsprung (Halle)	3,69	Doufrain, Linus
2. Männer	4x100m (Halle)	55,35	Dillemuth, Christof, Thomas, Decher	2. Jugend W13	75m	10,61	Schröder, Anne	3. Jugend M12	1340m cross	5:47	Lauckhardt, Thorben
2. Männer	3x1000m	9:09,23	Wiener, Ratz, Thyssen	2. Jugend W13	2000m	7:59,51	Göller, Alexandra	3. Jugend M12	Dreikampf	1015 Pkt.	Curdt, Christian
2. Männer	Kugelstoßen	10,53	Diegel-Thomas, Andreas	2. Jugend W13	60m Hürden (Halle)	11,64	Schröder, Anne	3. MJ U14	3x800m	8:51,67	Heilmann, Lauckhardt, Philipp
2. M60	9050m cross	39:29	Müller, Hans-Joachim	2. Jugend W13	Hochsprung	1,34	Göller, Alexandra	3. Kinder M10	1340m cross	5:46	Mazharoglu, Dennis
2. MJ U20	60m (Halle)	8,11	Schultheis, Gregor	2. Jugend W13	Weitsprung	4,28	Göller, Alexandra	3. Kinder M10	Weitsprung	3,79	Michel, Benedict
2. MJ U18	60m (Halle)	7,49	Schmidt, Janis	2. Jugend W13	Speerwurf	15,30	Harr, Eva	3. MK U12	1340m cross Mannschaft	16:57	Fraenkler, Mazharoglu, Michel
2. MJ U18	200m	24,84	Schmidt, Janis	2. Jugend W12	75m	10,87	Wilhelm, Sayana	3. Frauen	100m	13,43	Orth, Katrin
2. MJ U18	400m	55,53	Dotzert, Clint	2. Jugend W12	800m	2:38,43	Wilhelm, Sayana	3. Frauen	Weitsprung	3,42	Stegemann, Erika
2. MJ U18	800m (Halle)	2:14,95	Hoppe, Charly	2. Jugend W12	2000m	7:50,79	Wilhelm, Sayana	3. WJ U20	100m	13,52	Andratzek, Joanne
2. Jugend M15	300m	43,18	Michel, David	2. Jugend W12	Weitsprung (Halle)	4,00	Honca, Aylin	3. WJ U20	Weitsprung	4,48	Noll, Katharina
2. Jugend M15	2970m cross	10:37	Michel, David	2. Jugend W12	Diskuswurf	13,16	Fliedner, Fabienne	3. Jugend W14	Kugelstoßen (Halle)	6,31	Schmidt, Alicia
2. Jugend M15	Hochsprung	1,49	Christof, Manuel	2. Jugend W12	Ballwurf	32,50	Fliedner, Fabienne	3. Jugend W14	Kugelstoßen	6,94	Michel, Sarah Elena
2. Jugend M15	Weitsprung	4,77	Michel, David	2. Jugend W12	Dreikampf	1297 Pkt.	Wilhelm, Sayana	3. Jugend W14	Vierkampf	1461 Pkt.	Michel, Sarah Elena
2. Jugend M15	Kugelstoßen	7,89	Thomas, Teetje-Freik	2. Jugend W12	Vierkampf	1579 Pkt.	Rieschel, Elena	3. Jugend W13	75m	10,61	Linek, Wiebke
2. Jugend M15	Speerwurf	31,63	Thomas, Teetje-Freik	2. WJ U14	1340m cross Mannschaft	17:35	Harr, Neeb, Zorn	3. Jugend W13	800m	2:49,06	Göller, Alexandra
2. Jugend M15	Vierkampf	1840 Pkt.	Thomas, Teetje-Freik	2. Kinder W11	50m-Hindernis-Sprint	8,7	Happel, Rhea	3. Jugend W13	1340m cross	5:24	Harr, Eva
2. Jugend M14	100m	13,21	Decher, Alexander	2. Kinder W11	1340m cross	5:12	Schulz, Sarah	3. Jugend W13	60m Hürden	11,63	Göller, Alexandra
2. Jugend M13	2000m	7:48,67	Gärkte, Konrad	2. Kinder W11	Stadioncross (ca. 1500m)	6:57	Happel, Rhea	3. Jugend W13	Hochsprung	1,31	Harr, Eva
2. Jugend M13	60m Hürden	12,75	Dillemuth, Tim	2. Kinder W11	Schlagwurf (freier Anlauf)	15?	Sassenberg, Annelie	3. Jugend W13	Kugelstoßen	6,43	Göller, Alexandra
2. Jugend M13	Hochsprung	1,20	Dillemuth, Tim	2. Kinder W10	50m-Hindernis-Sprint	8,7	Haselhorst, Mia	3. Jugend W13	Speerwurf	14,25	Linek, Wiebke
2. Jugend M13	Speerwurf	19,64	Heilmann, Jonathan	2. WK U12	1340m cross Mannschaft	17:04	Sassenberg, Happel, Hoppe	3. Jugend W13	Dreikampf	1245 Pkt.	Linek, Wiebke
2. Jugend M12	1340m cross	5:19	Curdt, Christian	2. M/WK U12	6x800m Kinder-Leichtathletik	17:58,30	Schulz, Fraenkler, Daniel, Sassenberg, Happel, Urbaincyk	3. Jugend W13	Vierkampf	1587 Pkt.	Linek, Wiebke
2. Jugend M12	60m Hürden	13,80	Hintze, Lukas	2. WK U8	600m cross	2:45	Schramm, Alina	3. Jugend W12	800m (Halle)	2:49,54	Fliedner, Fabienne
2. Jugend M12	Weitsprung	4,10	Doufrain, Linus	3. Männer	200m	23,97	Bernhard, Gunter	3. Jugend W12	Hochsprung	1,20	Fliedner, Fabienne
2. Jugend M12	Kugelstoßen	6,45	Hintze, Lukas	3. Männer	400m (Halle)	57,32	Ringel, Rainer	3. Jugend W12	Weitsprung	3,93	Fliedner, Fabienne
2. Jugend M12	Speerwurf	13,93	Doufrain, Linus	3. Männer	2970m cross	9:38	Thyssen, Michael	3. Jugend W12	Ballwurf	32,50	Happel, Rhea
2. Jugend M12	Ballwurf	33,00	Hintze, Lukas	3. Männer	Diskuswurf	27,05	Diegel-Thomas, Andreas	3. Jugend W12	Dreikampf	1237 Pkt.	Rieschel, Elena
2. Jugend M12	Dreikampf	1079 Pkt.	Gärkte, Konrad	3. Männer	Speerwurf	36,79	Diegel-Thomas, Andreas	3. Kinder W11	Weitsprung	3,95	Sassenberg, Annelie
2. Jugend M12	Vierkampf	1338 Pkt.	Doufrain, Linus	3. MJ U18	100m	11,81	Schmidt, Janis	3. Kinder W11	Schlagwurf (freier Anlauf)	10?	Tobisch, Joelina
2. Kinder M8	720m cross	3:04	Graf, Hendrik	3. MJ U18	200m	24,87	Dotzert, Clint	3. Kinder W10	1340m cross	5:59	Beims, Klara
2. Frauen	100m	12,87	Schneider, Alina	3. Jugend M15	100m	13,09	Michel, David	3. Kinder W10	Weitsprung	4,22	Haselhorst, Mia
2. Frauen	200m	33,04	Steinhaus, Ulrike	3. Jugend M15	300m (Halle)	43,71	Thomas, Teetje-Freik	3. Kinder W9	720m cross	2:49	Beims, Greta
2. WJ U20	Weitsprung	4,54	Haase, Luisa	3. Jugend M15	300m	44,06	Thomas, Teetje-Freik				
2. WJ U20	Hochsprung	1,35	Haase, Luisa	3. Jugend M15	2970m cross	11:21	Eckhardt, Nils				
2. Jugend W15	60m (Halle)	8,50	Weber, Selina	3. Jugend M15	Hochsprung	1,46	Thomas, Teetje-Freik				
2. Jugend W15	300m (Halle)	48,18	Kleinpaß, Elena	3. Jugend M15	Weitsprung (Halle)	4,63	Michel, David				
2. Jugend W15	800m (Halle)	2:43,93	Kleinpaß, Elena	3. Jugend M15	Weitsprung	4,45	Christof, Manuel				
				3. Jugend M15	Vierkampf	1770 Pkt.	Christof, Manuel				

### Gaumeisterschaften

2. MK U12	Gau-Leichtathletik-Dreikampf	23,80 Pkt.	Michel, Benedict
2. MK U10	Gau-Leichtathletik-Dreikampf	24,49 Pkt.	Bormann, Noah
3. WK U12	Gau-Leichtathletik-Dreikampf	26,20 Pkt.	Herig, Lena

## ● TSV/LG Veranstaltungen 2015

25.04.	Bahneröffnung	22.07.	ovag-Energie Cup mit Kreislangstaffelmeisterschaften	19.09.	ovag-Energie Altstadtlauf
20.05.	ovag Sprint-Challenge mit Stabhochsprungkreismeisterschaften	09.09.	Abendsportfest mit 2000/3000m Kreismeisterschaften	31.10.	Saisonabschlussfeier
17.06.	Schülersportfest			29.11.	Adventsnachmittag

## ● Adidas-Vertrag

Im Zuge des ausgehandelten Adidas Promotion-Vertriebsvertrages (läuft bis 31.5.2017) weisen wir unsere Mitglieder nochmals darauf hin, daß die

Wettkampfkleidung wie bisher bei der TSV-Serviceestelle bezogen werden kann. Wer jedoch Kleidung, Schuhe und andere Adidas-Produkte kaufen möchte, muss auf der Serviceestelle zunächst einen Mitgliedsbescheinigung

anfordern und mitnehmen. Mit diesem Ausweis können dann alle Mitglieder bei Zwischenhändler Uwe Eisenreich GmbH, 61169 Friedberg, Kaiserstraße 16, Adidas-Kleidung und -Produkte beziehen.

# >> Bestenliste 2014 der LG ovag Friedberg-Fauerbach

## Männer

<b>100 m</b>	<b>BL 2013: 10,54 Pohl, Michael (89)</b>
10,41	Pohl, Michael 89 26.07. Ulm
10,42	Görtl, Felix 90 21.06. Wetzlar
11,43	Schauwecker, Bernd 69 12.07. Erfurt
11,69	Vesmanis, Sven 87 08.06. Bruchköbel
11,76	Bernhard, Gunter 65 12.07. Erfurt
11,82	Lachmann, Bernd 68 16.07. Friedberg
11,96	Gröninger, Martin 93 08.06. Bruchköbel
12,41	Uhlein, Holger 66 29.06. Bruchköbel
12,46	Keth, Karl-Heinz 60 28.06. Bruchköbel
12,71	Kolbe, Lars 66 26.07. Wetzlar
12,85	Ringel, Rainer 70 16.07. Friedberg
12,87	Tabel, Lasisi 62 28.06. Bruchköbel
13,40	Klopsch, Rupert 60 26.04. Friedberg
13,56	Waschbüsch, Werner 56 04.05. Friedberg
<b>200 m</b>	<b>BL 2013: 21,36 Pohl, Michael (89)</b>
21,02	Görtl, Felix 90 27.07. Ulm
21,18	Pohl, Michael 89 27.07. Ulm
22,84	Schauwecker, Bernd 69 22.06. Wetzlar
23,58	Lachmann, Bernd 68 16.07. Friedberg
23,66	Bernhard, Gunter 65 13.07. Erfurt
23,86	Bernhard, Gunter 65 29.06. Bruchköbel
25,82	Ringel, Rainer 70 26.07. Wetzlar
25,86	Keth, Karl-Heinz 60 08.06. Bruchköbel
26,78	Tabel, Lasisi 62 13.07. Erfurt
27,21	Klopsch, Rupert 60 28.06. Bruchköbel
28,46	Loos, Richard 58 26.04. Friedberg
<b>400 m</b>	<b>BL 2013: 49,78 Langer, Jens (93)</b>
49,70	Görtl, Felix 90 26.04. Friedberg
49,79	Pohl, Michael 89 26.04. Friedberg
51,91	Schauwecker, Bernd 69 20.09. Trier
53,01	Lachmann, Bernd 68 12.07. Erfurt
57,23	Ringel, Rainer 70 01.06. Bad Homburg
63,09	Tabel, Lasisi 62 04.05. Friedberg
<b>3000 m</b>	<b>BL 2013: 9:44,07 Ratz, Philipp (75)</b>
10:45,94	Ratz, Philipp 75 10.09. Friedberg
<b>5000 m</b>	<b>BL 2013: 16:31,89 Ratz, Philipp (75)</b>
18:29,34	Wiener, Michael 85 04.05. Friedberg
<b>10 km</b>	<b>BL 2013:</b>
38:09	Neagu, Paul 82 01.02. Jügesheim
<b>Halbmarathon</b>	<b>BL 2013: 1:12:42 Heil, Benedikt (82)</b>
1:14:50	Diehl, Marco 69 09.03. Frankfurt
1:43:37,17	Pfaff, Ralf 59 12.10. Offenbach
<b>Marathon</b>	<b>BL 2013: 2:28:53 Heil, Benedikt (82)</b>
2:32:47	Heil, Benedikt 82 13.04. Leipzig
2:35:25	Diehl, Marco 69 13.04. Wien
<b>4 x 100 m</b>	<b>BL 2013: 42,58 Schmiedeknecht (86), Ditthardt (94), Vesmanis (87), Pohl (89)</b>
41,07	Schauwecker (69), Hieronymi (95), Pohl (89), Görtl (90) 05.07. Regensburg
44,75	Uhlein (66), Schauwecker (69), Lachmann (68), Bernhard (65) / M40 12.07. Erfurt
46,06	Uhlein (66), Kolbe (66), Lachmann (68), Bernhard (65) / M45 19.06. Wehrheim
49,94	Tabel (62), Keth (60), Waschbüsch (56), Klopsch (60) / M50 12.07. Erfurt
<b>4 x 400 m</b>	<b>BL 2013:</b>
3:49,20	Lachmann (68), Bernhard (65), Ringel (70), Tabel (62) / M40 19.06. Wehrheim
<b>3 x 1000 m</b>	<b>BL 2013:</b>
9:09,23	Wiener (85), Ratz (74), Thyssen (68) 16.07. Friedberg
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2013: 3,70 Diegel-Thomas, Andreas (73)</b>
3,30	Diegel-Thomas, Andreas 73 12.07. Erfurt
2,70	Rissling, Franz 41 11.07. Erfurt
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 5,54 Gröninger, Martin (93)</b>
5,28	Gröninger, Martin 93 08.06. Bruchköbel
<b>Kugelstoß 7,26 kg</b>	<b>BL 2013:</b>
10,53	Diegel-Thomas, Andreas 73 04.05. Friedberg
10,10	Obermann, Dirk 67 08.06. Bruchköbel
<b>Diskuswurf 2 kg</b>	<b>BL 2013: 35,30 Dehn, Ronald (58)</b>
33,85	Dehn, Ronald 58 04.05. Friedberg

27,05	Diegel-Thomas, Andreas 73 04.05. Friedberg
25,51	Douglas-Dehn, Lennox 64 28.06. Bruchköbel
<b>Diskuswurf 1,5 kg</b>	<b>BL 2013: 42,31 Dehn, Ronald (58)</b>
39,66	Dehn, Ronald 58 29.08. Twiste
29,32	Douglas-Dehn, Lennox 64 05.10. Bad Nauheim
<b>Speerwurf 800 g</b>	<b>BL 2013:</b>
36,79	Diegel-Thomas, Andreas 73 04.05. Friedberg

## Frauen

<b>100 m</b>	<b>BL 2013: 12,64 Schneider, Alina (91)</b>
12,50	Schneider, Alina 91 05.07. Regensburg
12,52	Kratzsch, Gesa 91 31.05. Bad Homburg
13,33	Orth, Katrin 90 29.05. Kassel
14,83	Brzeziak, Petra 69 29.06. Bruchköbel
15,46	Steinhaus, Ulrike 55 04.05. Friedberg
16,24	Stegemann, Erika 59 04.05. Friedberg
<b>200 m</b>	<b>BL 2013: 25,80 Klopsch, Christiane (90)</b>
26,14	Kratzsch, Gesa 91 16.07. Friedberg
26,20	Schneider, Alina 91 16.07. Friedberg
30,31	Brzeziak, Petra 69 13.07. Erfurt
31,95	Steinhaus, Ulrike 55 26.07. Wetzlar
<b>400 m</b>	<b>BL 2013: 54,09 Klopsch, Christiane (90)</b>
52,99	Klopsch, Christiane 90 05.07. Lede-Oorge-dem, Belgien
74,41	Steinhaus, Ulrike 55 12.07. Erfurt
<b>3000 m</b>	<b>BL 2013: 11:20,96 Dörper, Anne (78)</b>
11:37,15	Dörper, Anne 78 10.09. Friedberg
<b>Halbmarathon</b>	<b>BL 2013:</b>
1:25:06	Bäuscher, Lea 82 16.02. Mörfelden
1:32:29	Schmidt, Monika 62 09.03. Frankfurt
<b>400 m Hürden</b>	<b>BL 2013: 56,83 Klopsch, Christiane (90)</b>
56,02	Klopsch, Christiane 90 07.06. Regensburg
<b>4 x 100 m</b>	<b>BL 2013: 49,50 Orth (90), Schneider (91), Knoop (96), Klopsch (90)</b>
48,74	Tabel (98), Kratzsch (91), Schneider (91), Hülsmann (98) 19.07. Herborn
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2013: 2,20 Thomas, Susanne (73)</b>
2,75	Stowasser, Jasmin 87 21.05. Friedberg
2,20	Thomas, Susanne 73 29.06. Bruchköbel
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 5,82 Kratzsch, Gesa (91)</b>
6,09	Kratzsch, Gesa 91 27.06. Osterode
5,00	Orth, Katrin 90 31.05. Bad Homburg
4,70	Schneider, Alina 91 02.08. Dietzhölztal
3,42	Stegemann, Erika 59 04.05. Friedberg
<b>Diskuswurf 1 kg</b>	<b>BL 2013: 27,13 Braun, Anke (68)</b>
29,72	Braun, Anke 68 25.01. Frankfurt
<b>Speerwurf 600 g</b>	<b>BL 2013: 33,31 Bechtler, Julia (93)</b>
32,96	Bechtler, Julia 93 04.05. Friedberg

## männliche Jugend U20 (95/96)

<b>100 m</b>	<b>BL 2013: 11,39 Hieronymi, Lars (95)</b>
10,88	Hieronymi, Lars 95 05.07. Regensburg
12,55	Schultheis, Gregor 96 16.07. Friedberg
<b>200 m</b>	<b>BL 2013: 23,17 Hieronymi, Lars (95)</b>
21,96	Hieronymi, Lars 95 22.06. Wetzlar
25,58	Schultheis, Gregor 96 16.07. Friedberg
<b>4 x 100 m</b>	<b>BL 2013: 46,87 Dotzert (97), Schmidt (97), Thomas (97), Hieronymi (95)</b>
44,38	Dotzert (97), Hieronymi (95), Flach (98), Schmidt (97) 31.05. Bad Homburg
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 6,14 Hieronymi, Lars (95)</b>
7,08	Hieronymi, Lars 95 19.07. Herborn

## weibliche Jugend U20 (95/96)

<b>100 m</b>	<b>BL 2013: 13,04 Haase, Luisa (95)</b>
13,49	Knoop, Denise 96 31.05. Bad Homburg
13,52	Andratzek, Joanne 96 04.05. Friedberg
13,56	Haase, Luisa 95 26.04. Friedberg
13,82	Noll, Katharina 96 04.05. Friedberg
14,31	Langer, Jasmin 95 26.04. Friedberg
<b>4 x 100 m</b>	<b>BL 2013: 50,27 Tabel (98), Hülsmann (98), Knoop (96), Haase (95)</b>

50,48	Tabel (98), Hülsmann (98), Knoop (96), Weber (99) 04.05. Friedberg
-------	--

<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013: 1,52 Haase, Luisa (95)</b>
1,40	Haase, Luisa 95 26.04. Friedberg
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 4,60 Haase, Luisa (95)</b>
4,62	Langer, Jasmin 95 26.04. Friedberg
4,54	Haase, Luisa 95 04.05. Friedberg
4,48	Noll, Katharina 96 04.05. Friedberg
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	<b>BL 2013: 9,93 Langer, Jasmin (95)</b>
9,59	Langer, Jasmin 95 04.05. Friedberg
<b>Diskuswurf 1 kg</b>	<b>BL 2013: 26,54 Langer, Jasmin (95)</b>
26,14	Langer, Jasmin 95 04.05. Friedberg
<b>Speerwurf 600 g</b>	<b>BL 2013: 20,55 Haase, Luisa (95)</b>
28,35	Andratzek, Joanne 96 05.04. Bad Nauheim

## männliche Jugend U18 (97/98)

<b>100 m</b>	<b>BL 2013: 11,84 Schmidt, Janis (97)</b>
11,52	Flach, Robin 98 05.07. Regensburg
11,55	Schmidt, Janis 97 16.07. Friedberg
12,00	Dotzert, Clint 97 05.07. Mannheim
12,60	Thomas, Gerke 97 16.07. Friedberg
12,87	Hoppe, Charly 97 16.07. Friedberg
<b>200 m</b>	<b>BL 2013: 24,52 Dotzert, Clint (97)</b>
23,56	Flach, Robin 98 22.06. Wetzlar
23,94	Dotzert, Clint 97 22.06. Wetzlar
23,96	Schmidt, Janis 97 16.07. Friedberg
25,85	Thomas, Gerke 97 16.07. Friedberg
25,92	Hoppe, Charly 97 16.07. Friedberg
<b>400 m</b>	<b>BL 2013: 54,46 Dotzert, Clint (97)</b>
53,34	Dotzert, Clint 97 12.07. Gelnhausen
55,64	Flach, Robin 98 12.07. Gelnhausen
<b>1500 m</b>	<b>BL 2013:</b>
4:59,01	Flach, Robin 98 14.09. Bad Nauheim
<b>3000 m</b>	<b>BL 2013:</b>
10:42,67	Hoppe, Charly 97 10.09. Friedberg
<b>110 m Hürden</b>	<b>BL 2013:</b>
15,04	Flach, Robin 98 05.07. Regensburg
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 6,03 Dotzert, Clint (97)</b>
5,38	Dotzert, Clint 97 26.04. Friedberg
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2013: 3,00 Thomas, Gerke (97)</b>
3,13	Thomas, Gerke 97 10.09. Friedberg
1,70	Flach, Robin 98 14.09. Bad Nauheim
<b>Kugelstoß 5 kg</b>	<b>BL 2013:</b>
8,57	Flach, Robin 98 13.09. Bad Nauheim
<b>Diskuswurf 1,5 kg</b>	<b>BL 2013: 32,92 Dotzert, Clint (97)</b>
34,86	Dotzert, Clint 97 01.06. Bad Homburg
<b>Speerwurf 700 g</b>	<b>BL 2013: 44,68 Dotzert, Clint (97)</b>
40,85	Dotzert, Clint 97 31.05. Bad Homburg

## weibliche Jugend U18 (97/98)

<b>100 m</b>	<b>BL 2013: 13,11 Knoop, Denise (96)</b>
12,68	Hülsmann, Anna 98 21.06. Wetzlar
12,77	Tabel, Abike 98 12.07. Gelnhausen
13,61	Garhamer, Milena 97 26.04. Friedberg
<b>200 m</b>	<b>BL 2013: 26,91 Tabel, Abike (98)</b>
26,26	Hülsmann, Anna 98 22.06. Wetzlar
26,32	Tabel, Abike 98 22.06. Wetzlar
<b>400 m</b>	<b>BL 2013: 54,46 Dotzert, Clint (97)</b>
61,85	Tabel, Abike 98 01.06. Bad Homburg
63,17	Hülsmann, Anna 98 04.05. Friedberg
<b>4 x 100 m</b>	<b>BL 2013: 51,46 Tabel (98), Hülsmann (98), Knoop (96), Andratzek (96)</b>
50,30	Tabel (98), Hülsmann (98), Garhamer (97), Weber (99) 26.04. Friedberg
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013:</b>
1,40	Tabel, Abike 98 13.09. Bad Nauheim
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013:</b>
5,06	Tabel, Abike 98 08.06. Bruchköbel
<b>Diskuswurf 1 kg</b>	<b>BL 2013:</b>
18,13	Tabel, Abike 98 13.09. Bad Nauheim
<b>Speerwurf 500 g</b>	<b>BL 2013: 23,13 Andratzek, Joanne (96)</b>
22,56	Tabel, Abike 98 14.09. Bad Nauheim

# >> Bestenliste 2014 des TSV Friedberg-Fauerbach 1885 e.V.

## Jugend M15 (99)

<b>100 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
12,46	Michel, David	99	31.05.	Bad Homburg
12,69	Christof, Manuel	99	12.07.	Gelnhausen
12,76	Thomas, Teetje Frerik	99	16.07.	Friedberg
13,78	Eckhart, Nils	99	16.07.	Friedberg
<b>300 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
40,08	Christof, Manuel	99	12.07.	Gelnhausen
40,85	Michel, David	99	01.06.	Bad Homburg
43,24	Thomas, Teetje Frerik	99	01.06.	Bad Homburg
46,33	Eckhart, Nils	99	11.06.	Friedberg
<b>800 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
2:07,39	Christof, Manuel	99	12.07.	Gelnhausen
2:34,91	Eckhart, Nils	99	28.09.	Bruchköbel
<b>1000 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
3:35,72	Thomas, Teetje Frerik	99	20.07.	Darmstadt
<b>2000 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
7:41,92	Michel, David	99	17.05.	Bad Camberg
<b>3000 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
10:53,68	Christof, Manuel	99	10.09.	Friedberg
<b>80 m Hürden</b>	<b>BL 2013:</b>			
13,21	Michel, David	99	28.09.	Bruchköbel
14,35	Thomas, Teetje Frerik	99	20.07.	Darmstadt
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	<b>BL 2013:</b>			
9,06	Thomas, Teetje Frerik	99	19.07.	Darmstadt
7,24	Christof, Manuel	99	28.06.	Karben
7,11	Michel, David	99	28.06.	Karben
<b>Ballwurf 200 g</b>	<b>BL 2013:</b>			
39,50	Michel, David	99	17.05.	Bad Camberg
<b>Diskuswurf 1 kg</b>	<b>BL 2013:</b>			
23,40	Thomas, Teetje Frerik	99	20.07.	Darmstadt
<b>Speerwurf 600 g</b>	<b>BL 2013:</b>			
33,26	Thomas, Teetje Frerik	99	31.05.	Bad Homburg
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013:</b>			
1,55	Christof, Manuel	99	28.09.	Bruchköbel
1,52	Thomas, Teetje Frerik	99	28.06.	Karben
1,44	Michel, David	99	28.06.	Karben
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013:</b>			
4,90	Michel, David	99	31.05.	Bad Homburg
4,69	Christof, Manuel	99	26.04.	Friedberg
4,65	Thomas, Teetje Frerik	99	28.06.	Karben
4,34	Eckhart, Nils	99	04.05.	Friedberg
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2013:</b>			
3,05	Thomas, Teetje Frerik	99	21.05.	Friedberg
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2013:</b>			
1851 Pkt.	Thomas, Teetje Frerik	99	19.07.	Darmstadt
1770 Pkt.	Christof, Manuel	99	28.06.	Karben
1770 Pkt.	Michel, David	99	28.06.	Karben
<b>Neunkampf</b>	<b>BL 2013:</b>			
4108 Pkt.	Thomas, Teetje Frerik	99	19.-20.07.	Darmstadt
<b>Blockwettkampf Sprint/Sprung</b>	<b>BL 2013: (100m, 80m Hürden, Weit, Hoch, Speer)</b>			
2346 Pkt.	Thomas, Teetje Frerik	99	15.06.	Neu-Isenburg
2248 Pkt.	Michel, David	99	17.05.	Bad Camberg

## Jugend W15 (99)

<b>100 m</b>	<b>BL 2013: 12,98 Tabel, Abike (98)</b>			
13,45	Weber, Selina	99	10.09.	Friedberg
14,07	Behrens, Johanna	99	31.05.	Bad Homburg
14,89	Sostmann, Marie	99	04.05.	Friedberg
15,10	Schürg, Gina-Marielle	99	11.06.	Friedberg
<b>200 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
27,80	Weber, Selina	99	10.09.	Friedberg
<b>300 m</b>	<b>BL 2013: 43,27 Hülsmann, Anna (98)</b>			
44,76	Weber, Selina	99	16.07.	Friedberg
46,58	Schürg, Gina-Marielle	99	01.06.	Bad Homburg
48,19	Kleinpaß, Elena	99	11.06.	Friedberg
<b>800 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
2:23,99	Schürg, Gina-Marielle	99	28.05.	Koblentz
2:34,50	Kleinpaß, Elena	99	26.04.	Friedberg
<b>1500 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
4:51,69	Schürg, Gina-Marielle	99	21.06.	Wetzlar
<b>2000 m</b>	<b>BL 2013:</b>			

6:46,50	Schürg, Gina-Marielle	99	02.08.	Augsburg
<b>3000 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
10:12,22	Schürg, Gina-Marielle	99	16.08.	Köln
<b>5 km</b>	<b>BL 2013:</b>			
18:08,5	Schürg, Gina-Marielle	99	01.11.	Hockenheim
<b>10 km</b>	<b>BL 2013:</b>			
39:34	Schürg, Gina-Marielle	99	01.02.	Jügesheim
<b>80 m Hürden</b>	<b>BL 2013:</b>			
14,12	Behrens, Johanna	99	31.05.	Bad Homburg
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 4,89 Tabel, Abike (98)</b>			
4,26	Kleinpaß, Elena	99	26.04.	Friedberg

## Jugend M14 (00)

<b>100 m</b>	<b>BL 2013: 13,41 Christof, Manuel (99)</b>			
11,8	Erlar, Benjamin	00	28.06.	Karben
12,70	Decher, Alexander	00	12.07.	Gelnhausen
14,40	Fischer, Oliver	00	16.07.	Friedberg
14,48	Dillemuth, Tim	01	26.04.	Friedberg
<b>300 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
43,40	Decher, Alexander	00	01.06.	Bad Homburg
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013: 1,41 Christof, Manuel (99)</b>			
1,48	Erlar, Benjamin	00	28.06.	Karben
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 4,31 Michel, David (99)</b>			
5,50	Erlar, Benjamin	00	26.04.	Friedberg
4,24	Decher, Alexander	00	26.04.	Friedberg
<b>Kugelstoß 4 kg</b>	<b>BL 2013:</b>			
7,87	Erlar, Benjamin	00	28.06.	Karben
7,41	Decher, Alexander	00	16.07.	Friedberg
6,46	Fischer, Oliver	00	11.06.	Friedberg
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2013:</b>			
1971 Pkt.	Erlar, Benjamin	00	28.06.	Karben

## Jugend W14 (00)

<b>100 m</b>	<b>BL 2013: 14,10 Weber, Selina (99)</b>			
13,45	Schmidt, Alicia	00	19.07.	Darmstadt
13,49	Schröder, Anne	01	12.07.	Gelnhausen
13,51	Linek, Wiebke	01	31.05.	Bad Homburg
14,02	Patrovsky, Jenny	00	10.09.	Friedberg
14,97	Michel, Sarah Elena	00	16.07.	Friedberg
<b>300 m</b>	<b>BL 2013: 50,70 Kleinpaß, Elena (99)</b>			
46,99	Patrovsky, Jenny	00	10.09.	Friedberg
<b>800 m</b>	<b>BL 2013: 2:26,63 Schürg, Gina-Marielle (99)</b>			
2:43,86	Patrovsky, Jenny	00	20.07.	Darmstadt
2:53,36	Schmidt, Alicia	00	20.07.	Darmstadt
<b>80 m Hürden</b>	<b>BL 2013: 14,16 Behrens, Johanna (99)</b>			
13,98	Schmidt, Alicia	00	04.05.	Friedberg
15,12	Patrovsky, Jenny	00	20.07.	Darmstadt
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013: 1,30 Sostmann, Marie (99)</b>			
1,40	Patrovsky, Jenny	00	17.05.	Bad Camberg
1,40	Schmidt, Alicia	00	28.06.	Karben
1,20	Michel, Sarah Elena	00	28.06.	Karben
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 4,29 Kleinpaß, Elena (99)</b>			
4,87	Schmidt, Alicia	00	19.07.	Darmstadt
4,21	Patrovsky, Jenny	00	28.06.	Karben
4,03	Michel, Sarah Elena	00	28.06.	Karben
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2013: 6,37 Eichler, Eve (99)</b>			
11,02	Wielitsch, Lea	00	02.08.	Augsburg
10,13	Patrovsky, Jenny	00	28.09.	Bruchköbel
8,11	Michel, Sarah Elena	00	11.06.	Friedberg
7,40	Schmidt, Alicia	00	19.07.	Darmstadt
<b>Diskuswurf 1 kg</b>	<b>BL 2013:</b>			
33,03	Wielitsch, Lea	00	03.09.	Pfungstadt
<b>Speerwurf 500 g</b>	<b>BL 2013: 14,22 Eichler, Eve (99)</b>			
29,86	Allendorf, Rosa-Lena	00	31.05.	Bad Homburg
20,98	Wielitsch, Lea	00	28.09.	Bruchköbel
17,19	Patrovsky, Jenny	00	20.07.	Darmstadt
14,97	Schmidt, Alicia	00	20.07.	Darmstadt
12,86	Michel, Sarah Elena	00	04.05.	Friedberg
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2013:</b>			
1832 Pkt.	Schmidt, Alicia	00	19.07.	Darmstadt
1685 Pkt.	Patrovsky, Jenny	00	28.06.	Karben
1461 Pkt.	Michel, Sarah Elena	00	28.06.	Karben

<b>Siebenkampf</b>	<b>BL 2013:</b>			
3034 Pkt.	Schmidt, Alicia	00	19.-20.07.	Darmstadt
2848 Pkt.	Patrovsky, Jenny	00	19.-20.07.	Darmstadt
<b>Blockwettkampf Sprint/Sprung</b>	<b>BL 2013: (100m, 80m Hürden, Weit, Hoch, Speer)</b>			
2038 Pkt.	Patrovsky, Jenny	00	17.05.	Bad Camberg

## männliche Jugend U16 (99/00)

<b>4 x 100 m</b>	<b>BL 2013: 55,30 Eckhardt (99), Christof (99), Thomas (99), Michel (99)</b>			
49,24	Thomas (99), Decher (00), Christof (99), Michel (99)		19.06.	Wehrheim
<b>3 x 1000 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
9:47,07	Michel (99), Eckhardt (99), Christof (99)	16.07.		Friedberg

## weibliche Jugend U16 (99/00)

<b>4 x 100 m</b>	<b>BL 2013: 56,76 Behrens (99), Eichler (99), Sostmann (99), Schürg (99)</b>			
53,50	Schmidt (00), Patrovsky (00), Weber (99), Behrens (99)		19.06.	Wehrheim
<b>3 x 800 m</b>	<b>BL 2013: 7:39,28 Kleinpaß (99), Tabel (98), Schürg (99)</b>			
7:56,69	Kleinpaß (99), Neeb (01), Schürg (99)	19.06.		Wehrheim

## Jugend M13 (01)

<b>75 m</b>	<b>BL 2013: 9,74 Erlar, Benjamin (00)</b>			
10,86	Dillemuth, Tim	01	04.05.	Friedberg
11,04	Philipp, Jean-Luc	01	16.07.	Friedberg
<b>800 m</b>	<b>BL 2013: 3:03,23 Decher, Alexander (00)</b>			
2:43,50	Dillemuth, Tim	01	14.06.	Neu-Isenburg
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2013:</b>			
12,18	Dillemuth, Tim	01	14.06.	Neu-Isenburg
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013: 1,35 Erlar, Benjamin (00)</b>			
1,28	Dillemuth, Tim	01	28.06.	Karben
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 4,97 Erlar, Benjamin (00)</b>			
4,12	Dillemuth, Tim	01	28.06.	Karben
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2013: 6,87 Decher, Alexander (00)</b>			
6,86	Dillemuth, Tim	01	16.07.	Friedberg
<b>Ballwurf 200 g</b>	<b>BL 2013: 45,00 Doufrain, Mats (00)</b>			
32,50	Dillemuth, Tim	01	14.06.	Neu-Isenburg
<b>Diskuswurf 750 g</b>	<b>BL 2013: 19,80 Doufrain, Mats (00)</b>			
18,49	Dillemuth, Tim	01	05.10.	Bad Nauheim
<b>Speerwurf 400 g</b>	<b>BL 2013:</b>			
23,05	Dillemuth, Tim	01	05.10.	Bad Nauheim
20,25	Philipp, Jean-Luc	01	28.09.	Bruchköbel
19,64	Heilmann, Jonathan	01	04.05.	Friedberg
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2013: 1335 Pkt. Erlar, Benjamin (00)</b>			
1089 Pkt.	Dillemuth, Tim	01	28.06.	Karben
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2013: 1719 Pkt. Erlar, Benjamin (00)</b>			
1451 Pkt.	Dillemuth, Tim	01	28.06.	Karben
<b>Blockwettkampf Lauf</b>	<b>BL 2013: (75m, 60m Hürden, Weit, Ball, 800m)</b>			
1837 Pkt.	Dillemuth, Tim	01	14.06.	Neu-Isenburg

## Jugend W13 (01)

<b>75 m</b>	<b>BL 2013: 10,53 Schmidt, Alicia (00)</b>			
10,08	Linek, Wiebke	01	06.07.	Mannheim
10,26	Schröder, Anne	01	16.07.	Friedberg
10,53	Göller, Alexandra	01	06.07.	Mannheim
11,15	Harr, Eva	01	06.07.	Mannheim
11,25	Neeb, Chiara	01	06.07.	Mannheim
<b>800 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
2:41,40	Göller, Alexandra	01	15.06.	Neu-Isenburg
2:42,25	Harr, Eva	01	15.06.	Neu-Isenburg
2:54,86	Neeb, Chiara	01	04.05.	Friedberg
<b>2000 m</b>	<b>BL 2013:</b>			
7:46,13	Harr, Eva	01	10.09.	Friedberg
7:59,51	Göller, Alexandra	01	10.09.	Friedberg
8:28,04	Neeb, Chiara	01	10.09.	Friedberg
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2013: 11,26 Schmidt, Alicia (00)</b>			
10,90	Harr, Eva	01	14.09.	Frankfurt
10,91	Linek, Wiebke	01	26.07.	Langen
11,01	Schröder, Anne	01	26.07.	Langen
11,39	Göller, Alexandra	01	17.05.	Bad Camberg
12,12	Neeb, Chiara	01	14.09.	Frankfurt

<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013: 1,34 Schmidt, Alicia (00)</b>
1,48	Göller, Alexandra 01 28.06. Karben
1,32	Harr, Eva 01 28.06. Karben
1,28	Linek, Wiebke 01 11.06. Friedberg
1,15	Schröder, Anne 01 11.06. Friedberg
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 4,83 Schmidt, Alicia (00)</b>
4,65	Göller, Alexandra 01 26.07. Langen
4,47	Linek, Wiebke 01 26.07. Langen
4,36	Schröder, Anne 01 26.07. Langen
4,16	Harr, Eva 01 07.06. Bruchköbel
3,73	Neeb, Chiara 01 28.06. Karben
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2013: 6,98 Patrovsky, Jenny (00)</b>
7,52	Göller, Alexandra 01 28.09. Bruchköbel
6,90	Linek, Wiebke 01 11.06. Friedberg
6,58	Harr, Eva 01 07.06. Bruchköbel
5,55	Schröder, Anne 01 11.06. Friedberg
5,43	Neeb, Chiara 01 07.06. Bruchköbel
<b>Diskuswurf 750 g</b>	<b>BL 2013: 18,05 Allendorf, Rosa-Lena (00)</b>
14,53	Göller, Alexandra 01 07.09. Hohenstein
13,55	Linek, Wiebke 01 15.06. Neu-Isenburg
13,21	Schröder, Anne 01 04.05. Friedberg
<b>Speerwurf 400 g</b>	<b>BL 2013: 29,49 Allendorf, Rosa-Lena (00)</b>
27,12	Göller, Alexandra 01 07.09. Hohenstein
15,30	Harr, Eva 01 04.05. Friedberg
14,25	Linek, Wiebke 01 04.05. Friedberg
<b>Ballwurf 200 g</b>	<b>BL 2013: 40,00 Schmidt, Alicia (00)</b>
38,50	Göller, Alexandra 01 28.06. Karben
30,50	Harr, Eva 01 28.06. Karben
26,50	Neeb, Chiara 01 28.06. Karben
26,00	Linek, Wiebke 01 28.06. Karben
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2013: 1423 Pkt. Schmidt, Alicia (00)</b>
1390 Pkt.	Göller, Alexandra 01 28.06. Karben
1245 Pkt.	Linek, Wiebke 01 28.06. Karben
1183 Pkt.	Harr, Eva 01 28.06. Karben
1123 Pkt.	Neeb, Chiara 01 28.06. Karben
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2013: 1817 Pkt. Schmidt, Alicia (00)</b>
1883 Pkt.	Göller, Alexandra 01 28.06. Karben
1587 Pkt.	Linek, Wiebke 01 28.06. Karben
1577 Pkt.	Harr, Eva 01 28.06. Karben
<b>Blockwettkampf Lauf</b>	<b>BL 2013: (75m, 60m Hürden, Weit, Ball, 800m)</b>
2306 Pkt.	Göller, Alexandra 01 17.05. Bad Camberg
2026 Pkt.	Harr, Eva 01 17.05. Bad Camberg
1859 Pkt.	Neeb, Chiara 01 17.05. Bad Camberg
<b>Blockwettkampf Wurf</b>	<b>BL 2013: (75m, 60m Hürden, Weit, Kugel, Diskus)</b>
2019 Pkt.	Linek, Wiebke 01 15.06. Neu-Isenburg

### Jugend M12 (02)

<b>75 m</b>	<b>BL 2013: 11,25 Dilleuth, Tim (01)</b>
11,1	Curdt, Christian 02 28.06. Karben
11,3	Gärtke, Konrad 02 28.06. Karben
11,77	Douffrain, Linus 02 11.06. Friedberg
11,93	Hintze, Lukas 02 11.06. Friedberg
12,42	Klug, Tom 02 04.05. Friedberg
<b>800 m</b>	<b>BL 2013: 2:59,88 Dilleuth, Tim (01)</b>
2:42,47	Gärtke, Konrad 02 11.06. Friedberg
2:57,04	Lauckhardt, Thorben 02 28.09. Bruchköbel
3:03,49	Hintze, Lukas 02 04.05. Friedberg
3:08,02	Douffrain, Linus 02 04.05. Friedberg
<b>2000 m</b>	<b>BL 2013:</b>
7:37,52	Curdt, Christian 02 10.09. Friedberg
7:48,67	Gärtke, Konrad 02 10.09. Friedberg
8:05,52	Douffrain, Linus 02 10.09. Friedberg
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2013:</b>
13,80	Hintze, Lukas 02 04.05. Friedberg
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013: 1,22 Dilleuth, Tim (01)</b>
1,24	Douffrain, Linus 02 28.06. Karben
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 4,32 Dilleuth, Tim (01)</b>
4,21	Gärtke, Konrad 02 28.06. Karben
4,14	Douffrain, Linus 02 28.06. Karben
3,68	Hintze, Lukas 02 28.06. Karben
3,60	Curdt, Christian 02 16.07. Friedberg
3,24	Klug, Tom 02 04.05. Friedberg
3,15	Lauckhardt, Thorben 02 04.05. Friedberg
<b>Ballwurf 200 g</b>	<b>BL 2013: 33,00 Dilleuth, Tim (01)</b>
34,50	Curdt, Christian 02 28.06. Karben
33,00	Hintze, Lukas 02 04.05. Friedberg

33,00	Gärtke, Konrad 02 28.06. Karben
30,00	Douffrain, Linus 02 04.05. Friedberg
23,50	Lauckhardt, Thorben 02 04.05. Friedberg
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2013:</b>
7,22	Hintze, Lukas 02 28.09. Bruchköbel
6,58	Curdt, Christian 02 16.07. Friedberg
5,96	Douffrain, Linus 02 11.06. Friedberg
5,28	Gärtke, Konrad 02 16.07. Friedberg
<b>Speerwurf 400 g</b>	<b>BL 2013:</b>
13,93	Douffrain, Linus 02 04.05. Friedberg
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2013: 1058 Pkt Dilleuth, Tim (01)</b>
1079 Pkt.	Gärtke, Konrad 02 28.06. Karben
1015 Pkt.	Curdt, Christian 02 28.06. Karben
998 Pkt.	Douffrain, Linus 02 28.06. Karben
970 Pkt.	Hintze, Lukas 02 28.06. Karben
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2013: 1376 Pkt. Dilleuth, Tim (01)</b>
1338 Pkt.	Douffrain, Linus 02 28.06. Karben

### Jugend W12 (02)

<b>75 m</b>	<b>BL 2013: 10,38 Linek, Wiebke (01)</b>
10,68	Wilhelm, Sayana 03 06.07. Mannheim
11,15	Rieschel, Elena 02 06.07. Mannheim
11,19	Fliedner, Fabienne 02 14.09. Frankfurt
13,27	Amoah, Setheana 02 11.06. Friedberg
<b>800 m</b>	<b>BL 2013: 2:44,97 Göller, Alexandra (01)</b>
2:51,32	Fliedner, Fabienne 02 15.06. Neu-Isenburg
<b>60 m Hürden</b>	<b>BL 2013: 11,59 Linek, Wiebke (01)</b>
12,09	Fliedner, Fabienne 02 14.09. Frankfurt
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013: 1,35 Göller, Alexandra (01)</b>
1,24	Fliedner, Fabienne 02 27.04. Wehrheim
1,24	Rieschel, Elena 02 28.06. Karben
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 4,31 Göller, Alexandra (01)</b>
4,20	Fliedner, Fabienne 02 28.06. Karben
4,20	Rieschel, Elena 02 28.06. Karben
3,02	Zorn, Anna-Lena 02 21.05. Friedberg
<b>Stabhochsprung</b>	<b>BL 2013:</b>
2,13	Thomas, Amrei-Rieke 03 10.09. Friedberg
<b>Ballwurf 200 g</b>	<b>BL 2013: 38,00 Göller, Alexandra (01)</b>
38,00	Fliedner, Fabienne 02 28.06. Karben
32,50	Happel, Rhea 02 04.05. Friedberg
29,50	Wilhelm, Sayana 03 28.06. Karben
29,00	Rieschel, Elena 02 28.06. Karben
<b>Kugelstoß 3 kg</b>	<b>BL 2013:</b>
7,46	Wilhelm, Sayana 03 16.07. Friedberg
6,85	Fliedner, Fabienne 02 16.07. Friedberg
5,90	Rieschel, Elena 02 16.07. Friedberg
<b>Diskuswurf 750 g</b>	<b>BL 2013:</b>
13,30	Rieschel, Elena 02 04.05. Friedberg
13,16	Fliedner, Fabienne 02 04.05. Friedberg
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2013: 1271 Pkt. Göller, Alexandra (01)</b>
1303 Pkt.	Fliedner, Fabienne 02 28.06. Karben
1237 Pkt.	Rieschel, Elena 02 28.06. Karben
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2013: 1613 Pkt. Göller, Alexandra (01)</b>
1645 Pkt.	Fliedner, Fabienne 02 28.06. Karben
1579 Pkt.	Rieschel, Elena 02 28.06. Karben
<b>Blockwettkampf Lauf</b>	<b>BL 2013: (75m, 60m Hürden, Weit, Ball, 800m)</b>
2072 Pkt.	Fliedner, Fabienne 02 17.05. Bad Camberg

### männliche Jugend U14 (01/02)

<b>4 x 75 m</b>	<b>BL 2013: 45,39 Dilleuth (01), Decher (00), Fischer (00), Douffrain (02)</b>
45,37	Douffrain (02), Gärtke (02), Hintze (02), Lauckhardt (02) 11.06. Friedberg
<b>3 x 800 m</b>	<b>BL 2013:</b>
8:14,91	Gärtke (02), Douffrain (02), Curdt (02) 16.07. Friedberg
8:51,67	Heilmann (01), Lauckhardt (02), Philipp (01) 16.07. Friedberg
<b>Dreikampf/Mannschaft</b>	<b>BL 2013:</b>
5151 Pkt.	Dilleuth (01), Gärtke (02), Curt (02), Douffrain (02), Hintze (02) 28.06. Karben

### weibliche Jugend U14 (01/02)

<b>4 x 75 m</b>	<b>BL 2013: 41,10 Schröder (01), Schmidt (00), Linek (01), Göller (01)</b>
39,14	Schröder (01), Linek (01), Wilhelm (03), Göller (01) 19.06. Wehrheim

43,18	Rieschel (02), Fliedner (02) Harr (01), Neeb (01) 19.06. Wehrheim
<b>3 x 800 m</b>	<b>BL 2013: 8:33,81 Göller (01), Fliedner (02), Rieschel (02)</b>
8:09,03	Göller (01), Wilhelm (03), Harr (01) 19.06. Wehrheim
<b>Dreikampf/Mannschaft</b>	<b>BL 2013: 6175 Pkt. Schmidt (00), Göller (01), Linek (01), Patrovsky (00), Harr (01)</b>
6472 Pkt.	Göller (01), Fliedner (02), Wilhelm (02), Linek (01), Rieschel (02) 28.06. Karben
<b>Vierkampf/Mannschaft</b>	<b>BL 2013: 7773 Pkt. Schmidt (00), Göller (01), Patrovsky (00), Linek (01), Harr (01)</b>
8271 Pkt.	Göller (01), Fliedner (02), Linek (01), Rieschel (02), Harr (01) 28.06. Karben
<b>Blockwettk./Mannschaft</b>	<b>BL 2013: 60 Pkt. Allendorf (00), Linek (01), Göller (01)</b>
6404 Pkt.	Göller (01), Fliedner (02), Harr (01) 17.05. Bad Camberg

### Kinder M11 (03)

<b>50 m</b>	<b>BL 2013: 8,21 Curdt, Christian (02)</b>
8,7	Schramm, Oleg 03 28.06. Karben
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 3,92 Douffrain, Linus (02)</b>
3,72	Schramm, Oleg 03 21.05. Friedberg

### Kinder W11 (03)

<b>50 m</b>	<b>BL 2013: 7,99 Fliedner, Fabienne (02)</b>
7,51	Wilhelm, Sayana 03 07.06. Bruchköbel
7,91	Happel, Rhea 03 26.07. Langen
8,30	Schulz, Sarah 03 11.06. Friedberg
8,62	Tobisch, Joelina 03 11.06. Friedberg
8,72	Hoppe, Amelie 03 11.06. Friedberg
8,78	Sassenberg, Annelie 03 27.04. Bad Nauheim
9,01	Cloth, Annika 03 11.06. Friedberg
9,20	Erb, Celine 03 11.06. Friedberg
9,37	Gehlhaar, Maja 03 27.04. Bad Nauheim
<b>800 m</b>	<b>BL 2013: 2:54,41 Fliedner, Fabienne (02)</b>
2:38,34	Wilhelm, Sayana 03 28.09. Bruchköbel
2:51,26	Schulz, Sarah 03 04.05. Friedberg
3:05,11	Happel, Rhea 03 30.05. Niederselters
<b>2000 m</b>	<b>BL 2013: 8:41,57 Fliedner, Fabienne (02)</b>
7:50,79	Wilhelm, Sayana 03 10.09. Friedberg
<b>Hochsprung</b>	<b>BL 2013: 1,15 Rieschel, Elena (02)</b>
1,37	Wilhelm, Sayana 03 04.05. Friedberg
1,20	Sassenberg, Annelie 03 28.06. Karben
1,14	Happel, Rhea 03 03.08. Villmar
0,95	Tobisch, Joelina 03 28.06. Karben
<b>Weitsprung</b>	<b>BL 2013: 4,05 Fliedner, Fabienne (02)</b>
4,79	Wilhelm, Sayana 03 26.07. Langen
4,39	Happel, Rhea 03 24.05. Melbach
3,95	Sassenberg, Annelie 03 28.06. Karben
3,84	Schulz, Sarah 03 28.06. Karben
3,66	Daniel, Annika 03 21.05. Friedberg
3,31	Tobisch, Joelina 03 28.06. Karben
3,20	White, Olivia 03 21.05. Friedberg
3,12	Cloth, Annika 03 11.06. Friedberg
3,09	Erb, Celine 03 16.07. Friedberg
3,06	Gehlhaar, Maja 03 11.06. Friedberg
3,02	Hoppe, Amelie 03 21.05. Friedberg
2,63	Göller, Francoise 03 21.05. Friedberg
<b>Schlagballwurf 80 g</b>	<b>BL 2013: 39,00 Fliedner, Fabienne (02)</b>
46,00	Happel, Rhea 03 14.09. Egelsbach
37,00	Wilhelm, Sayana 03 27.04. Wehrheim
27,00	Sassenberg, Annelie 03 27.04. Bad Nauheim
23,00	Tobisch, Joelina 03 11.06. Friedberg
22,00	Schulz, Sarah 03 11.06. Friedberg
19,00	Cloth, Annika 03 11.06. Friedberg
17,50	Erb, Celine 03 27.04. Bad Nauheim
16,00	Gehlhaar, Maja 03 27.04. Bad Nauheim
<b>Dreikampf</b>	<b>BL 2013: 1276 Pkt. Fliedner, Fabienne (02)</b>
1406 Pkt.	Wilhelm, Sayana 03 26.07. Langen
1351 Pkt.	Happel, Rhea 03 26.07. Langen
<b>Vierkampf</b>	<b>BL 2013: 1511 Pkt. Fliedner, Fabienne (02)</b>
1588 Pkt.	Happel, Rhea 03 14.09. Egelsbach
<b>Kinder M10 (04)</b>	
<b>50 m</b>	<b>BL 2013: 8,55 Schramm, Oleg (03)</b>
7,92	Smolka, Jonas 04 10.09. Friedberg
7,96	Michel, Benedict 04 29.05. Mörfelden

8,39	Fischer, Tobias	04	11.06.	Friedberg
8,71	Graf, Nils	04	11.06.	Friedberg
8,91	Schubring, Leo	04	11.06.	Friedberg
9,23	Stritzke, Kai	04	11.06.	Friedberg
9,1	Urbainczyk, Jonas	04	28.06.	Karben
9,37	Mazharoglu, Deniz	04	27.04.	Bad Nauheim
<b>Hochsprung BL 2013:</b>				
1,15	Michel, Benedict	04	28.06.	Karben
<b>Weitsprung BL 2013: 3,69 Schramm, Oleg (03)</b>				
4,03	Michel, Benedict	04	29.05.	Mörfelden
3,93	Smolka, Jonas	04	10.09.	Friedberg
3,63	Graf, Nils	04	21.05.	Friedberg
3,61	Fischer, Tobias	04	11.06.	Friedberg
3,40	Schubring, Leo	04	11.06.	Friedberg
3,32	Urbainczyk, Jonas	04	28.06.	Karben
3,25	Stritzke, Kai	04	27.04.	Bad Nauheim
3,15	Mazharoglu, Deniz	04	27.04.	Bad Nauheim
<b>Schlagballwurf 80 g BL 2013: 30,00 Braun, Jannik (03)</b>				
43,00	Michel, Benedict	04	14.09.	Egelsbach
36,50	Smolka, Jonas	04	10.09.	Friedberg
34,50	Graf, Nils	04	11.06.	Friedberg
32,00	Fischer, Tobias	04	11.06.	Friedberg
28,00	Stritzke, Kai	04	11.06.	Friedberg
26,50	Schubring, Leo	04	11.06.	Friedberg
22,00	Mazharoglu, Deniz	04	11.06.	Friedberg
<b>Dreikampf BL 2013: 883 Pkt. Schramm, Oleg (03)</b>				
1086 Pkt.	Michel, Benedict	04	29.05.	Mörfelden
<b>Vierkampf BL 2013:</b>				
1292 Pkt.	Michel, Benedict	04	14.09.	Egelsbach
<b>Gau-Dreikampf BL 2013:</b>				
23,80 Pkt.	Michel, Benedict	04	17.05.	Rainrod

### Kinder W10 (04)

50 m	BL 2013: 7,78 Wilhelm, Sayana (03)			
7,90	Haselhorst, Mia	04	26.07.	Langen
8,21	Beims, Klara	04	11.06.	Friedberg
8,23	Eckhardt, Nele	04	11.06.	Friedberg
8,26	Herig, Lena	04	29.05.	Mörfelden
8,26	Schröder, Paula	04	11.06.	Friedberg
8,48	Hantke, Amelie	04	11.06.	Friedberg
8,59	Mendler, Annika	04	16.07.	Friedberg
8,61	Schieber, Lara	04	10.09.	Friedberg
8,97	Agbulut, Eylem	04	10.09.	Friedberg
9,06	Müller, Helene	04	10.09.	Friedberg
9,17	Köbke, Viktoria	04	11.06.	Friedberg
9,18	Rink, Elise	04	27.04.	Bad Nauheim
9,0	Breunig, Rebecca	04	28.06.	Karben
9,67	Wagner, Hannah	04	16.07.	Friedberg
11,13	Schneider, Chiara	04	27.04.	Bad Nauheim
<b>Hochsprung BL 2013: 1,30 Wilhelm, Sayana (03)</b>				
1,08	Haselhorst, Mia	04	19.07.	Felsberg
0,85	Schröder, Paula	04	28.06.	Karben
<b>Weitsprung BL 2013: 4,32 Wilhelm, Sayana (03)</b>				
4,22	Haselhorst, Mia	04	28.06.	Karben
3,79	Eckhardt, Nele	04	28.06.	Karben
3,66	Herig, Lena	04	29.05.	Mörfelden
3,57	Schröder, Paula	04	27.04.	Bad Nauheim
3,55	Beims, Klara	04	10.09.	Friedberg
3,45	Hantke, Amelie	04	21.05.	Friedberg

3,45	Mendler, Annika	04	16.07.	Friedberg
3,35	Breunig, Rebecca	04	28.06.	Karben
3,24	Agbulut, Eylem	04	10.09.	Friedberg
3,24	Schieber, Lara	04	10.09.	Friedberg
3,13	Köbke, Viktoria	04	28.06.	Karben
3,12	Müller, Helene	04	10.09.	Friedberg
3,05	Rink, Elise	04	10.09.	Friedberg
2,94	Wagner, Hannah	04	16.07.	Friedberg
2,36	Schneider, Chiara	04	27.04.	Bad Nauheim
<b>Schlagballwurf 80 g BL 2013: 35,50 Happel, Rhea (03)</b>				
50,00	Haselhorst, Mia	04	28.09.	Bruchköbel
28,50	Köbke, Viktoria	04	11.06.	Friedberg
26,00	Schröder, Paula	04	11.06.	Friedberg
25,00	Herig, Lena	04	29.05.	Mörfelden
20,00	Beims, Klara	04	11.06.	Friedberg
19,50	Schieber, Lara	04	27.04.	Bad Nauheim
19,00	Eckhardt, Nele	04	11.06.	Friedberg
15,50	Rink, Elise	04	11.06.	Friedberg
14,00	Schneider, Chiara	04	11.06.	Friedberg
<b>Dreikampf BL 2013: 1318 Pkt. Wilhelm, Sayana (03)</b>				
1379 Pkt.	Haselhorst, Mia	04	29.05.	Walldorf
1098 Pkt.	Herig, Lena	04	29.05.	Mörfelden
<b>Gau-Dreikampf BL 2013:</b>				
26,20 Pkt.	Herig, Lena	04	17.05.	Rainrod
<b>Vierkampf BL 2013: 1699 Pkt. Wilhelm, Sayana (03)</b>				
1568 Pkt.	Haselhorst, Mia	04	19.07.	Felsberg

### Kinder M9 (05)

50 m	BL 2013: 8,24 Michel, Benedict (04)			
7,4	Bornmann, Noah	05	17.05.	Rainrod
8,84	Köhler, Lukas	05	16.07.	Friedberg
8,89	Laig, Joshua	05	16.07.	Friedberg
8,92	Schulz, Leonardo	05	11.06.	Friedberg
9,39	Kramer, Niklas	05	10.09.	Friedberg
<b>Weitsprung BL 2013: 3,71 Michel, Benedict (04)</b>				
3,86	Bornmann, Noah	05	10.09.	Friedberg
3,44	Laig, Joshua	05	10.09.	Friedberg
3,38	Schulz, Leonardo	05	11.06.	Friedberg
3,15	Köhler, Lukas	05	11.06.	Friedberg
3,07	Kramer, Niklas	05	10.09.	Friedberg
<b>Schlagballwurf 80 g BL 2013: 38,50 Fraenkler, Emil (04)</b>				
39,00	Laig, Joshua	05	10.09.	Friedberg
33,50	Bornmann, Noah	05	11.06.	Friedberg
25,50	Belsch, Oliver	05	10.09.	Friedberg
23,50	Kramer, Niklas	05	10.09.	Friedberg
23,00	Schulz, Leonardo	05	11.06.	Friedberg
<b>Gau-Dreikampf BL 2013:</b>				
24,49 Pkt.	Bornmann, Noah	05	17.05.	Rainrod

### Kinder W9 (05)

50 m	BL 2013: 7,8 Haselhorst, Mia (04)			
8,18	Schneeberger, Helena	05	10.09.	Friedberg
8,19	Beims, Greta	05	16.07.	Friedberg
8,52	Odermatt, Julia	05	11.06.	Friedberg
8,60	Adam, Alina	05	16.07.	Friedberg
9,64	Weiser, Sara	05	16.07.	Friedberg
9,94	Burgess, Bailey	05	11.06.	Friedberg
11,17	Martin, Rahel	05	11.06.	Friedberg
<b>Weitsprung BL 2013: 4,12 Haselhorst, Mia (04)</b>				

3,72	Schneeberger, Helena	05	16.07.	Friedberg
3,57	Adam, Alina	05	10.09.	Friedberg
3,30	Beims, Greta	05	16.07.	Friedberg
3,15	Odermatt, Julia	05	10.09.	Friedberg
2,77	Weiser, Sara	05	16.07.	Friedberg
2,05	Burgess, Bailey	05	11.06.	Friedberg
2,01	Martin, Rahel	05	11.06.	Friedberg
<b>Schlagballwurf 80 g BL 2013: 44,00 Haselhorst, Mia (04)</b>				
25,00	Schneeberger, Helena	05	10.09.	Friedberg
23,00	Odermatt, Julia	05	11.06.	Friedberg
21,00	Adam, Alina	05	10.09.	Friedberg
19,00	Weiser, Sara	05	11.06.	Friedberg
17,50	Burgess, Bailey	05	11.06.	Friedberg
13,00	Beims, Greta	05	11.06.	Friedberg
6,00	Martin, Rahel	05	11.06.	Friedberg

### Kinder M8 (06 und jünger)

50 m	BL 2013: 8,17 Bornmann, Noah (05)			
9,74	Jordan, Noah	07	07.06.	Bruchköbel
9,87	Quente, Jannes	06	07.06.	Bruchköbel
10,65	Buchholz, Johann	07	07.06.	Bruchköbel
10,97	Ruess, Maurice	07	07.06.	Bruchköbel
11,29	Hantke, Bastian	07	07.06.	Bruchköbel
<b>Weitsprung BL 2013: 3,55 Bornmann, Noah (05)</b>				
2,68	Quente, Jannes	06	07.06.	Bruchköbel
2,65	Buchholz, Johann	07	07.06.	Bruchköbel
2,65	Jordan, Noah	07	07.06.	Bruchköbel
2,60	Hantke, Bastian	07	07.06.	Bruchköbel
2,50	Ruess, Maurice	07	07.06.	Bruchköbel
<b>Schlagballwurf 80 g BL 2013: 26,50 Bornmann, Noah (05)</b>				
29,50	Jordan, Noah	07	07.06.	Bruchköbel
22,00	Quente, Jannes	06	07.06.	Bruchköbel
19,50	Ruess, Maurice	07	07.06.	Bruchköbel
14,50	Buchholz, Johann	07	07.06.	Bruchköbel
6,50	Hantke, Bastian	07	07.06.	Bruchköbel
<b>Dreikampf BL 2013: 824 Pkt. Bornmann, Noah (05)</b>				
651 Pkt.	Jordan, Noah	07	07.06.	Bruchköbel
577 Pkt.	Quente, Jannes	06	07.06.	Bruchköbel
453 Pkt.	Ruess, Maurice	07	07.06.	Bruchköbel
440 Pkt.	Buchholz, Johann	07	07.06.	Bruchköbel
303 Pkt.	Hantke, Bastian	07	07.06.	Bruchköbel

### Kinder W8 (06 und jünger)

50 m	BL 2013: 8,52 Beims, Greta (05)			
9,01	Happel, Anna	06	29.06.	Gambach
9,42	Obiora, Lisa	06	26.07.	Langen
9,63	Kautz, Melina	07	07.06.	Bruchköbel
<b>Weitsprung BL 2013: 3,25 Beims, Greta (05)</b>				
3,15	Happel, Anna	06	07.06.	Bruchköbel
3,04	Obiora, Lisa	06	26.07.	Langen
2,81	Kautz, Melina	07	07.06.	Bruchköbel
<b>Schlagballwurf 80 g BL 2013: 21,50 Felsinger, Anastasia (05)</b>				
20,50	Happel, Anna	06	03.08.	Villmar
15,00	Kautz, Melina	07	07.06.	Bruchköbel
11,00	Obiora, Lisa	06	26.07.	Langen
<b>Dreikampf BL 2013: 859 Pkt. Beims, Greta (05)</b>				
868 Pkt.	Happel, Anna	06	07.06.	Bruchköbel
724 Pkt.	Kautz, Melina	07	07.06.	Bruchköbel
710 Pkt.	Obiora, Lisa	06	26.07.	Langen

## ● Für Spenden ist der Förderverein immer dankbar!

Die Spenden für den Förderverein sind freiwillige Leistungen, die ohne Gegenleistung, aber i.d.R. mit einer gewissen Zweckbestimmung gegeben werden. Siehe hierzu beigefügter Flyer.

Die Spende kann von Privatpersonen

bei der Einkommensteuererklärung als Sonderausgabe innerhalb bestimmter Grenzen steuermindernd geltend gemacht werden.

Spenden sind steuerlich absetzbar und unser **Ziel** ist es nicht, den Förderverein mit hohen Gewinnen reich

zu machen, sondern wir wollen und werden alle gespendeten, erarbeiteten und gesammelten finanziellen Mittel unserem Hauptverein zur Verfügung stellen, damit davon der Breiten- und Leistungssport des TSV Friedberg-Fauerbach profitiert.

## >> Hallenbelegung

### Mo

09.55 – 13.15 Uhr  
Grundschule  
Fauerbach

---

15.00 – 16.00 Uhr  
Kinderturnen  
JG 10/11  
*S. Barfknecht*

---

16.00 – 17.00 Uhr  
Kinderturnen JG 08/09  
*S. Barfknecht*

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Leichtathletik  
JG 04-05  
*F. Kullack*

---

18.30 – 20.00 Uhr  
Leichtathletik  
JG 01-02  
*T. Slota*

---

20.00 – 21.00 Uhr  
Frauengymnastik  
*A. Kirsch-Altena*

#### Kleiner Saal:

17.00 – 18.00 Uhr  
Kindertanzen  
JG08/09  
*S. Barfknecht*

---

18.00 – 19.00 Uhr  
Reha  
*H. Walther*

---

20.00 – 21.00 Uhr  
AllroundFitness für  
Sportliche  
*B. Hofmann, P. Schoon (im Wechsel)*

#### and. Sportstätten:

17.00 – 19.00 Uhr  
*H. Beims, S. Michel (Henry-Benrath)*

---

18.00 – 19.00 Uhr  
Schwimmen  
*H. Loos (USA-Wellenbad)*

---

18.00 – 20.00 Uhr  
Leichtathletik  
Aktive/Jugend  
*V. Weber, A. Diegel-Thomas (Seebachhalle)*

---

18.00 – 20.00 Uhr  
Leichtathletik  
U18/U20  
*K. Langer, R. Loos (Burggymnasium)*

### Di

08.00 – 09.30 Uhr  
Grundschule  
Fauerbach

---

09.30 – 10.30 Uhr  
Reha  
*B. Hofmann*

---

15.00 – 16.00 Uhr  
Kinderleichtathletik JG 07  
*P. Brzezniak, T. Kordys*

---

16.00 – 17.00 Uhr  
Kinderleichtathletik JG 06  
*P. Brzezniak, C. Häberlin*

---

17.00 – 18.00 Uhr  
Leichtathletik  
JG 03/05  
*S. Blecher, M. Michel*

---

18.00 – 18.30 Uhr  
Girls Body-Fit  
JG 99/00  
*B. Hofmann*

---

18.30 – 20.30 Uhr  
Leichtathletik  
Aktive/Jugend  
*S. Weber, V. Weber*

---

20.30 – 21.30 Uhr  
Fitness für Männer  
*B. Lachmann*

#### Kleiner Saal:

09.15 – 10.30 Uhr  
Body-Fit  
*S. Kleinpaß*

---

11.00 – 12.00 Uhr  
Reha  
*S. Kleinpaß*

---

16.30 – 17.00 Uhr  
Leichtathletik  
JG 03/04  
*S. Blecher, M. Michel*

---

17.30 – 18.30 Uhr  
Girls Body-Fit  
JG 99/00  
*B. Hofmann*

---

19.30 – 20.30 Uhr  
Step-Aerobic &  
Bodyforming  
*P. Schoon*

---

20.30 – 21.30 Uhr  
Zumba  
*S. Barfknecht*

#### and. Sportstätten:

15.00 – 16.00 Uhr  
Wassergymnastik  
*K. Loos (USA-Wellenbad)*

### Mi

14.30 – 15.30 Uhr  
Seniorinnen-  
gymnastik  
*A. Kirsch-Altena*

---

17.00 – 18.30 Uhr  
Leichtathletik JG  
03/05  
*M. Göller*

---

18.30 – 20.30 Uhr  
Leichtathletik  
JG 00-02  
*P. Ratz, M. Weber*

---

20.30 – 21.30 Uhr  
Langstreckler  
*P. Ratz*

#### Kleiner Saal:

09.30 – 10.30 Uhr  
Reha  
*S. Kleinpaß*

---

16.15 – 17.15 Uhr  
Pilates I  
*U. Körner-Kunz*

---

17.30 – 18.30 Uhr  
Pilates II  
*U. Körner-Kunz*

---

20.15 – 22.00 Uhr  
FKK  
*M. Krell-Moder*

### Do

08.00 – 13.15 Uhr  
Grundschule  
Fauerbach

---

14.15 – 15.30 Uhr  
Wirbelsäulen-  
gymnastik  
*K. Loos*

---

15.30 – 17.00 Uhr  
Senioren-sport

---

17.00 – 19.00 Uhr  
Leichtathletik  
U18/U20  
*S. Wiener, S. Margraf*

---

19.00 – 20.30 Uhr  
Koronarsport  
*H. Beims, S. Löw, J. Moll*

---

20.30 – 21.30 Uhr  
Rückenfitness im  
Alltag  
*B. Hofmann*

#### Kleiner Saal:

08.15 – 09.15 Uhr  
Wirbelsäulen-  
gymnastik  
*M. Hoppe-Simon*

---

09.30 – 10.30 Uhr  
Wirbelsäulen-  
gymnastik  
*M. Hoppe-Simon*

---

18.00 – 19.00 Uhr  
Pilates  
*S. Löw*

---

19.00 – 20.30 Uhr  
Koronarsport  
*H. Beims, S. Löw, J. Moll*

---

20.30 – 21.30 Uhr  
Rücken-Fit  
*S. Kleinpaß*

#### and. Sportstätten:

13.30 - 15.00 Uhr  
THG (JG 02-05)  
*D. Schwarz (Philipp-Dieffenbach-Schule)*

---

15.30 - 17.00 Uhr  
Leichtathletik  
JG 01-05  
*H. Beims, S. Blecher, T. Slota (Steinkopfsporthalle)*

### Fr

08.00 – 11.25 Uhr  
Grundschule  
Fauerbach

---

11.45 – 13.15 Uhr  
TAG (JG 02-05)  
*P. Schössow*

---

15.00 – 16.00 Uhr  
Kinderleichtathletik  
JG 08-10  
*C. Häberlin, T. Kordys*

---

16.00 – 18.00 Uhr  
*F. Kullack*

---

18.00 – 20.00 Uhr  
Leichtathletik  
Aktive/Jugend  
*S. Weber, V. Weber*

---

20.00 – 22.00 Uhr  
Begnadete Körper  
*V. Weber*

#### Kleiner Saal:

18.00 – 20.00 Uhr  
Stabhochsprung  
*A. Diegel-Thomas*

### Sa

10.30 – 12.00 Uhr  
Leichtathletik  
JG 03-05  
*M. Göller*

---

14.00 – 16.00 Uhr  
Fitness für Jugendliche  
*T. Thomas*

### So

10.00 – 12.00 Uhr  
Stabhochsprung  
*A. Diegel-Thomas*

---

18.00 – 19.30 Uhr  
Bosseln  
*V. Volkov*

## >> Ja, wir haben Ziele.....

Wir schreiben den 27.10.2014, Punkt 10 Uhr. Auf dem Friedberger Burgfeld warten neun müde Gesichter gespannt auf die ersten Worte ihres Trainers. Statt zu Hause auf der Couch zu liegen, wollen die 7 Jungen und zwei Mädchen ihrem Ziel ein Stück näher kommen. Das Motto lautet: Mit Theorie und Praxis den Vereinsvorbildern nachspringen, nachlaufen, nachwerfen. Unter der Leitung von Wolfgang Liebold hieß es nun



eine Woche lang trainieren und verstehen. Für jeden Tag wurden zwei Trainingseinheiten angesetzt. Die Theorie der Leichtathletik in Verbindung mit der Praxis der leichtathletischen Disziplinen bildete hierbei den Schwerpunkt. So stand am Vormittag Technik in den verschiedenen Disziplinen auf dem Programm, am Nachmittag gab es Dehnen, Gymnastik und Kraftübungen. Auch der Spaß durfte natürlich nicht zu kurz kommen und so wurde jeder Tag mit einem zünftigen Basketballspiel beendet.

Nach Muskelschmerzen in den ersten Trainingseinheiten, gewöhnten sich die Athleten allmählich an die Belastung und die Woche konnte erfolgreich durchgeführt werden. Die letzten beiden Trainingseinheiten standen am Samstag auf dem Plan. Hier trafen sich die Athleten mit ihrem Trainer auf der Seewiese. Ein Crosslauf- und Sprunglaufschritttest beendete die trainingsreiche Woche. Einen gelungenen



Abschluss fand der Tag dann noch bei der gemeinsamen Vereinsfeier. Hier wurden die Nachwuchsathleten für ihre Erfolge in der Sommersaison geehrt. Jetzt geht der Blick wieder nach vorne: die Arbeit für die Wintersaison ist in vollem Gange.

*Wolfgang Liebold/Susanne Margraf*



Foto von links: Alexander Decher, Tim Dillemoth, David Michel, Nils Eckhardt, Teetje-Frerik Thomas, Benjamin Erler, Manuel Christof, Jenny Patrovsky, Wolfgang Liebold; es fehlt: Mia Haselhorst

## >> Schlaflos durch die Turnhalle: 2. Sportsnight der Leichtathletikgruppe Jahrgang 2003

Eine ganz besondere Saisonabschlussfeier veranstaltete die Leichtathletikgruppe von Martin Göller in der TSV-Halle Anfang November. Bereits zum zweiten Mal hieß es „Sportsnight“. Die begann mit einem ausführlichen Training am Nachmittag, wobei hier neben dem Ausbau der Sprintfähigkeiten ein Schwerpunkt auf Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht lag. Entsprechend verausgabt ging es dann zum Abendessen. Bei Pizza und Bionade lieben die Athleten die vergangene Saison mit einer Diashow Revue passieren und lachten doch auch herzlich über den ein oder anderen fotografisch festgehaltenen Augenblick, der schon fast in Vergessenheit geraten war. Nach dieser Stärkung ging es dann zum nahtlos weiter zum gemeinsamen Kinoabend. Höhepunkt der Veranstaltung war die Übernachtung der Gruppe in der Turnhalle. Fleißig wurden Übernachtungs-„Burgen“ gebaut, die aber letztlich kaum zum Einsatz kamen. Eine Übernachtung in der Turnhalle ist schließlich eine ziemlich aufregende Angelegenheit, die kaum Schlaf zulässt...

Abgerundet wurde die Sportsnight mit Frühsport am Sonntagmorgen sowie mit einem abschließenden kurzen Lauftraining.

*Martin Göller*

**Ihr seid über 18 Jahre alt und aktuell Schüler, macht eine Ausbildung oder seid Studenten?**

**Dann könnt ihr einen Antrag auf Beitragsermäßigung beim TSV stellen!**

**Einfach in der Geschäftsstelle melden und Antrag ausfüllen.**

**Weitere Informationen auf Seite 35**

## >> Sieben Neuzugänge für die LG ovag

Steffen Schattner, Florian und Tobias Daum, Sebastian Dietl, Kevin Lee, Ansgar Wachenfeld und Hendrik Auf'mkolk – das sind die sieben Athleten, die die blau-weißen Farben unseres Vereins ab der kommenden Hallensaison vertreten werden. Außerdem kehrt Jens Langer wieder zurück zur LG und Christoph Erler hat seine sportliche Karriere nach kleiner „Auszeit“ wieder aufgenommen.

Vor allem die Namen Schattner und Daum dürften in der Leichtathletik-Szene in Hessen ein Begriff sein. Florian Daum ist in Hessen die Nummer drei im Sprint – hinter den Fauerbachern Felix Göttl und Michael Pohl. Seine Bestzeiten über 100 und 200 Meter liegen bei 10,65 bzw. 21,56 Sekunden. Damit ist klar, dass die LG ovag im kommenden Jahr eine sehr starke 4x100 Meter-Staffel zusammen haben wird. Entsprechendes hofft auch Neuzugang Florian Daum: „Um unsere Ziele in der Staffel erreichen zu können – Hessischer Rekord sowie Medaille bei der DM im kommenden Jahr – müssen wir natürlich hart arbeiten und brauchen sicher auch ein wenig Glück.“ Er freut sich, künftig „offiziell“ in blau starten zu können – im Trainingslager im Frühjahr war er bereits mit dabei. Was neue Bestzeiten angeht, möchte sich der 24-Jährige aus Groß-Umstadt nicht festlegen. „Ich glaube jedoch, dass es langfristig auf alle Fälle mal unter 10,5 bzw. 21,0 gehen könnte, wenn ich fit bleibe und im Training Gas gebe“, so Daum.

Mit in die Kreisstadt bringt Florian auch seinen jüngeren Bruder Tobias, seines Zeichens Weitspringer (PB: 7,10m) und 200 Meter Läufer (PB: 22,06 sec.). Tobias ist auch ein Kandidat für die künftige 4x100 Meter Staffel und freut sich, in Friedberg mit Volker Weber künftig einen guten Trainer für den Weitsprung zu haben und in dieser Disziplin nicht mehr der einzige Athlet wie in Darmstadt zu sein.

Ebenfalls vom ASC Darmstadt kommt Steffen Schattner zur LG ovag. Er hat in 2014 für die größten Furore der Neuzugänge gesorgt – als Startläufer der deutschen 4x400 Meter Staffel bei der U20-Weltmeisterschaft in Eugene/USA. Als

deutscher Vize-Hallenmeister war Steffen in diesem Frühjahr zudem beim Länderkampf über 400 Meter im Einsatz. Seine Bestzeit – 48,16 Sekunden – will er unter seinem neuen Trainer Volker Weber im kommenden Jahr steigern. „Meine Ziele sind die 10 vor dem Komma auf 100 Meter und eine mittlere 47er Zeit auf 400m. Außerdem habe ich dieses Jahr mit Hürdentechnik angefangen, um eventuell nächstes Jahr oder die nächsten Jahre einige Rennen über 400 Meter Hürden zu machen.“ Steffen Schattner startet kommende Saison im ersten Jahr in der U23 – ist deshalb auch die EM für diese Altersklasse ein Ziel? „Ich würde einen Staffeleinsatz dort nicht als primäres Ziel formulieren, da ich ja erst im ersten Jahr U23 bin“, so der 19-Jährige. „Aber ich hätte natürlich nichts dagegen, wenn es am Ende vielleicht doch klappt“, lacht er.

Ein weiterer Darmstädter, der den Weg nach Friedberg gefunden hat, ist Kevin Lee. Seine 100 Meter-Bestzeit von 11,53 Sekunden ist der 24-Jährige mit 17 gelaufen, danach folgte eine Verletzungs- und auslandsbedingte Pause bis vor einem Jahr. In der Hallensaison sprintete der Student dann direkt zu einer neuen Bestzeit (7,29 sec.). „Ich bin überzeugt, dass ich hier in guten Händen bin und bin schon sehr auf nächste Saison gespannt“, sagt er. „Bei meinen Zielen steht momentan lediglich das Verbessern meiner Bestleistungen im Vordergrund. Wenn das klappt, bin ich schon mehr als zufrieden“.

Neuzugang Hendrik Auf'mkolk hat die LG ovag mehr oder weniger Lea Bäuscher zu verdanken. Die Berglauf-WM-Teilnehmerin hat ihm unseren Verein ans Herz gelegt. Der 30-Jährige wird beruflich auf absehbare Zeit im Rheinmain-Gebiet zu tun haben und hat sich deshalb für den Wechsel entschieden. Hendriks Marathon-Bestzeit liegt bei 2:56,00 Stunden. Seine eigentlichen Spezialitäten sind aber Berglauf und Trailrunning. Über seine Ziele sagt der Rechtsreferendar aus Münster: „Von meinem Wechsel erhoffe ich mir eine neue sportliche Heimat und möglichst viele gemeinsame Trainingseinheiten. Die Saison 2015 plane ich im Moment noch, aber beim Zermatt-Marathon Anfang Juli würde ich gerne schneller als vor zwei Jahren sein. Langfristig möchte ich mir vor allem den Spaß am Sport erhalten und neugierig bleiben – Zeiten oder Platzierungen spielen da keine große Rolle.“

Auch im Wurfbereich hat die LG Zuwachs bekommen. Diskuswerfer Sebastian Dietl wechselt von der LG Eintracht Frankfurt in die Kreisstadt. Er erhofft sich eine bessere Gruppendynamik im Verein. In Frankfurt habe ihn die Anonymität gestört, „ich denke aber, dass das in einem kleineren Verein wegfällt.“ Dietl trainiert bei Kadertrainer Michael Krause und schielt auf die 60-Meter-Marke im Diskus, will aber auch zusätzlich wieder ins Kugelstoßen einsteigen.



Die Neuzugänge bzw Rückkehrer: Hendrik Auf'mkolk, Florian Daum, Tobias Daum, Christoph Erler, Kevin Lee, Ansgar Wachenfeld, Steffen Schattner

# Wir sorgen dafür, dass in Oberhessen keiner im Abseits steht.

Der regionale Nachwuchs ist uns  
wichtig. Deshalb fördern wir über  
400 Sport- und Freizeitvereine.  
Und achten auch auf einen fairen  
Umgang mit unseren Kunden.



Wir für Oberhessen.  
[www.ovag-energie.de](http://www.ovag-energie.de)

 [ovag.gruppe](https://www.facebook.com/ovag.gruppe)  0800 0123535 (kostenfrei) | [service@ovag-energie.de](mailto:service@ovag-energie.de)

**ovag**  Energie

Ein Unternehmen der OVAG-Gruppe.

## >> 24. OVAG Energie Altstadtlauf: Ratz macht Tempo und siegt



Start 10 Kilometer mit Sieger Philipp Ratz vorne (Nr. 130) (Fotos: Nici Merz)

(mw) Das nennt man echtes Fairplay. Philipp Ratz von der LG hatte sich beim Altstadtlauf über zehn Kilometer von seinem Hauptkonkurrenten Peter Fuchs ein paar Meter abgesetzt. Doch der 38-Jährige nahm kurz vor dem Ziel das Tempo raus und wartete auf Fuchs. Nebeneinander, Hand in Hand, liefen der frühere Deutsche Marathonmeister und der 42-jährige Senkrechtstarter aus diesem Jahr am Friedberger Burgtor ein. Von Konkurrenz war nichts zu spüren. Unterdessen gewann die schwangere Kerstin Bertsch bei den Frauen. Beim „Zehner“ hatte sich zunächst eine Fünfer-Gruppe mit Vorjahressieger David Bernardo-Sabanes (Marburg), dem Trio des ASC Marathon Friedberg (Fuchs, Christian Smolka, Christoph Sulzer) sowie Ratz (LG ovag Friedberg-Fauerbach) abgesetzt, ehe sich das Führungsduo herauskristallisierte. Ratz erklärte

später: „Wir haben ausgemacht, dass wir gemeinsam ins Ziel laufen, sollten wir unter 35 Minuten bleiben“. Ratz bestimmte also das Tempo, Fuchs blieb dran und belohnte sich mit 34:49 Minuten über die vier Runden plus Einführungsschleife durch die Kreisstadt.

Über fünf Kilometer wiederholte in Friedberg Marc Tortell vom TV Rendel seinen Vorjahreserfolg, der deutsche Jugend-Spitzenläufer siegte in 17:16 Minuten sicher vor Jan Simon (Burggymnasium Friedberg/17:40) und dem Jugend-Seriensieger Marc Bunzendahl (LG Altenstadt). Die zwei Schülerläufe waren wie in den vergangenen Jahren nach männlich und weiblich unterteilt. Hier duellierten sich jeweils Athleten des TSV Friedberg-Fauerbach an der Spitze. Konrad Gärtke (3:20,1) siegte vor Christian Curdt (3:21,0) und Fabian Adam (3:34). Bei den Mädchen gab es einen Sprint zwischen Sayana Wilhelm (3:22,0), Eva Harr (3:22,7) und Alexandra Göller (3:26). Angeboten hatten wir auch einen Bambinilauf.

Einen Einbruch hatten wir im Teilnehmerfeld des „Zehners“ zu verzeichnen. Erstmals seit 1999 wurde die 200er-Marke verpasst – und zwar deutlich (159). Noch nie in der Geschichte des Altstadtlaufs (seit 1991) waren weniger „Hauptläufer“ am Start, obwohl

nahezu perfekte Bedingungen herrschten. Die weiteren Zahlen (121 „Fünfer“, 89 Schüler) bewegten sich im Bereich der Vorjahre, dazu kamen 76 Bambinis (Rekord bei der vierten Auflage). 445 Gesamteinläufe bedeuteten das schlechteste Ergebnis seit 2003. Nun bereiten wir akribisch die 25. Auflage des Altstadtlaufs im kommenden Jahr vor.



Sayana Wilhelm gewinnt vor Eva Harr im Schülerinnenlauf



Besenläufer beim Fünfer und Zehner: Jochen Rolle

## >> ovag Energie Cup & Sprintchallenge

Die LG ist stolz, gemeinsam mit Sponsor ovag auch dieses Jahr wieder zwei tolle Veranstaltungen auf die Beine gestellt zu haben. Insgesamt rund 500 Athleten und Nachwuchstalente kamen zum ovag Energie Cup und zur Kinder- und Jugend-Sprintchallenge aufs Burgfeld – ein großer Erfolg.



Warmlaufen mit Michael Pohl

Beim Energie-Cup standen vor allem die Sprintduelle zwischen den Kreisstädtern Michael Pohl und Felix Göttl im Mittelpunkt. Die Topathleten lieferten sich einen heißen Kampf. Über 100 Meter finishte Michael Pohl in 10,55 Sekunden vor Felix Göttl (10,61 sec.). Auch über die doppelte Distanz ging der Sieg – verbunden mit einem Geldgeschenk der ovag – an Pohl (21,30 sec.). Jeweils Dritter wurde Florian Daum, der in der kommenden Saison das Darmstädter Trikot gegen das der Fauerbacher tauschen wird. Bei den Frauen holte sich Gesa Kratzsch mit 12,64 Sekunden über 100 Meter und 26,14 Sekunden über 200 Meter jeweils knapp den Sieg vor Teamkollegin Alina Schneider.

Auch im Jugendbereich lagen unsere LG-Athleten oft vorne. Die hessische Staffelmeisterin Abike Tabel sprintete in der U18 über 100 Meter in 12,78 Sekunden.



Unsere Topsprinter Michael Pohl (links) und Felix Göttl



Lara Schieber ist in der W10 flott unterwegs auf der Bahn

den zum Sieg. Über 200 Meter stellte sie in 26,36 Sekunden eine neue Bestzeit auf. Ihre Teamkollegen Robin Flach und Janis Schmidt teilten sich die Siege in der männlichen U18. Schmidt gewann die 100 Meter in 11,55 Sekunden, Flach die 200 Meter in 23,76 Sekunden. Einziger Teilnehmer in der U20 war TSV-Athlet Gregor Schultheis. Seine Zeiten: 12,55 Sekunden über 100 und 25,58 Sekunden über 200 Meter.



Amelie Strack sprintete die 30 Meter fliegend

Zwei Siege innerhalb einer Stunde machte TSV-ler Manuel Christof in der M15 klar. Er sprintete die 100 Meter in 12,72 und die 300 Meter in 40,16 Sekunden. Die 300 Meter der W15 entschied Selina Weber (TSVFF) in 44,76 Sekunden für sich. Die beiden TSV-Athletinnen Alicia Schmidt und Lea Wielitsch sorgten für einen Doppelsieg in der W14. Schmidt gewann die 100 Meter souverän in 13,56 Sekunden, Wielitsch das Kugelstoßen mit 9,98 Metern. Teamkollege Christian Curdt holte sich den 75m-Sieg in der M12 in 11,37 Sekunden. Nachwuchstalent Sayana Wilhelm sicherte sich den ersten Platz der W12 im Kugelstoßen mit 7,46 Metern. Eine richtig gute Zeit legte Sayana zudem in der W11 über 50 Meter hin: 7,56 Sekunden.

### 5. ovag Kinder- und Jugend-Sprintchallenge

Im fünften Jahr hat sich die Kinder- und Jugend-Sprintchallenge von TSV und ovag endgültig etabliert – mehr als 300 begeisterte Jungs und Mädels sind ein eindeutiges Zeichen dafür. Schon Tradition ist ja das Warmmachen im Vorfeld des Wettkampfs mit Topathleten der LG – schließlich sollen die Kinder, die größtenteils mit ihren Schulklassen da sind und noch nicht im Leichtathletikverein aktiv, für unsere tolle Sportart begeistert werden. In diesem Jahr konnten sich die kleinen Athleten auf Olympia- und EM-Fahrerin Christiane Klopsch, die Deutschen Meister Michael Pohl und Felix Göttl sowie Gesa Kratzsch freuen. Alle schrieben auch fleißig Autogramme und standen Rede und Antwort bei Fragen rund um die Leichtathletik. Angeboten wurden 30 Meter fliegend, eine Hindernis-Pendelstaffel und Weitsprung.

Spannung versprach vor allem die Altersklasse W10, wo es ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen gab, das Lucy Peter (SV Fun-Ball Dortelweil) in 4,34 Sekunden vor Mia Haselhorst und Klara Beims (beide TSV Friedberg-Fauerbach) am Ende für sich entschied. Die mittlerweile Neu-Fauerbacherin Helena Schneeberger war über die Sprintdistanz nicht zu schlagen – auch wenn sie in 4,50 Sekunden nur hauchdünn vor Greta Beims vom TSV lag. Alle weiteren Ergebnisse gibt es zum nachlesen auf unserer Homepage: [www.tsv-friedberg-fauerbach.de](http://www.tsv-friedberg-fauerbach.de)

Zum Abschluss gab's noch eine Hindernis-Sprint-Pendelstaffel für alle Altersklassen. Die Singbergschule Wölfers-



Alina Adam, Lara Schieber, Greta Beims, Isabelle Herrmann, Nele Eckhardt und Klara Beims beobachten das Geschehen auf der Laufbahn



Unsere Kampfrichter bei der Arbeit

heim sicherte sich den ersten Platz bei den Jungs und Mädels der U14, sowie in der männlichen U12. In der weiblichen U12 lag der TSV Friedberg-Fauerbach

vorne, in der Besetzung Kyra Engel, Klara Beims, Nele Eckhardt, Lara Schieber, Annika Daniel, Sarah Schulz, Mia Haselhorst und Annika Mendler. Der Sieg in der weiblichen U10 ging ebenfalls an den TSV mit Anna Happel, Melina Kautz, Katharina Bröderle, Alina Stramm, Amelie Strack, Greta Beims, Isabelle Hermann und Alina Adam. Bei den U10-Jungs lag die Echzeller Kurt-Moosdorf-Schule vorne.

Ein großes „Danke schön“ noch mal an dieser Stelle an die ovag, die bei den Veranstaltungen wieder tolle Geld- und Sachpreise zur Verfügung gestellt hat.



Welches Talent Siggie Weber und Wolfgang Liebold da wohl entdeckt haben?



Siegerehrung der Staffel U10 mit Christiane Klopsch (rechts) und Michael Pohl (links). Der TSV landete vor Steinfurth



Große Gesamtsiegerehrung der U12-Mädels: Friedberg I siegt vor Friedberg II



## Dankeschönpinwand

Wir danken allen Helfern, die den 24. ovag Energie Altstadtlauf ermöglicht haben.



### Vorbereitung

Volker Weber  
Philipp Ratz  
Steffi Amend  
Sabine Wosnitza

### Aufbau

Volker Weber  
Hans-Joachim Müller  
Philipp Ratz  
Ortwin Faatz  
Stephan Siddi  
Jürgen Brundke  
Christian Klein  
Michael Wiener  
Michael Weber  
Martin Göller  
Hans Moder  
Günther Waldner  
Jasmin Langer  
Maximilian Schüller  
Joachim Ditthardt

### Leitung

Volker Weber  
Philipp Ratz

### Siegerehrung

Volker Weber  
Martin Göller

### Start/Ziel

Joachim Ditthardt  
Walter Slota  
Mareike Klopsch  
Timo Slota  
Werner Roßgardt  
Marianne Klopsch  
Thomas Linek  
Justin Linek

### Organisation

Volker Weber  
Philipp Ratz  
Christian Weber  
Michael Thyssen  
Hedi Ditthardt  
Hansjörg Neeb  
Markus Jost  
Lea Bäuscher  
Lena Ilge  
Inge Gärtke  
Rosa-Lena Allendorf  
Sarah Michel  
Jenny Patrovsky  
Jochen Rolle  
Michael Wiener

### Streckenposten

Hedi Ditthardt  
Hans Moder  
Gregor Schultheis  
Werner Waschbüsch  
Rupert Klopsch  
Thomas Meininger  
Rainer Ringel  
Erich Gebhardt  
Hartmut Flach  
Sven Vesmanis  
Florian Daum  
Robin Flach  
Bernad Lachmann  
Michael Pohl  
Michael Weber  
Marianne Klopsch  
Heinz Ratz  
Bernhard Hiller

### Bewertung

Ingrid Neeb  
Lena Ilge  
Ortwin Faatz  
Sigrid Müller  
Hans-Joachim Müller  
Yvonne Harr  
Holger Rudolph  
Gerlinde Ecke  
Dieter Ecke

### Erfrischungsstand

Sandra Wiener  
Laura Schmidt  
Pia Ballerstädt  
Alexandra Göller  
Martin Gröninger  
Katharina Noll  
Moritz Koch  
Erika Stegemann

### Sprecher

Dirk Obermann  
Martin Göller

### Arzt

Wolfgang Pilz  
Team vom DRK

### Abbau

Mona Winter  
Hans Moder  
Michael Pohl  
Florian Daum  
Joachim Ditthardt  
Justine Linek  
Thomas Linek  
Mareike Klopsch  
Marianne Klopsch  
Volker Weber  
Michael Wiener  
Philipp Ratz  
Lea Bäuscher  
Stephan Siddi  
Jürgen Brundke  
Torsten Graf  
Nils Graf



Ein Dankeschön der Wetterauer Druckerei.  
Es sind 31 Kuchen gespendet worden.



## >> Neues aus dem Gesundheits- und Breitensport

Auch für die vergangenen sechs Monate gilt: Nichts ist so beständig wie die Veränderung! Übungsleiter haben uns verlassen. Dafür engagieren sich neue Trainerinnen und Trainer bei uns. Es gibt neue Sportstunden.

### **Kinderturnen:**

Im Kinderturnen sind alle Gruppen gut besucht bis übertoll. Die 6-8 Jährigen beginnen jetzt mit dem Wettkampfsport. Dies bedeutet für die Trainerinnen einen erheblich höheren Zeitaufwand. Im nächsten Jahr könnten wir mit einer neuen Turnstunde für die 3-4 Jährigen starten, wenn wir dafür einen weiteren Übungsleiter/Übungsleiterin finden würden. Es gilt also weiterhin: Für das Kinderturnen werden Übungsleiter und Übungsleiterinnen gesucht.

### **Fitness- und Gesundheitstraining:**

Im Fitness- und Gesundheitstraining gibt es zwei neue Angebote. Außerdem haben drei neue Trainer den Weg zu uns gefunden. Seit Juni gibt es donnerstags von 18-19 Uhr eine dritte Pilates-Stunde mit Shamsi Löw als Kursleiterin. Der Zumbakurs hat eine neue Leitung. Aida MorenoTremino ist aus beruflichen Gründen wieder in ihrer spanischen Heimat zurückgekehrt. Nun führt jetzt Snjezana Barfknecht den Kurs durch. Snjezana ist nicht nur Zumba-Instructorin, sondern auch ausgebildete Tanzlehrerin. Das bedeutet, dass die Fitness nicht mehr nur mit Zumba-Rhythmen und Choreografien trainiert wird, sondern auch andere Elemente einfließen. Frau weiß dies offensichtlich zu schätzen – das beweisen die deutlich angestiegenen Teilnehmerzahlen.

Gerade begonnen hat der Kurs „Fitness für Männer“, der dienstags von 20:30 – 21:30 Uhr stattfindet. Bernd Lachmann, TSV-Urgestein und Leichtathletikweltmeister in der Altersklasse M45, ist jetzt auch ausgebildeter Fitnesstrainer und sorgt dafür, dass in der reinen Männergruppe ordentlich der Schweiß fließt.

Die Gruppe „Aktive Senioren“ sucht einen neuen Leiter. Werner Billasch muss aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und möchte in seiner Gruppe nur noch als Indianer und nicht mehr als Häuptling aktiv sein. Die Gruppe freut sich auch über weitere Indianer. Was die „Aktiven Senioren“ so treiben, findet ihr auf unserer Homepage oder unseren Werbeflyern.

Nichts ist so gut, dass man es nicht noch ein bisschen besser machen kann. Deshalb haben wir unsere Gesundheits-sportangebote mit einer Werbewoche beworben. Ein gut gestalteter Werbeflyer, gesponsert von der Wetterauer Druckerei, hat im Rahmen der Fitness- und Gesundheitswoche des TSV Anfang November die Teilnahme an den Übungsstunden und Kursen beworben. Der Flyer ist innerhalb des Vereins, an passende Einrichtungen und in Teilen Fauerbachs an die Haushalte verteilt worden.

### **REHA-Sport:**

Die Teilnahme an unseren REHA-Sportstunden ist weiterhin sehr gefragt. Auch hier hat sich bei den Übungsleiterinnen einiges geändert. Dajana Mews hat bei uns als Übungsleiterin aufgehört. Ihre Stunde hat Stefanie Rosenthal über-

nommen. Stefanie Kleinpaß hat ihre Sportstunde am Montagabend an Henriette Walther abgegeben. Im Koronarsport gibt es ebenfalls zwei neue Übungsleiterinnen, die jetzt gemeinsam mit Holger Beims für den Koronarsport verantwortlich sind.

Nachdem wir Shamsi Löw als zweite Übungsleiterin gewonnen haben, ist auch Juliane Moll wieder zurückgekehrt, die aus beruflichen Gründen vor einem Jahr aufhören musste. Juliane macht mit, soweit es die berufliche Belastung zulässt.

Das Sportabzeichentraining ist für dieses Jahr zu Ende.

Fazit: Wir waren immer eine starke Trainingsgruppe. Jeder hat mit Spaß und Ehrgeiz mitgemacht. Es hat sich erneut gezeigt, dass für die Teilnehmer, die nicht das ganze Jahr ein bisschen Sport machen, der Erwerb des Sportabzeichens eine echte Herausforderung ist, an der auch Etliche scheitern.

Also: es gibt viele und gute Gründe, sich regelmäßig in Gemeinschaft zu bewegen und seinen Sport zu betreiben. Unsere Angebote sind sehr vielfältig und für jeden ist etwas dabei.

*Hans Moder*

## ● 10% Nachlass im Sanitätshaus medrob

(jn) Tolles Angebot für alle Mitglieder des TSV Friedberg-Fauerbach: Im Sanitätshaus medrob bekommt man gegen Vorlage einer Sponsorenkarte (erhältlich in der TSV-Service-Stelle) 10% Rabatt. Das gilt auch bei Verwendung eines Rezepts, wo man gegebenenfalls einen Eigenanteil zu zahlen hat.

Neben den klassischen Bereichen eines Sanitätshauses bietet medrob ein breites Sortiment an Produkten für Sportler bzw Menschen, die sich und ihren Körper fit halten möchten. Außerdem erhältlich: spezifische Produkte zur Behandlung von bereits entstandenen Verletzungen, aber auch zur Prophylaxe von Sportverlet-

zungen und zur Steigerung ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit.

Geschäfte von medrob findet ihr zum Beispiel in Friedberg (Pfungstweide 11), Butzbach (Wetzlarer Straße 13) oder in Wölfersheim (Biedrichsstraße 20).

Weitere Infos gibt's auf [medrob.de](http://medrob.de)

## >> Was wäre eine Siegerehrung ohne Urkunde?

(pm) Auch in diesem Jahr hat die Volksbank Mittelhessen den Wettbewerb „Heimliche Helden“ ausgeschrieben und kürzlich zur Siegerehrung nach Gießen eingeladen. Darunter auch Petra Brzezniak vom TSV 1885 Friedberg-Fauerbach. Die langjährige Übungsleiterin

und Helferin beziehungsweise Leiterin im Wettkampfbüro des Leichtathletikvereins wurde für ihren unermüdlichen Einsatz geehrt. Sie war von TSV-Vorstandsmitglied Hajo Müller vorgeschlagen worden, „weil ohne Übungsleiter, Kampfrichter und Helfer keines unserer

Sportfeste stattfinden könnte. Es sind Leute wie Petra, die einen reibungslosen Ablauf garantieren. Was wäre ein Sportfest ohne die dazugehörige Organisation und speziell im Kinder- und Jugendbereich eine Siegerehrung ohne Urkunde? Die Enttäuschung wäre riesig, aber es muss auch jemand da sein, der diese Arbeiten erledigt. Damit steht man nie im Vordergrund, solche ehrenamtlichen Arbeiten werden von Heimlichen Helden erledigt“. Und Martin Göbler, Vorstandssprecher des Fauerbacher Traditionsvereins dankte der heimlichen Heldin seinerseits und ergänzte: „Wir sind stolz über Petras Ehrung und danken allen, die an diesem Erfolg ihren Anteil haben“. 150 Bewerbungen habe es aus Mittelhessen und der Wetterau gegeben, jede Organisation bekomme etwas für die Vereinskasse, erklärte VB-Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker. Die Volksbank wolle damit und mit dem festlichen Abend den Ehrenamtlern danken und ihren Organisationen etwas für ihr Engagement zugunsten der Allgemeinheit zurückgeben.



Die Regionaldirektorin der VB-Mittelhessen, Silke Haas (re) überreicht der von Martin Göbler (li) und Hajo Müller begleiteten strahlenden Fauerbacherin Petra Brzezniak die Ehren-Urkunde sowie den mit einer 1.000 € Gutschrift recht gehaltvollen Umschlag.

## >> Zirkusprojekt im Rahmen der „Sterne des Sports“ ausgezeichnet

Das Zirkusprojekt des TSV, über das wir ausführlich in der letzten Ausgabe der Sprint berichtet haben, wurde im Rahmen des Wettbewerbs „Sterne des Sports“ mit einer Spende in Höhe von 500,00 Euro ausgezeichnet. Bei dem von der Volksbank Mittelhessen und dem Deutschen Olympischen Sportbund veranstalteten Wettbewerb wird besonderes soziales Engagement der Sportvereine im Breitensport gefördert. Kreative, innovative Maßnahmen in den Bereichen Gesundheit, Jugendarbeit, Integration und Gleichstellung hervorzuheben und zu belohnen sind das Ziel des Wettbewerbs.

Bianca Hoffmann und Sandra Beims, die das Zirkusprojekt maßgeblich im TSV vorantrieben, nahmen im Rahmen einer Feierstunde im Volksbankforum in Gießen die Ehrung entgegen.



Bianca Hoffmann (Mitte) und Sandra Beims nehmen die Ehrung entgegen

## >> Nachwuchstalente trainieren mit LG ovag-Stars

(/n) Talente entdecken und dann gezielt und langfristig fördern. Das funktioniert beim TSV Friedberg-Fauerbach seit Jahren hervorragend – vor allem dank der großen Unterstützung der ovag Energie AG. So wurde im Sommer erneut ein Talente-Training auf dem Burgfeld abgehalten. Rund 25 Jungen und Mädchen hatte Leistungssportchef Volker Weber zum „reinschnuppern“ eingeladen, mit dem Ziel, sie für die Leichtathletik und den TSV Friedberg-Fauerbach zu begeistern. Die tolle Arbeit, die hier im Verein geleistet wird, ist unterstützenswert, findet die ovag. Deshalb war Marketingleiterin Britta Adolph auch vor Ort und hat beim

Talentetraining zugesehen. Für die Nachwuchsathleten war die Einheit etwas ganz besonderes: EM- und Olympiapfahlerin Christiane Klopsch sowie die Medaillengewinner bei Deutschen Meisterschaften Michael Pohl, Felix Göttl und Gesa Kratzsch trainierten mit den Kids. Volker Weber war mit der Trainingseinheit zufrieden: „Jetzt sind wir gespannt, welche Kinder wir für die Leichtathletik in unserem Verein begeistern konnten.“



Das Foto zeigt ovag-Marketingleiterin Britta Adolph (links), die Topathleten Michael Pohl, Christiane Klopsch, Gesa Kratzsch und Felix Göttl (hinten von links nach rechts) mit einigen Nachwuchstalenten

## >> Der Vereinsarzt informiert... Verletzungen beim Sport

Nach einer Verletzung oder einer Trainingspause aus anderen Gründen kann es durchaus zu Anlaufschwierigkeiten im Laufsport kommen. Ungünstig wäre es zu versuchen, mit der gleichen Trainingsintensität wie vor der Verletzung zu beginnen, da dies garantiert gesundheitliche Probleme nach sich zieht.

Anfangs sollte man erst einmal zehn Minuten etwas zügiger gehen, um zu sehen, wie es einem bekommt. So kommt der Kreislauf in Schwung. Tipp: etwas langsamer und kürzer laufen als vorgenommen!

Sinnvoll ist es, erst einmal kleinere Schritte zu machen und zu versuchen, sich mit einem Trainingspartner zu verabreden, der einen korrigieren oder auch bremsen kann. Da am Anfang die Muskulatur ausreichend Regeneration benötigt, sollte man nicht öfter als jeden dritten Tag trainieren. Wenn das Training dann einen gewissen Fortschritt zeigt, kann man auf jeden zweiten Tag steigern.

Häufig klagen Sportler nach einer Belastung, die noch nicht adäquat war, über Muskelkater. Dies ist ein natürliches Signal des Körpers bei Anpassungsschwierigkeiten. Vermutlich kommt es

zu vielen kleinen Mikrotraumatisierungen im Muskel, die den Schmerz auslösen. Spontan bessert sich Muskelkater nach circa drei bis vier Tagen. Dagegen hilft sofort ein warmes Bad, um die Durchblutung zu verbessern. Zudem ist es wichtig, den Muskel vorsichtig im Sinne eines „Stretchings“ zu dehnen. Massagen sind hier leider nicht sehr sinnvoll. Zur Vorbeugung also regelmäßiges Stretching, ein planmäßiges Aufbauen des Trainings und – wie gesagt – am Anfang Überlastungen vermeiden. Das Laufen ist ja eine Sportart, die man das ganze Jahr über betreiben kann. Somit will ich jetzt noch einige Tipps geben, um gut und gesund über den Winter zu kommen.

Ziehen Sie sich nicht zu dick an! Am Anfang ist ein leichtes Frösteln nicht schlimm, da man nach kurzer Zeit durch die Kreislaufregulation Wärme produziert. Man sollte nicht mit nackten Beinen laufen und lange Socken tragen, damit die Achillessehnen und Waden gewärmt werden. Wichtig ist die Kopfbedeckung. Hier ist eine Schirmmütze gut, da sie Schutz gegen Schneefall oder Regen bietet. Achten Sie auf einen Windschutz durch Bäume: Also lieber im Wald oder im Park laufen.



Wenn man in unbeleuchteten Gebieten läuft, bieten sich heute Stirnlampen an. Ungünstig sind gerade bei glattem Boden Tempoläufe und schnelle Sprints, lieber langsamer und dafür mehr Kilometer laufen. Es ist sinnvoll, parallel dazu auch auf einem Laufband im Fitnessstudio zu trainieren. Dies bietet sich an Tagen an denen es einfach einen Spaß macht draußen zu laufen. Nach dem Training ist es wichtig, sich schnell etwas Trockenes anzuziehen.

Mit besten Grüßen für den Winter Ihr  
Dr. med. Wolfgang Pilz

## >> Ehrenamtler- und Mitarbeiterausflug nach Heidelberg

(emh) Seine Übungsleiter, die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und die ehrenamtlich für den Verein Tätigen hat der Vorstand des TSV Mitte Oktober zu einem Tagesausflug nach Heidelberg eingeladen. Für die 36 Teilnehmer gab



es kein sonntägliches Ausschlafen, denn am zunächst nebelverhangenen Tag startete der Bus an der vereinseigenen Turnhalle bereits um 8:30 Uhr. Organisator Christian Böhm stimmte während der Fahrt auf die zu erwartenden Highlights ein. „Wegen des zu erwartenden asiatischen Ansturms haben wir die Schlossbesichtigung so früh wie möglich angesetzt“, sagte er und bildete zwei Gruppen für die Führung durch die weltbekannte Schlossruine. Die Gästeführer Ursula Lehmann und Klaus Mombré berichteten auf den Wegen zu den Sehenswürdigkeiten über die Geschichte der Schlossherren.

Die Pfalzgrafen bei Rhein wurden durch die goldene Bulle von 1356 zu Kurfürsten, das heißt, sie gehörten zu den sieben Wahlmännern, welche die Deutschen Kaiser wählten. Die Heidelberger Schlossherren haben entscheidenden Einfluss nicht nur auf die deutsche, sondern auch auf die Europäische Geschichte genommen, etwa wegen ihrer Verbindungen zum französischen und englischen Thron. Kurfürst Friedrich V. (1610–1623) hatte die britische Prinzessin Elisabeth Stuart geheiratet, für die er das Schloss erheblich erweitern ließ, unter anderem um den so genannten Englischen Bau mit einem Theatersaal, in dem die mitgebrachten englischen Musiker und Schauspieler auftraten und um Gartenanlagen.

Von 1615 stammt das noch erhaltene, angeblich in einer Nacht zum Geburtstag von Elisabeth errichtete Eingangstor zu ihrem Palast. Ihr Gatte nahm das Angebot der evangelischen Fürsten Böhmens zur Übernahme der Königswürde an, nachdem diese die Gesandten des katholischen Kaisers, der ihre Religionsfreiheit beschneiden wollte, in Prag aus dem Fenster geworfen hatten. Friedrich V. erwies sich jedoch den sich daraus ergebenden politisch-militärischen Herausforderungen nicht gewachsen, der 30jährige Krieg nahm seinen unheilvollen Verlauf. Im Pfälzischen Erbfolgekrieg wurden Stadt und Schloss 1688 und 1693 von französischen Truppen verwüstet.

Der französische König Ludwig XIV hatte Erbansprüche nach dem Tod Kurfürst Karls des Zweiten an der Kurpfalz geltend gemacht, weil der keine Nachkommen hatte und weil die pfälzische Prinzessin Elisabeth Charlotte (bekannt als Liselotte von der Pfalz) mit seinem Bruder verheiratet war. Die Türme und Mauern, die bislang der Zerstörung entgangen waren, wurden nun gesprengt. Beeindruckend, die verbliebenen Gebäudeteile, wie der zerstörte dicke Turm mit seinen sieben Meter starken Mauern oder die Fassade des prächtigen Ottheinrichsbaus von 1556 – eines der ersten Renaissancebauwerke auf deutschem Boden. Das berühmte Heidelberger Fass mit seinem Inhalt von 200.000 Litern und die Pumpe in den darüber liegenden Königsaal vermittelten beein-



druckend die seinerzeitige höfische Lebensart, wo ein Tageskonsum von 2.000 Litern Wein üblich war.

Der Hofnarr Perkeo, gegenüber als Fasswächter verewigt, hielt mit seinen Späßen die gestelzte Gesellschaft bei Laune. Als er vom Arzt Wasser verschrieben bekommen habe, sei er tags drauf gestorben, wussten die Gästeführer. Und der Mechanismus seiner Wanduhr löste auch bei den Kreisstädtern Heiterkeit aus. Die Ruine des Ruprechtsbaus aus dem 15. Jahrhundert und der Friedrichsbau (1607) sind noch heute beeindruckende Zeugnisse der damaligen Baukunst, des Zeitgeistes und der Macht der Schlossherren: Nach Bränden in 1693 und 1764 wurde nur dieser Teil des Schlosses wieder aufgebaut. Die Räume fungieren heute als musealer Bau. Bleibende Bedeutung hat Kurfürst Friedrich IV., vor allem, weil er 1607 die nach ihm benannte Festung Friedrichsburg gründete, aus der die Residenz Mannheim hervorging.

Kurfürst Carl Theodor (1743–1799) machte sich an den Wiederaufbau des Heidelberger Schlosses, die Arbeiten wurden jedoch 1764 nach einem verheerenden Blitzschlag wieder eingestellt. Die Romantik verklärte die Ruine und ließ sie zu einem der ersten weltweit verbreiteten Motive von Gedichten und auf Gemälden und Postkarten werden.

Mit der Standseilbahn, die seit 1899 verkehrt, ging es hinunter in die Altstadt, die durch die drittältesten Universität



(1396; nach Prag und Wien) und ihr studentisches Leben geprägt ist. 1930 wurde mit den Spenden amerikanischer Bürger ein neuer Hörsaal gebaut. Kirchen und der Karzer waren weitere Anlaufpunkte der Führung, ehe es zum Aufwärmen und Mittagessen in die urige Kulturbrauerei ging. Anschließend nutzten die TSV-ler ihre Freizeit

zum Besuch der bei der Stadtführung wegen der Sonntagsmessen noch nicht besichtigten Kirchen und zum Bummel durch die belebte, autofreie Hauptstraße mit den auch feiertags geöffneten Läden, ehe die Kaffeetafel auf dem Solarschiff Neckarsonne gestürmt wurde.

Dass während der Rundfahrt mit Kameratelevisoren auf den Philosophenweg, die Altstadt und das Schloss das Wetter umschlug und schließlich Regen einsetzte, tat der guten Stimmung bei der Heimfahrt im Bus keinen Abbruch. Die bewegte Geschichte und die romantische Atmosphäre von Altstadt und Schloss, die maßgeblich für den Ruhm Heidelbergs in der Welt sind, und die für mehr als eine Million Besucher jährlich sorgt, haben wir „live“ mitbekommen. Ein herzliches Dankeschön für Organisator Christian und Busfahrer Jörg Kunz

formulierte unser Sportarzt Wolfgang Pilz unter lautstarkem Beifall der Mitfahrer. Ob aber jemand, wie es in dem bekannten Lied heißt, sein Herz in Heidelberg verloren hat, ist dem Chronisten nicht zugetragen worden.

*Haimo Emminger*



## >> TSV-Bergwanderer in Wagrain

Die TSV-Bergwanderer waren auf ihrer alljährlichen Bergtour im Bereich Flachau/Wagrain unterwegs. Nach der langen Autofahrt ging es in Flachau über den gut ausgebauten Griesenkarweg zum Wagrainner Haus, dem Ausgangspunkt für die kommenden geplanten Wanderungen. Nach dem obligatorischen Begrüßungsschnaps wurden die von der Autofahrt steifen Glieder wieder in Form gebracht. Der Nachmittag des Anreisetages wurde mit einer kleinen Tour über das Griesenkareck und den Almstadel zünftig abgeschlossen. Die hervorragende Verpflegung am Abend ließ die Entscheidung reifen, den nächsten Tag durch eine größere Tour zu krönen.

Trotz trüben Wetters ging es am 2. Tag auf die Etappe 19 des Salzburger Almenwegs. Der führte uns erneut über das Griesenkareck auf dem „Bettlersteig“ zur Weißenhofalm, die zur Mittagstrast einlud. Von dort ging es über die Steinkaralm nach Kleinarl. Zurück zum Wagrainner Haus ging es am späten Nachmittag per Bus und Seilbahn, da die Luftfeuchtigkeit bereits deutlich

zunahm. Der Abstieg von der Gipfelstation zum Wagrainner Haus fand leider bereits bei Regen statt. Die von Helmut unterwegs gesammelten Pilze wurden von der Köchin liebevoll zubereitet und war eine willkommene Beilage zu dem zünftigen Abendessen – das übrigens alle überlebt haben.

Für den Folgetag war als Gipfelberg der 2037 m hohe Kitzstein eingeplant. Trotz anfänglicher Regenschauer war die Motivation so stark ausgeprägt, dass auch der aufkommende Nebel uns nicht davon abgehalten haben, die Etappe 18 des Salzburger Höhenweges zu absolvieren. Über die Gipfelstation der Grafenbergbahn ging es bei anfänglich trockenem Wetter in Richtung Kitzstein. Unterweges überraschte uns ein Schauer, der die Wege leider etwas glitschig machte. Trotzdem erreichten wir gesund und munter den Gipfel des Kitzstein, der an diesem Tag aber immer nur kurzzeitig eine schöne Fernsicht bot. Deshalb ging es anschließend auch zügig über die Kleinarler Hütte nach Kleinarl wo uns der Bus wieder in Richtung Wagrain brachte.

Der folgende und letzte Tag begann bei herrlichem Sonnenschein und führte per Auto wieder zurück in die Wetterau. Alle waren sich sicher, dass im nächsten Jahr wieder eine solche Tour durchgeführt werden soll.



## >> **Begnadete Körper zum 25. nach Friedberg bei Augsburg**

(emh) Da gibt es schon einiges, worauf man zurückblicken kann, wenn eine Sportgruppe ihren 25 jährigen Namensstag feiert. Allein das unruhige Jahr der Namensgebung mit den Umwälzungen in den Ostblockstaaten, dem Fall der Berliner Mauer am 9. November, dem Massaker auf dem Platz des himmlischen Friedens in Peking, und auch: der erste langer Donnerstag – die Ladenöffnungszeiten wurden flexibler, als damals im TSV Friedberg-Fauerbach eine Seniorsportgruppe die schon viele Jahre bestand, sich den Namen „Begnadete Körper“ gab. Gemeinsam Sport treiben, aber auch die Geselligkeit pflegen, waren und sind Ziele der Zusammenkünfte am Freitagabend mit anschließendem kommunikativen Ausgleich des Flüssigkeitsverlustes und immer wieder von Exkursionen per Bus, Pkw oder Fahrrad zur Erweiterung des Horizonts.

So machten sich anlässlich ihres 25. Namenstages am 3. Oktober 2014 17 begnadete Körper mit Privat-Pkw zu ihrem Jahresausflug nach Augsburg auf, wo das Hotel „Fischertor“ in der Innenstadt ideale Unterkunft zur Begehung des Jubiläums bot. Die „Truppe“ hatte schon bald nach der Namensgebung stolz ihr Begnadetes Körper-Logo entwickelt und die Kleiderordnung in Abhängigkeit von den jeweiligen Events festgelegt. Gleich, ob schwarzes, rotes oder blaues Polohemd, ob Jacke oder

Sweatshirt, der originelle Gruppennamen entlockt dem Betrachter sogleich ein Lächeln – besonders wenn der Name „Begnadete Körper“ sich inzwischen ganz offensichtlich nicht nur die sportliche Leistungsfähigkeit sondern auch die Trink- und Essgewohnheiten der Träger zu beziehen scheint. Und weil sich eine solche bei größeren Unternehmen längst eingeführte Corporate Identity nicht nur auf Textilien beschränkt, sondern von der Sportlergruppe auch gelebt wird, hinterlassen deren Mitglieder überall, wo sie einmal gewesen sind, einen unvergesslichen Eindruck und werden auch nach Jahren freudigst wiedererkannt.

Nach der Stadtbesichtigung in der Fuggerstadt am Freitagnachmittag trieb die Neugierde die TSV-ler am Samstag nach 86316 Friedberg-Aichach im Osten Augsburgs – nicht allzu seltener Grund für Verwechslungen der verschiedensten Art mit der Wetterauer Kreisstadt. Der Ort ist ebenfalls Kreisstadt, wie „bei uns“ leben dort 28.000 Einwohner erfuhren die „Begnadeten“ vom Gästeführer beim Rundgang durch die schmutzige Gemeinde, die in diesem Jahr 750 jähriges Bestehen feiert. Besonders erwähnenswert das Schlossmuseum mit kunstvollen Friedberger Uhren aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Die Spezialsammlung enthält Taschen-, Kutschen-, Tisch-, Stutz- und Telleruhren. Sehenswert: Das Schloss von 1267 mit Gebäuden aus dem 16. Jahrhundert, die Wallfahrtskirche „Unseres Herrn Ruhe“ (1731 - 1753), eine der schönsten Rokobauten Bayerns, der zentrale Marienplatz mit der Muttergottesstele und dem Rathaus. Das alles umgibt die historische Stadtmauer aus dem



Sekt von Stadtrat Heinz Schrall

15. Jh. Auch hier hat man ein Altstadtfest „Friedberger Zeit“, allerdings nur alle drei Jahre. Stadtrat Heinz Schrall ließ es sich nicht nehmen, die Delegation des TSV Friedberg-Fauerbach aus der namensgleichen Stadt herzlich willkommen zu heißen. Er unterstützte tatkräftig die Führung durch ‚sein‘ Friedberg und übergab nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Zieglerbräu eine Flasche Jubiläumssekt als Gruß der Stadt Friedberg/Aichach an den Trainer der Begnadeten Körper Volker Weber.

Über die Grenzen von Augsburg hinaus bekannt ist der Augsburger DULT, deren Besuch das Besichtigungspensum am Samstag abschloss. Danach traf man sich zum Abendessen im Restaurant „König von Flandern“, einer Hommage an Zünftigkeit und Brauhauskultur. Hier erlebt man Bayern, wie man es sich vorstellt, ein besonderes Verweil-Erlebnis.

Am Sonntagmorgen wurde die Fuggerrei besichtigt, die älteste Sozialsiedlung der Welt. Nach dem Mittagessen im Brauhaus Riegele ging es von einem erlebnisreichen, gelungenen Wochenende auf die Rückreise. Und in den beiden besuchten Gemeinden hofft man sicher schon auf einen erneuten Besuch begnadeter Körper.

(Hajo Müller / Haimo Emminger),

Fotos: Ditthardt.



Begnadete Körper zum 25. Namenstag unterwegs

## >> **Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2015**

### **Überprüfen Sie Ihre Beitragsverhältnisse!**

Für alle Mitglieder, die in 2014 das 18. Lebensjahr vollendet haben, wird ab 2015 der Jahresbeitrag für Erwachsene in der Höhe von 80,- € erhoben.

Schüler, Studenten und Auszubildende können auf schriftlichen Antrag Ermäßigung des Jahresbeitrages erhalten, der dann 65,- € beträgt.

Wir bitten daher alle Mitglieder des TSV, die zu dem oben genannten Personenkreis gehören, bis spätestens zum 31. Dezember 2014 (letztmöglicher Termin

wegen der Datenerfassung) einen schriftlichen Antrag auf Beitragsermäßigung unter Angabe der Gründe und mit dem voraussichtlichen Ende der Ausbildung zu stellen. **Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.**

Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und bisher im Familienbeitrag geführt wurden, verbleiben beitragsfrei, wenn wie o.a. verfahren wird. Dies gilt bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres.

Anträge sind schriftlich an TSV Friedberg-Fauerbach, Am Runden Garten 17, 61169 Friedberg zu richten.

#### **Beiträge seit 1.1.2014 / jährlich**

Schüler	65 €
Erwachsene	80 €
Familie	190 €
Koronar	130 €
Senioren ab 65	65 €

## >> **Sie sind umgezogen oder Ihre Bankverbindung hat sich geändert?**

Dann teilen Sie uns bitte Ihre neue Adresse oder Ihre neue Bankverbindung mit. Füllen Sie den Abschnitt unten sorgfältig aus und schicken ihn bitte an

TSV Friedberg-Fauerbach, Am Runden Garten 17, 61169 Friedberg. Sie können auch eine E-Mail senden an [tsvff@gmx.de](mailto:tsvff@gmx.de) – Name, Mitgliedsnum-

mer, Adresse und neue Bankverbindung nicht vergessen! So erhalten Sie auch nach Ihrem Umzug schnellstmöglich Ihr persönliches Exemplar der Sprint.

### **Mitteilung über Adressänderung bzw. Änderung der Bankverbindung**

Ich bin umgezogen bzw. meine Bankverbindung hat sich geändert:

Mein Name \_\_\_\_\_

Meine Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

#### **Meine neue Adresse:**

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

#### **Meine neue Bankverbindung:**

IBAN \_\_\_\_\_

Name der Bank \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

# Bunt drucken

# Grün handeln.

## Wir reduzieren, vermeiden und kompensieren jedes Jahr über 450 t CO<sub>2</sub>.

Die Welt und die Menschen können wir nicht ändern, aber mit unserem Tun und Handeln heute dafür sorgen, dass spätere Generationen ebenfalls ihre Bedürfnisse befriedigen können.

Klimaschutz ist eine unternehmerische Aufgabe und kein Modewort. Wir haben und werden unsere Ideen umsetzen: Wir stellen unser komplettes Unternehmen inklusive all unserer Druckerzeugnisse seit 2009 klima-

neutral, bzw. wird durch den Kauf von hochwertigen Gold-Standard Zertifikaten der CO<sub>2</sub>-Ausstoß kompensiert.

Ihre positive Resonanz spornt uns an, noch mehr und immer wieder für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu tun. Und zwar nicht irgendwann, sondern jetzt! Rendite ist nicht alles!

**WD WETTERAUER  
DRUCKEREI**

61169 Friedberg • Am Kindergarten 1 • [www.wdfb.de](http://www.wdfb.de)

Unternehmen  kompensiert  
Klimaneutral bis Dez. 2014 Info: 148488  
www.klimapartner.de

 **ovagNatur**  
MEIN ÖKO-TARIF.  
NACHHALTIG. SAUBER.



Lernen und Handeln für unsere Zukunft  
Mitglied in der Aktion  
„100 Unternehmen für den Klimaschutz“



Das Zeichen für  
verantwortungsvolle  
Waldwirtschaft